

VOLVO
BETRIEBSANLEITUNG S80

VOLVO
for life



WEB EDITION

Ein alphabetischer Index befindet sich hinten im Buch.

Sicherheit	9
Instrumente, Schalter, Regler	31
Klimatisierung	53
Innenausstattung	65
Schlösser und Alarmanlage	77
Starten, Fahren, Schalten	87
Räder und Reifen	117
Sicherungen, Glühlampenwechsel	125
Kontrolle und Ausbessern	137
Technische Daten	155
Audio	167
Telefon	187
Index	201

In diesem Handbuch werden neben der Standardausstattung auch optionale und zusätzliche Ausrüstungen beschrieben. Hinzu kommen Alternativlösungen, wie z. B. Handschalt- oder Automatikgetriebe. In einigen Ländern gibt es darüber hinaus gesetzliche Regelungen für die Fahrzeugausstattung. Deshalb ist es unter Umständen erforderlich, einige Abschnitte des Handbuchs zu überschlagen, die nicht für die Ausstattung Ihres Fahrzeugs relevant sind.

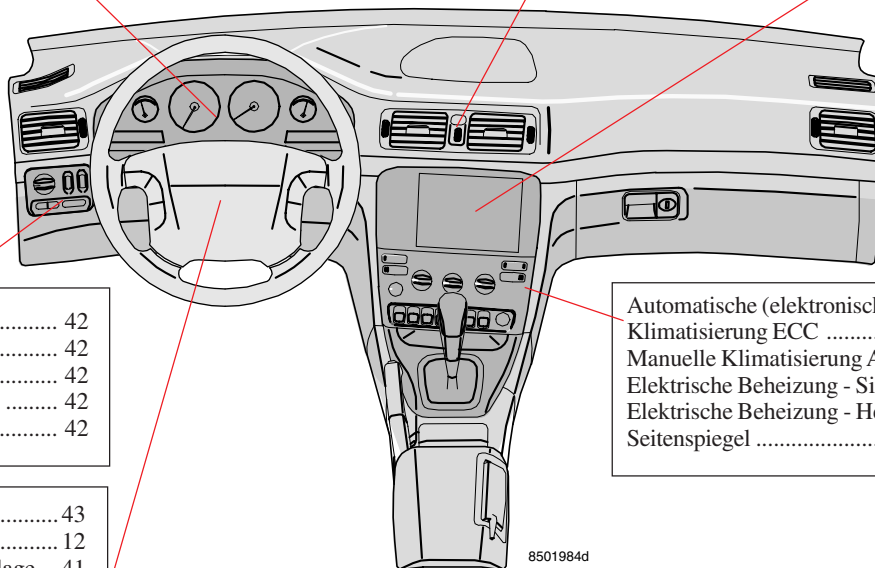
Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

Armaturenbrett - Linkslenker

Temperaturmesser	32	Display	37
Geschwindigkeitsmesser	32	Drehzahlmesser	32
Kilometerzähler	32	Automatikgetriebe	32
Tageskilometerzähler	32	Uhr	32
Warnsymbole	33	Außentemperaturanzeige	32
		Kraftstoffmesser	32

Warnblinkanlage 46

Radio 167



Fern-/Abblendlicht	42
Positionslight/Standlicht	42
Nebelleuchte	42
Instrumentenbeleuchtung	42
Leuchtweitenregulierung	42

Automatische (elektronische) Klimatisierung ECC	56
Manuelle Klimatisierung AC	60
Elektrische Beheizung - Sitze	46
Elektrische Beheizung - Heckscheibe, Seitenspiegel	46

Lenkradeinstellung	43
Airbag	12
Geschwindigkeitsregelanlage ...	41
Tastenfeld für Radio	173
Scheibenwaschanlage	44
Blinkerhebel	43
Bordcomputer	40

8501984d

Temperaturmesser	32	Automatisches Getriebe	32
Geschwindigkeitsmesser	32	Uhr	32
Kilometerzähler	32	Außentemperaturanzeige	32
Tageskilometerzähler	32	Kraftstoffmesser	32
Warnsymbole	33		
Display	37		
Drehzahlgeber	32		

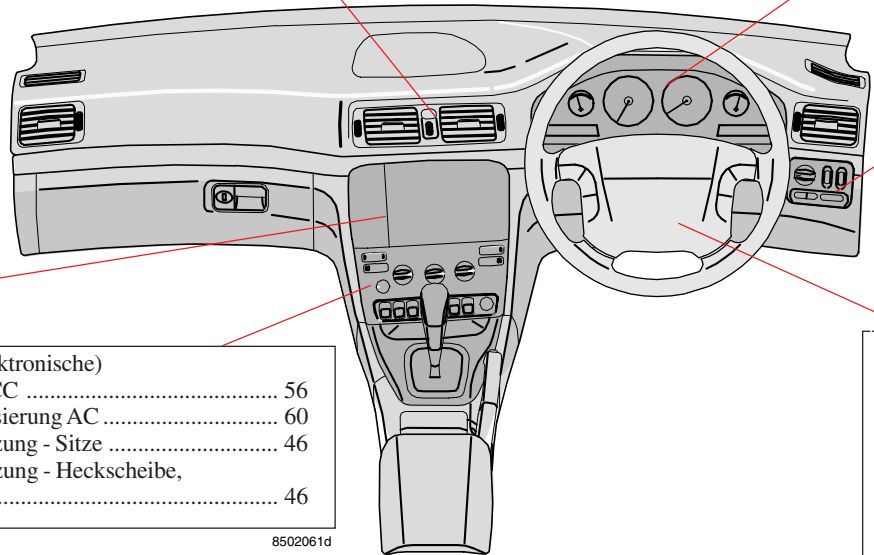
Warnblinkanlage 46

Fern-/Abblendlicht	42
Positionslicht/Standlicht	42
Nebelleuchte	42
Instrumentenbeleuchtung	42
Leuchtweitenregulierung	42

Radio 167

Automatische (elektronische) Klimatisierung ECC	56
Manuelle Klimatisierung AC	60
Elektrische Beheizung - Sitze	46
Elektrische Beheizung - Heckscheibe, Seitenspiegel	46

Lenkradeinstellung	43
Airbag	12
Geschwindigkeitsregelanlage ...	41
Tastenfeld für Radio	173
Scheibenwaschanlage	44
Blinkerhebel	43
Bordcomputer	40

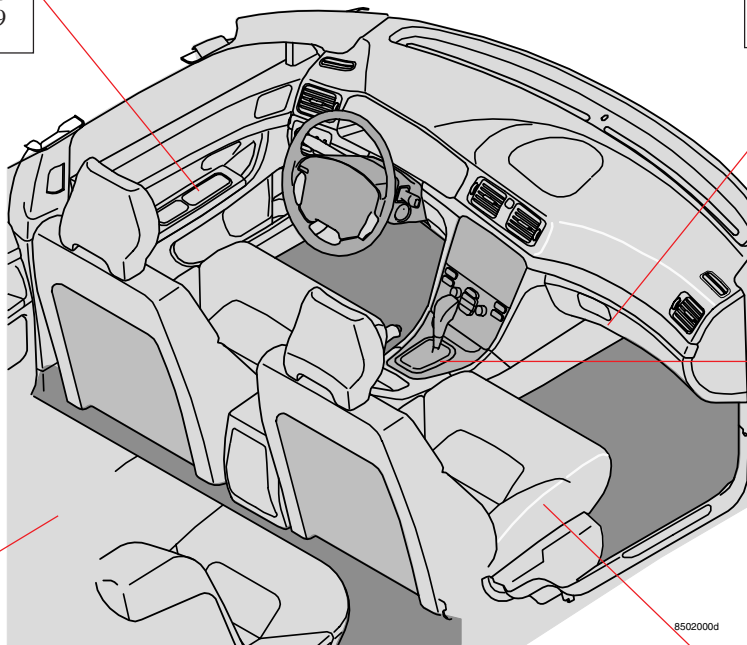


8502061d

Innenausstattung - Linkslenker

Türen und Schlösser	78
Alarm	83
Fensterheber	48
Regler, äußere Rückspiegel	49

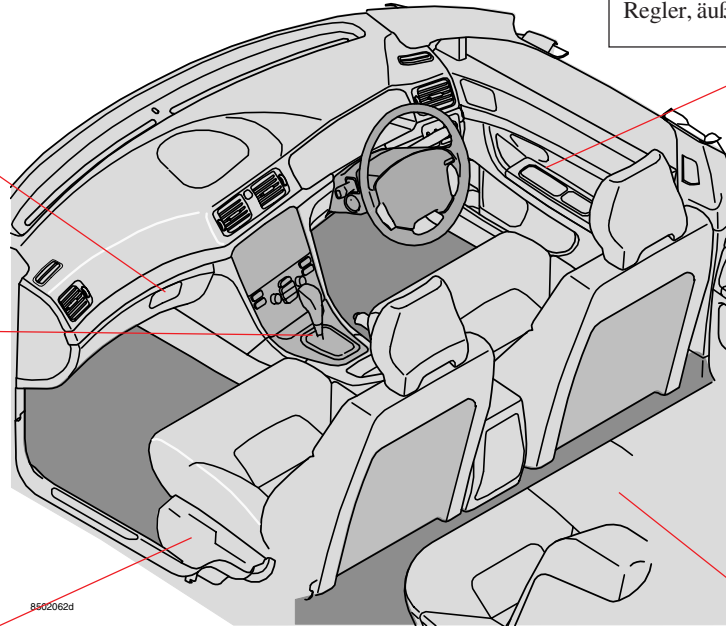
Handschuhfach 70



Handschaltgetriebe	91
Automatikgetriebe	92
Geartronic	93
Handbremse	47
Schalter in Mittelkonsole	38

Rückenlehnen im Fond umlegen	74
Luke für langes Ladegut	74
Einklappen der Kopfstütze	39
Einstellen der Kopfstütze	67
Kindersicherung	82
Integriertes Kinderkissen	28

Manuelle Einstellung der Vordersitze	66
Elektrische Einstellung der Vordersitze ...	68
Aufwärmen des Sitzes	46
Bezüge reinigen	141



Handschuhfach 70

Handschaltgetriebe 91
 Automatikgetriebe 92
 Geartronic 93
 Handbremse 47
 Schalter in Mittelkonsole 38

Manuelle Einstellung der Vordersitze 66
 Elektrische Einstellung der Vordersitze ... 68
 Aufwärmen des Sitzes 46
 Bezüge reinigen 141

Türen und Schlösser 78
 Alarm 83
 Fensterheber 48
 Regler, äußere Rückspiegel 49

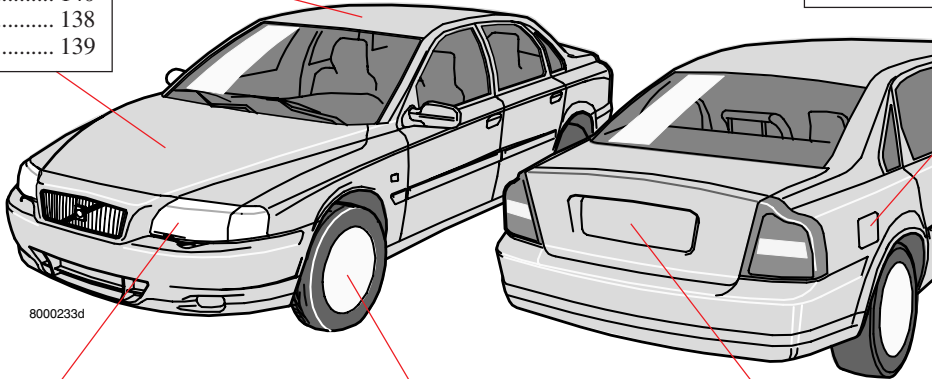
Rückenlehnen im Fond
 umlegen 74
 Luke für langes Ladegut 74
 Einklappen der Kopfstütze 39
 Einstellen der Kopfstütze 67
 Kindersicherung 82
 Integriertes Kinderkissen 28

Außenausstattung

Schiebedach 50

Waschen der Karosserie 140
 Rostschutz 138
 Lackausbesserung 139

Kraftstofftankklappe 88
 Tanken 88
 Wirtschaftliches Fahren 89

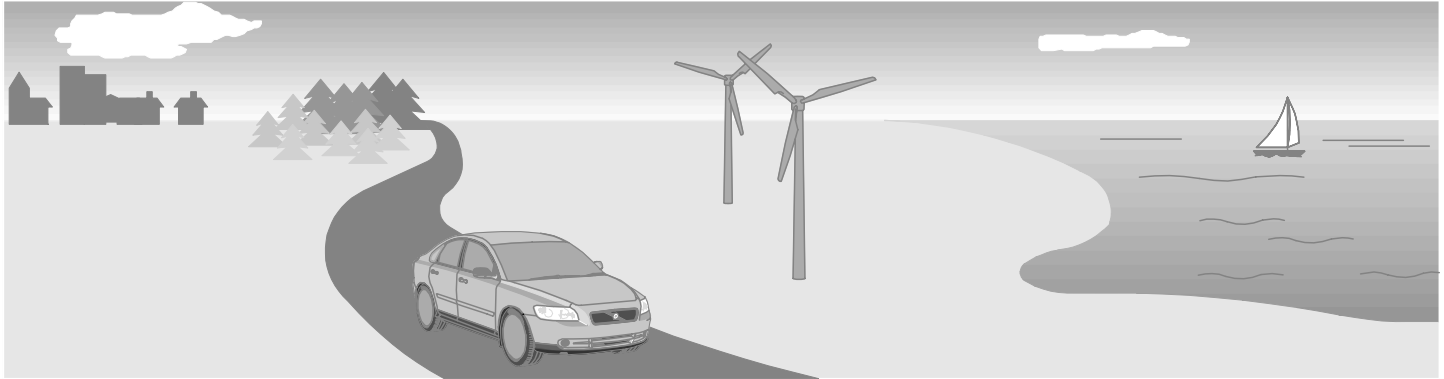


8000233d

Fernlichtlampe austauschen 132
 Abblendlichtlampe austauschen .. 132
 Positionslichtlampe austausche 132
 Blinkerlampe austauschen 133
 Nebelleuchtenlampe austauschen 134

Reifen 118
 Räder 118
 Bremsen 110
 Reserverad 121
 Radwechsel 122

Kofferraumdeckel 80
 Rückfahrlichtlampe austauschen 133
 Bremslichtlampe austauschen 133
 Rücklichtlampe austauschen 133
 Blinkerlampe austauschen 133
 Nebelleuchtenlampe austauschen 133
 Kennzeichenbeleuchtungslampe austauschen 135



Umwelphilosophie der Volvo Car Corporation

Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

Ihr Volvo erfüllt strenge internationale Umweltschutzstandards und wird unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die Volvo Car Corporation ist mit dem Umweltschutzstandard ISO 14001 zertifiziert, was zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutzbereich führt.

Sämtliche Volvo-Modelle werden mit der Umweltschutzklärung EPI (Environmental Product Information) geliefert, so dass Sie selbst die Auswirkungen von verschiedenen Modellen und Motoren auf die Umwelt vergleichen können. Lesen Sie mehr unter: www.volvocars.com/epi

Kraftstoffverbrauch

Die Fahrzeuge von Volvo haben einen wettbewerbsfähigen Kraftstoffverbrauch in ihren jeweiligen Klassen. Je geringer der Kraftstoffverbrauch, desto geringer der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid.

Effektive Reinigung der Abgase

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip „Innen und außen sauber“ hergestellt, d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. Ihr Fahrzeug spart Kraftstoff und stößt nur eine minimale Menge an schädlichen Substanzen aus.

¹ PremAir® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Engelhard Corporation.

² Option

Der Kühler ist mit PremAir®¹, einer katalytischen Beschichtung, die bis zu 75 % des schädlichen bodennahen Ozons in reinen Sauerstoff umwandelt, versehen.

Luftreinigung im Fahrzeuginnenraum

Ein hochentwickeltes Luftreinigungssystem, IAQS (Interior Air Quality System)², Option, stellt sicher, dass die Luft im Fahrzeuginnenraum in verkehrsreicher Umgebung sauberer ist als die Außenluft.

Das System besteht aus einem elektronischem Sensor und einem Kohlefilter. Der Sensor überwacht die Kohlenmonoxidmenge der einströmenden Luft und schließt den Lufteinlass, damit der Kohlenmonoxidgehalt im Innenraum – z. B. in dichtem Stadtverkehr, in Staus und Tunneln – nicht zu hoch wird. Der Kohlefilter verhindert das Einströmen von Stickstoffoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen.

Volvo Car Corporation und die Umwelt

Ökologischer Textilstandard

Textilien und Leder im Fahrzeuginnenraum entsprechen den Anforderungen gemäß dem internationalen ökologischen Standard Öko-Tex 100¹.

Volvo-Werkstätten und die Umwelt

Die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs schafft die Voraussetzungen für einen niedrigen Kraftstoffverbrauch und trägt somit zu einer saubereren Umwelt bei.

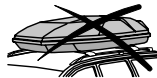
Das geschulte Personal in den Volvo-Werkstätten verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

Schützen Sie die Umwelt

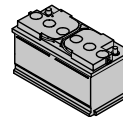
Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, indem Sie z. B. umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

- Prüfen Sie stets, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben. Zu niedriger Reifendruck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Dachgepäckträger und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.



- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Beladung, desto höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl der Verbrauch als auch die Emissionen verringert.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motordrehzahlen führen zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch.
- Gehen Sie bei einem Gefälle vom Gaspedal.
- Verwenden Sie die Motorbremse. Gehen Sie vom Gaspedal und schalten Sie herunter.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Stellen Sie bei Staus den Motor ab.
- Entsorgen Sie umweltschädlichen Abfall wie z. B. Batterien und Öl umweltgerecht. Wenden Sie sich an eine Volvo-Werkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten.



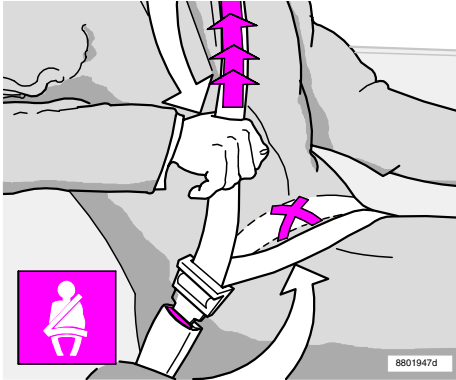
Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne dass Reisezeit oder Reisevergnügen eingeschränkt werden. Sie schonen das Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

¹ Gilt nicht für S80 Executive

Sicherheit

Sicherheitsgurte	10
Airbag (SRS)	12
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)	16
Seitenairbags	18
Kopf-/Schulterairbag (IC)	20
WHIPS (Whiplash Protection System)	21
Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?	23
Überprüfung von Airbags und Kopf-/Schulterairbags	24
Kindersicherheit	25

Sicherheitsgurt



Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss niedrig angelegt werden.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Stellen Sie daher sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Ansonsten können Insassen auf dem Rücksitz im Falle eines Aufpralls gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert werden.

Anlegen des Sicherheitsgurt:

- Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloss führen. Ein kräftiges Klicken zeigt an, dass der Gurt eingerastet ist.

Den Sicherheitsgurt lösen:

- Drücken Sie auf die rote Taste im Gurtschloss – die Gurtrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so dass er straff aufgerollt ist.



Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- Wenn Sie ihn zu schnell herausziehen,
 - beim Bremsen und Beschleunigen,
 - bei starker Neigung des Fahrzeugs.
- Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.

Beachten Sie Folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern oder Ähnliches die ein korrektes Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen).

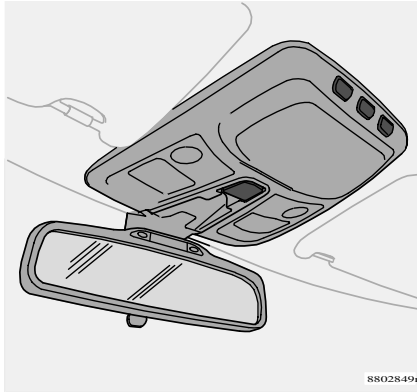
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

Gurtstraffer

Alle Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Hierbei handelt es sich um einen Mechanismus, der den Sicherheitsgurt bei einem ausreichend starken Aufprall um den Körper zieht, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen effektiver auf.

⚠️ WARNUNG!

- Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.
- Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.
- Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten selbst vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.
- Wenn der Gurt starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Gurt ausgewechselt werden. Selbst wenn der Gurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Gurt ebenfalls auswechseln, wenn er verschlissen oder beschädigt ist. Der neue Gurt muss zugelassen sein und zur Montage in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.



Sicherheitsgurtkontrolle

Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt sind, leuchtet sowohl im Kombinationsinstrument als auch oben im Rückspiegel ein Sicherheitsgurtsymbol auf. Die Sicherheitsgurtkontrolle schaltet sich bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h nach 6 Sekunden ab. Haben der Fahrer oder der Beifahrer bei Geschwindigkeiten über 10 km/h ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt, wird die Sicherheitsgurtkontrolle erneut aktiviert und bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h wieder ausgeschaltet. Wird der Sicherheitsgurt gelöst, wird die Funktion bei Geschwindigkeiten über 10 km/h erneut aktiviert.

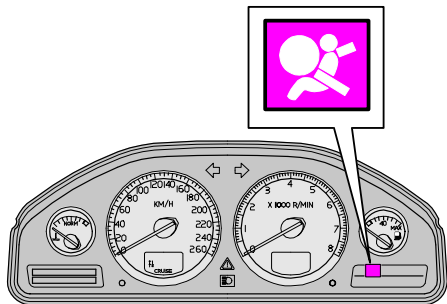


Die Sicherheitsgurtkontrolle ist für Erwachsene auf den Vordersitzen vorgesehen. Wenn sich ein Kindersitz auf dem Vordersitz befindet, der mit Hilfe des Sicherheitsgurts befestigt wird, erfolgt keine Sicherheitsgurtkontrolle.

Sicherheitsgurt und Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt muss während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Dabei ist es von äußerster Wichtigkeit, dass er korrekt angelegt wird. Der Gurt muss dicht an der Schulter anliegen, der Diagonalteil des Sicherheitsgurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Gurtes muss flach an der Seite des

Oberschenkels anliegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden – er darf nicht nach oben gleiten. Der Gurt muss sich so nahe am Körper wie möglich befinden und darf nicht lose sitzen. Es ist ebenfalls sicherzustellen, dass er sich nicht verdreht hat. Mit fortschreitender Schwangerschaft müssen schwangere Fahrerinnen den Sitz und das Lenkrad so verstellen, dass sie stets vollständige Kontrolle über das Fahrzeug haben (d. h. dass Lenkrad und Pedale leicht erreicht werden können). Dabei ist der größtmögliche Abstand zwischen Bauch und Lenkrad zu erstreben.



3800639d

Warnsymbol im Kombinationsinstrument

Das Airbag-System¹ wird kontinuierlich von einem Steuergerät überwacht und hat eine Warnleuchte im Kombinationsinstrument. Wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird, leuchtet diese Anzeige auf. Das Symbol erlischt nach ca. 7 Sekunden, wenn das Airbag-System¹ fehlerfrei ist.



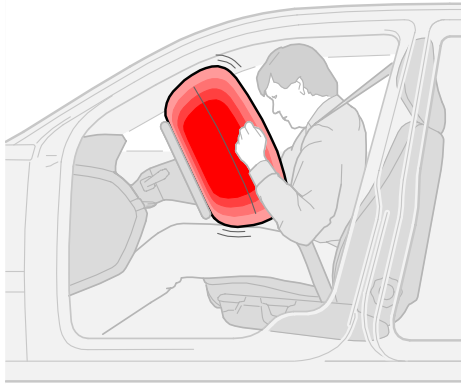
Zusammen mit dem Warnsymbol erscheint ebenfalls eine Mitteilung im Informationsdisplay, falls erforderlich. Wenn das Warnsymbol versagt, leuchtet das Warndreieck auf und die Mitteilung SRS-AIRBAG/WARTUNG DRINGEND erscheint im Display. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



WARNUNG!

Falls das Warnsymbol des Airbag-Systems nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das Airbag-System nicht einwandfrei funktioniert. Das Symbol kann einen Fehler im Gurtsystem, im SIPS-, SRS- oder IC-System anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Umfasst SRS und Gurtstraffer, SIPS sowie IC.



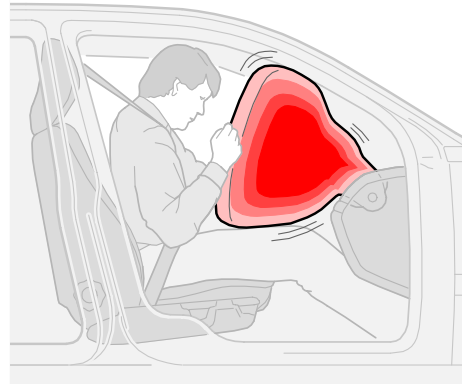
8801907e

Fahrerairbag (SRS)

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten hat Ihr Fahrzeug einen Airbag (SRS - Supplemental Restraint System) im Lenkrad. Der Airbag befindet sich zusammengefaltet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.



8801889e

Beifahrerairbag (SRS)

Der Beifahrerairbag¹ liegt zusammengefaltet in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

WARNUNG!

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird, sollten Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.

1. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

WARNUNG!

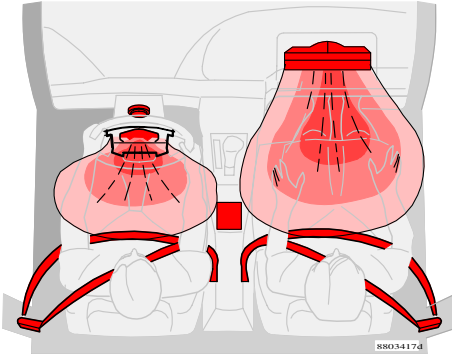
Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert² ist.

Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.

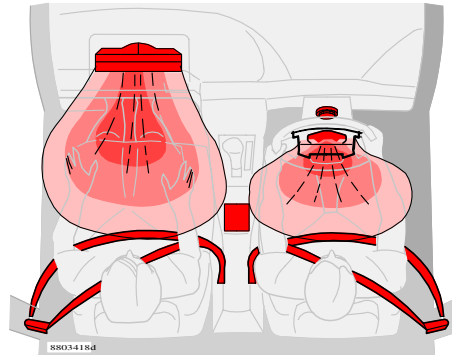
Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

2. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.

Airbag (SRS)



SRS-System, Linkslenker.



SRS-System, Rechtslenker.

SRS-System

Das System setzt sich zusammen aus einem Gasgenerator, welcher von dem aufblasbaren Airbag umgeben ist. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren und aktivieren den Zünder des Gasgenerators - der Airbag wird aufgeblasen und erwärmt sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.

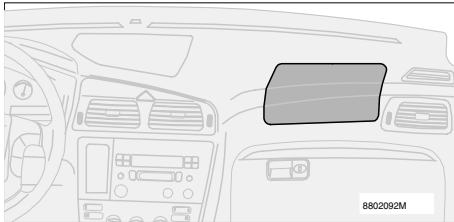
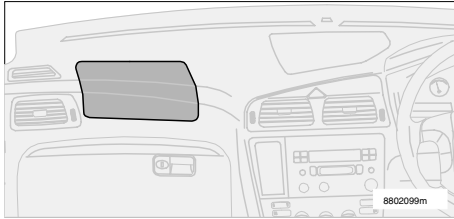
ACHTUNG!

- Die Sensoren reagieren je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, in denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird. Bei einem Aufprall erfasst das SRS-System die Stärke der Kollision, der das Fahrzeug ausgesetzt ist, und wird an diese angepasst, so dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.
- Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.

WARNUNG!

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Jeglicher Eingriff in das SRS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.



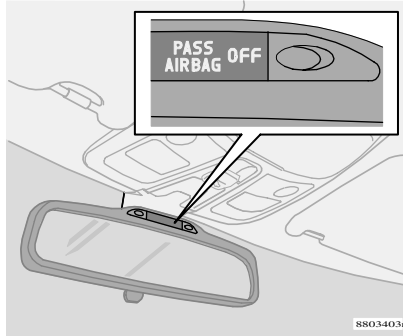
*Position des Beifahrerairbags, Linkslenker
bzw. Rechtslenker.*

WARNUNG!

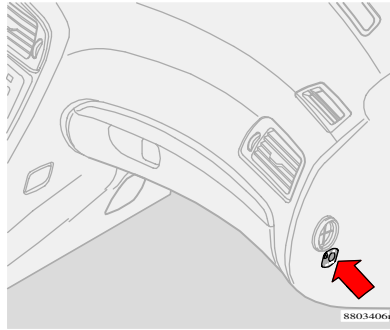
Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder an der Verkleidung oberhalb des Handschuhfachs vor.

Auf der „SRS Airbag“-Verkleidung (oberhalb des Handschuhfachs) oder in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



Anzeige für deaktivierten Beifahrerairbag (SRS)



PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch).

PACOS (Option)

Der Beifahrerairbag (SRS) kann deaktiviert werden. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn ein Kind in einem Kindersitz auf dem Sitz sitzen soll.

Anzeige

Eine Textmitteilung im Rückspiegel zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.

Aktivierung/Deaktivierung

Der Schalter befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden. Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung den Zündschlüssel zu verwenden. (Es können auch andere Gegenstände mit Schlüsselform verwendet werden.)

WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.

WARNUNG!

- **Aktivierter Airbag (Beifahrersitz):**
Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag aktiviert ist. Dies gilt auch für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.
- **Deaktivierter Airbag (Beifahrersitz):**
Personen mit einer Körpergröße über 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag deaktiviert ist. Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.



WARNUNG!

Lassen Sie niemals Passagiere auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn die Textmitteilung in der Dachkonsole anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist, und gleichzeitig das Warnsymbol für das Airbagsystem im Kombinationsinstrument angezeigt wird. Das deutet auf einen erheblichen Fehler hin. Suchen Sie schnellstens eine Volvo-Vertragswerkstatt auf.

Stellung des Schalters

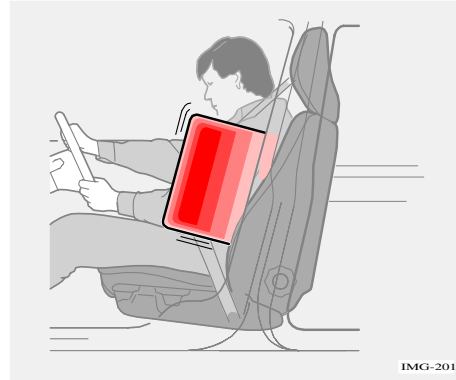
ON = Der Airbag (SRS) ist **aktiviert**. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch **niemals** Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.

OFF = Der Airbag (SRS) ist **deaktiviert**. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, kann ein Kind in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch **niemals** Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.

Seitenairbags



Position der Seitenairbags



Aufgeblasener Seitenairbag.

Seitenairbags – SIPS-Airbag

Ein Großteil der Aufprallstärke wird von SIPS (Side Impact Protection System) zu Trägern, Säulen, Boden, Dach und anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Fahrer- und Beifahrerseitenairbags schützen den Brustkorb und sind ein wichtiger Bestandteil von SIPS. Das SIPS-Airbag-System setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: Seitenairbags und Sensoren. Die Seitenairbags sind im Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut.

WARNUNG!

Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum SIPS-System. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

WARNUNG!

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Jeglicher Eingriff in das SIPS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

WARNUNG!

Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

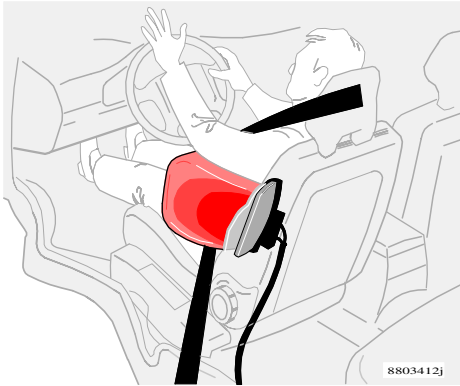
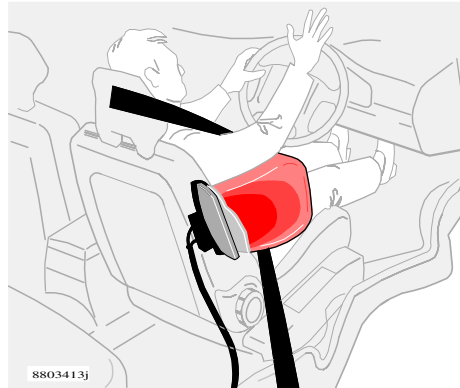
WARNUNG!

Nur Volvo-Bezüge oder von Volvo genehmigte Bezüge verwenden. Andere Bezüge kann die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

Kindersitz und Seitenairbag

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Fahrzeugs in Bezug auf einen Kindersitz oder ein Sitzkissen. Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgestattet ist.

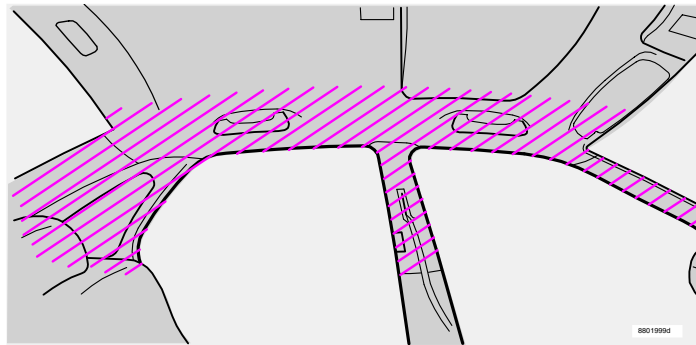
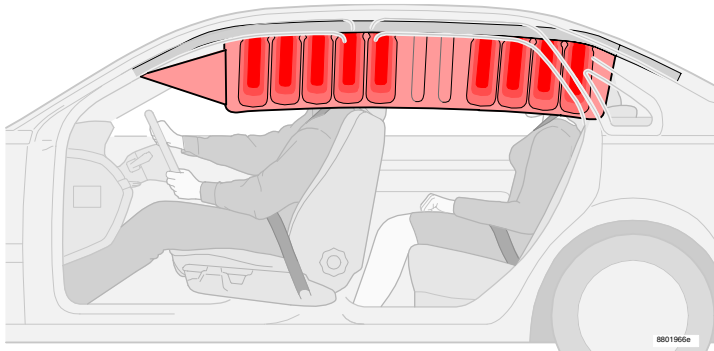
1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.

*Linkslenker**Rechtslenker*

SIPS-Airbag-System

Das SIPS-Airbag-System besteht aus einem Gasgenerator, einem Seitenairbag und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenairbag wird aufgeblasen. Der Airbag wird zwischen dem Insassen und der Türverkleidung aufgeblasen, so dass der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenairbag wird normalerweise nur auf der Aufprallseite aufgeblasen.

Kopf-/Schulterairbag (IC)



Eigenschaften

Der Kopf-/Schulterairbag IC (Inflatable Curtain) ergänzt das vorhandene SIPS-System. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel entlang den Seiten des Fahrzeugs verborgen. Er schützt sowohl die vorderen Sitze als auch den Fond. Der Kopf-/Schulterairbag wird durch die Aufprallsensoren des SIPS-Systems aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist. Der Kopf-/Schulterairbag wird aufgeblasen, wenn er aktiviert wird. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt.



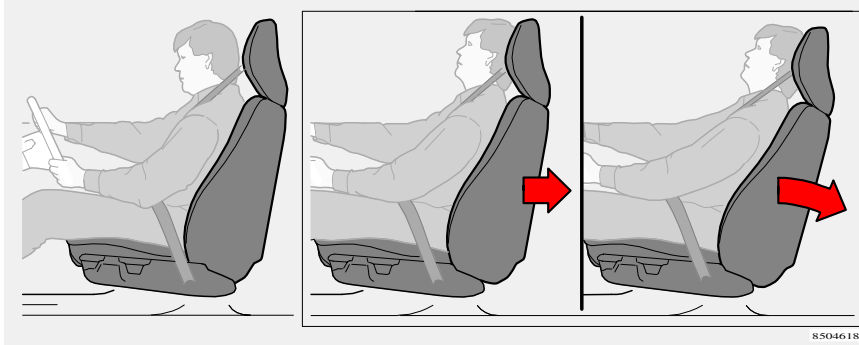
WARNUNG!

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!



WARNUNG!

- Hängen Sie nichts an den Griffen am Dach auf. Der Haken ist nur zum Aufhängen von leichten Jacken vorgesehen (und nicht für harte Gegenstände wie beispielsweise Regenschirme).
- Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verloren gehen. In diesen Bereichen dürfen nur von Volvo genehmigte Originalteile montiert werden.
- Das Fahrzeug darf nicht höher als 50 mm unter die Oberkante der Seitenfenster beladen werden, damit die Wirkung des Kopf-/Schulterairbags nicht beeinflusst wird.



WHIPS-System und Kindersitz/ Sitzkissen

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Fahrer und Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

Schutz vor Schleudertrauma - WHIPS

Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen auf beiden Vordersitzen. Das System wird durch einen Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.

WARNUNG!

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Eigenschaften des Sitzes

Wenn das WHIPS-System aktiviert ist, klappen die Rückenlehnen des Vordersitzes zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.

WARNUNG!

Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

WHIPS (Whiplash Protection System)



WARNUNG!

- Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden.
- Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, kann er einen Teil der Schutzeigenschaften des WHIPS-Systems verloren haben. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Nicht die Funktion des WHIPS-Systems blockieren!

WARNUNG!

Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Stellen Sie immer sicher, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.

WARNUNG!

Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muss der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so dass dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.

Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?

System	Aktivierung
Gurtstraffer	Bei einem Frontalaufprall und/oder beim Überschlagen des Fahrzeugs.
Airbags SRS	Bei einem Frontalaufprall ¹ .
Seitenairbags	Bei einem Seitenaufprall ¹ .
Kopf-/Schulterairbag IC	Bei einem Seitenaufprall oder wenn das Fahrzeug umkippt ¹ .
WHIPS	Bei einem Heckaufprall ¹ .

1. Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne dass die Airbags auslösen. Verschiedene Faktoren, wie z. B. Steifigkeit und Gewicht des Aufprallgegenstands, Geschwindigkeit des Fahrzeugs, Aufprallwinkel u. v. m. haben einen Einfluss darauf, in welchem Umfang die verschiedenen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs aktiviert werden.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, wird Folgendes empfohlen:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Fahren Sie nicht mit ausgelösten Airbags.
- Lassen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt den Austausch von Komponenten im Sicherheitssystem des Fahrzeugs vornehmen.
- Suchen Sie immer einen Arzt auf.

ACHTUNG! SRS-, SIPS-, IC- und Gurtsystem werden lediglich einmal bei einem Aufprall aktiviert.



WARNUNG!

Das Steuergerät des Airbag-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Sollte die Mittelkonsole mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit überschüttet worden sein, lösen Sie die Batteriekabel. Unternehmen Sie keinen Startversuch, da die Airbags auslösen könnten. Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



WARNUNG!

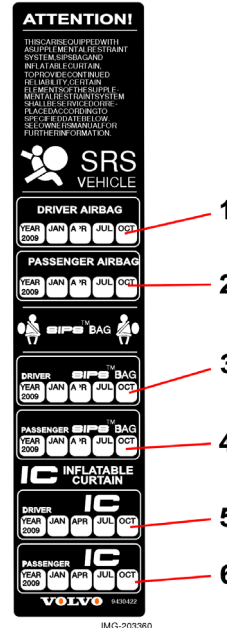
Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei Beschwerden mit kaltem Wasser waschen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.

Überprüfung von Airbags und Kopf-/Schulterairbags

Überprüfungsintervall

An der bzw. den Türsäulen befindet sich ein Aufkleber, auf dem das Jahr und der Monat angegeben sind, in dem Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt benachrichtigen sollen, um die Überprüfung und wenn notwendig den Austausch der Airbags, Gurtstraffer und Kopf-/Schulterairbags vornehmen zu lassen. Wenn Sie Fragen zu den Systemen haben, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag
3. Seitenairbag Fahrerseite
4. Seitenairbag Beifahrerseite
5. Kopf-/Schulterairbag Fahrerseite
6. Kopf-/Schulterairbag Beifahrerseite



Dieser Aufkleber befindet sich in der linken hinteren Türöffnung.



Kinder müssen gut und sicher sitzen

Die Position des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung ist abhängig von Gewicht und Größe des Kindes zu wählen, für weitere Informationen siehe S. 27.

Kinder mit einer Körpergröße unter 150 cm müssen in einem geeigneten Kindersitz sitzen.

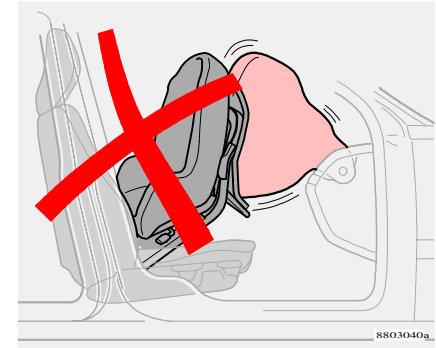
ACHTUNG! Regelungen, wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen, variieren von Land zu Land. Prüfen Sie, welche Bestimmungen gelten.

Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer korrekt im Fahrzeug gesichert werden. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gibt die besten Voraussetzungen dafür, dass die Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen aktivierten¹ Beifahrerairbag verfügt.
- Ein rückwärts gewandter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.



Kindersitze und Airbags sind nicht miteinander vereinbar.

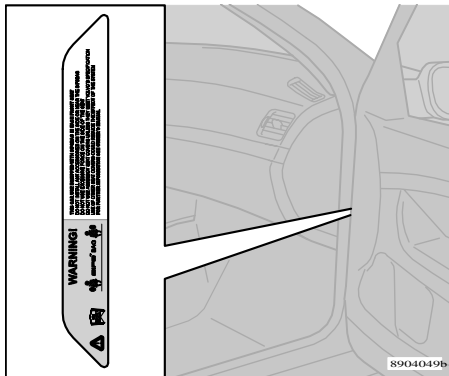
Kindersitz und Airbag (SRS)

Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag (SRS) aktiviert¹ ist. Wenn der Airbag ausgelöst wird, kann ein Kind, das in einem Kindersitz auf der Beifahrerseite sitzt, ernsthaft verletzt werden.

WARNUNG!

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen nur auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

¹. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.



Aufkleber auf der Seite des Armaturenbretts.



8903808a

Aufkleber auf dem Stirndeckel des Fahrzeugs.



Aufkleber auf dem Stirndeckel des Fahrzeugs
(nur Australien).

WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert¹ ist. Durch die Nichtbeachtung dieser Aufforderung kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.

WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

Gewicht/Alter	Vordersitz	Äußere Sitzplätze Fond	Mittler Sitzplatz Fond
<10 kg (0–9 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit ISOFIX-Befestigung. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit ISOFIX-Befestigung und Stützbein. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i>
9–18 kg (9–36 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit ISOFIX-Befestigung. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit ISOFIX-Befestigung und Stützbein. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. <i>L: Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i>
15–36 kg (3–12 Jahre)	<ol style="list-style-type: none"> Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr.: E5 03139.</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr.: E5 03139</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne <i>L: Typengenehmigung-Nr.: E5 03139</i> Integriertes Sitzkissen. <i>B: Typengenehmigung-Nr.: E5 03140</i>

WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

L: Geeignet für speziellen Kindersitz gemäß Liste. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.

B: Eingebaut und zugelassen für diese Altersgruppe.

ACHTUNG! Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.



Integriertes Sitzkissen (Option)

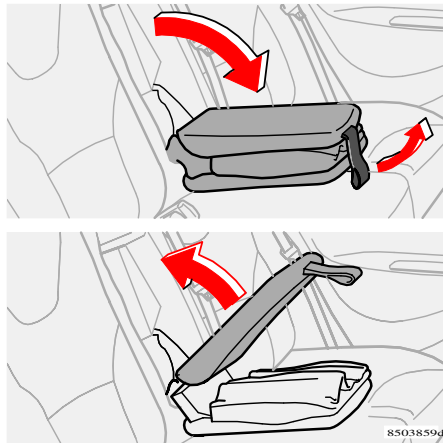
Die integrierten Sitzkissen von Volvo für den Mittelplatz im Fond sind speziell für die Sicherheit Ihres Kindes entwickelt worden. In Verbindung mit den regulären Sicherheitsgurten sind die Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

Kindersitz ausklappen:

- Kindersitz herunterklappen.
- Klettband lösen.
- Oberen Teil wieder hochklappen.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Gurt muss straff am Körper des Kindes anliegen und darf nicht verdreht sein.
- Der Gurt muss richtig über dem Schulterbereich liegen.
- Der Hüftgurt sitzt niedrig über dem Becken,



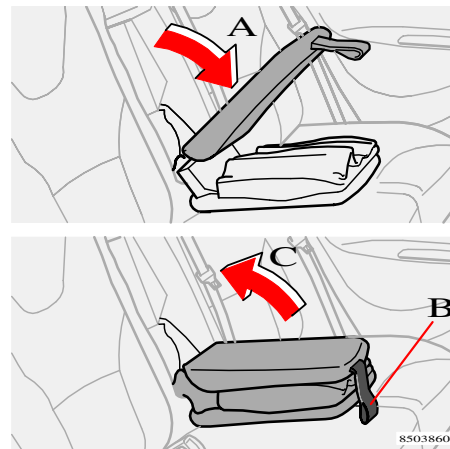
Kindersitz ausklappen

- um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Gurt berührt nicht den Hals des Kindes oder liegt unterhalb der Schultern.
- Kopfstützen sorgfältig auf den Kopf des Kindes einstellen.

Kindersitz einklappen:

- Den oberen Teil (A) herunterklappen.
- Klettband (B) befestigen.
- Kindersitz in die Rückenlehne (C) des Rücksitzes einklappen.

ACHTUNG! Vor dem Einklappen darauf achten, dass beide Teile des Kindersitzes mit dem Spannband (B) gesichert sind. Andernfalls kann der obere Teil (A) in der Rückenlehne (C) beim Ausklappen des Kindersitzes verklemmen.



Kindersitz einklappen

⚠️ WARNUNG!

- Reparatur- und Austauscharbeiten sollten ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vor.
- Wenn das integrierte Sitzkissen starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss das gesamte Sitzkissen ausgewechselt werden. Selbst wenn das Sitzkissen unbeschädigt scheint, kann es einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch ein verschlissenes oder anderweitig beschädigtes Sitzkissen aus.

Montage eines Kindersitzes

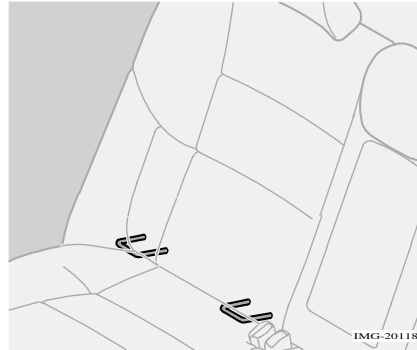
Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell von Volvo für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch.

- Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.
- Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. Dies gilt für Fahrzeuge, die nicht mit Beifahrerairbag ausgerüstet sind bzw. bei denen der Airbag deaktiviert ist.

WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgerüstet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.



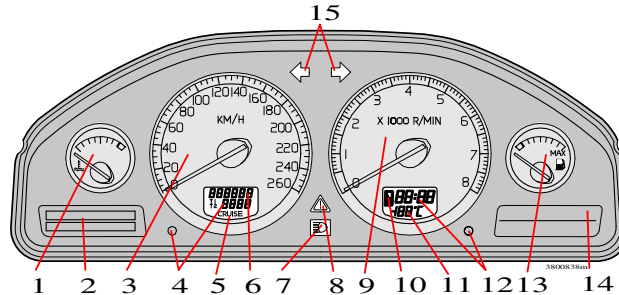
ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)

Die Montage des ISOFIX-Befestigungssystems für Kindersitze ist ab Werk für die äußeren Sitzplätze im Fond vorbereitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen über die Kindersicherheitsausrüstung an einen Volvo-Händler.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 16.

Instrumente, Schalter und Regler

Kombinationsinstrument	32
Kontroll- und Warnleuchten	33
Mitteilung im Display	37
Schalter in der Mittelkonsole	38
Bordcomputer	40
Geschwindigkeitsregelanlage	41
Schalterfeld Beleuchtung	42
Linker Lenkradhebel, Lenkradeinstellung	43
Rechter Lenkradhebel	44
Zünd- und Lenkradschloss	45
Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung, beheizbare Sitze	46
Handbremse, elektrische Ausgänge	47
Elektrische Fensterheber	48
Rückspiegel	49
Elektrisches Schiebedach	50
Sonnenblende, Sonnenrollos	51
Laminierte Seitenscheiben (Option), wasserabweisende Oberflächenschicht (Option)	52



1. Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlsystems an. Wenn die Temperatur viel zu hoch ist und die Nadel den roten Bereich erreicht, wird im Display eine Meldung angezeigt. Denken Sie daran, daß zusätzliche Leuchten vor dem Kühlergrill das Kühlvermögen bei hohen Außentemperaturen und hoher Motorbelastung reduzieren.

2. Display

Im Display werden Informationen oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler, T1 und T2

Die Tageskilometerzähler werden bei kürzeren Fahrten verwendet. Die rechte Ziffer steht für jeweils hundert Meter. Drücken Sie zum Zurücksetzen auf Null länger als 2 Sekunden auf die Taste. Sie wechseln zwischen den Tageskilometerzählern, indem Sie kurz auf die Taste drücken.

5. Anzeige für Geschwindigkeitsregelanlage

Siehe Seite 41.

6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Fernlicht ein/aus

8. Warnsymbol

Falls ein Fehler auftreten sollte, leuchtet das Symbol auf und eine Mitteilung wird im Display eingeblendet.

9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

10. Anzeige Automatikgetriebe

Das gewählte Schaltprogramm wird hier angezeigt. Wenn Ihr Getriebe ein Geartronic-Automatikgetriebe ist und Sie die manuelle Funktion verwenden, wird der aktuelle manuell eingelegte Gang angezeigt.

11. Außentemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2 °C bis -5 °C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

12. Uhr

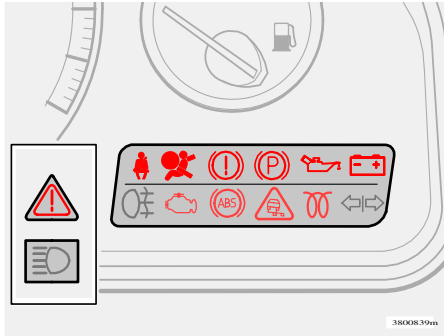
Drehen Sie zum Einstellen der Zeit den Knopf.

13. Kraftstoffmesser

Wenn die Warnleuchte im Instrument aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

14. Kontroll- und Warnsymbole

15. Blinkerleuchten - rechts /links



Warnsymbol in der Instrumentenmitte

Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers **rot** oder **gelb**. Weitere Informationen erhalten Sie auf der nächsten Seite!

Rotes symbol



Anhalten! Lesen Sie die Mitteilung im Display. Das Symbol leuchtet und der Mitteilungstext wird so lange angezeigt, bis der Fehler behoben wurde.

Gelbes symbol

Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!
Der Mitteilungstext wird mithilfe der READ-Taste ausgeblendet, siehe Seite 37, oder er erlischt automatisch nach 2 Minuten.

ACHTUNG!

Wenn der Mitteilungstext "STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN" angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mithilfe der READ-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole.
Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis auf die Symbole  und  aus.
Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.

WARNUNG!

Wenn die Warnsymbole für **Bremsen und ABS** aufleuchten, besteht das Risiko, daß das Heck bei starkem Bremsen wegrutscht.



Falls die Warnsymbole für **BREMSE** und **ABS** gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler

in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Starten Sie das Fahrzeug.
- Wenn beide Warnsymbole erlöschen, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Wenn die Warnsymbole immer noch leuchten, überprüfen Sie zuerst den Stand des Bremsflüssigkeitsbehälters.
- Wenn der Behälterstand unter MIN liegt, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden.
Lassen Sie es zu einer Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage abschleppen.
- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Leuchten weiterhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.



Warnung - Fehler in der Bremsanlage

Wenn das Bremsensymbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Wenn der Behälterstand unter MIN liegt, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden. Lassen Sie es zu einer Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage abschleppen.





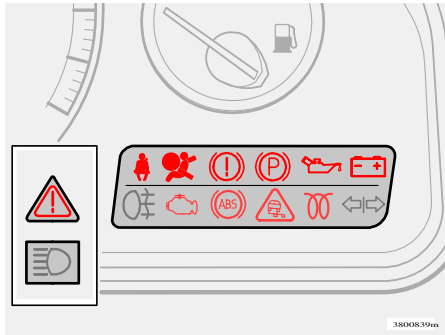
Warnung - Fehler im ABS-System

Wenn das ABS-Warnsymbol aufleuchtet, funktioniert das ABS-System nicht. Die normale Bremsanlage des Fahrzeugs funktioniert weiterhin, jedoch ohne die ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Lassen Sie den Motor wieder an.
- Wenn das Warnsymbol erlischt, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Sollte das Warnsymbol weiterhin leuchten, fahren Sie vorsichtig in eine Volvo-Vertragswerkstatt und lassen Sie das ABS überprüfen.

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von

5 Sekunden nicht anspricht, gehen alle Symbole bis auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlöscht, wenn die Handbremse gelöst wird.



Stabilitätskontrolle STC* und DSTC*

Das STC/DSTC-System enthält verschiedene Funktionen, die auf Seite 112 ausführlicher beschrieben werden.

Das Symbol erscheint und erlischt wieder nach ca. zwei Sekunden

Das System leuchtet für eine Systemprüfung auf, wenn das Fahrzeug angelassen wird.

Das Symbol blinkt

Die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, dass die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen. Die TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern. Die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.

Das gelbe Warnsymbol erscheint durchgehend

Im Informationsdisplay erscheint, zusammen mit dem Symbol, der Text „STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS“. Die TC-Funktion wurde vorübergehend aufgrund einer zu hohen Bremsentemperatur eingeschränkt. Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

Das gelbe Warnsymbol erscheint durchgehend

RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL. wird im Informationsdisplay zusammen mit dem Symbol angezeigt.

Das STC- oder DSTC-System wurde aufgrund eines Fehlers deaktiviert.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
- Starten Sie erneut den Motor.

Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im STC- oder DSTC-System

Falls das Symbol durchgehend aufleuchtet und der Zusatztext "RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL." im Display erscheint, obwohl keines der Systeme ausgeschaltet wurde, deutet dies auf einen Fehler in einem der Systeme hin.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



* Das STC/DSTC-System ist Option in bestimmten Ländern.

WARNUNG!

Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von

5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Fehler im Fahrzeugabgassystem

Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Fehler in SRS

Wenn das Symbol weiterleuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, wurde im SRS-System ein Fehler festgestellt. Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Niedriger Öldruck

Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der Motoröldruck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen Sie den Ölstand im Motor.



Nebelschlussleuchten

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten angeschlossen sind.



Handbremse angezogen

Beachten Sie, daß die Leuchte darauf hinweist, **daß** die Handbremse angezogen ist, **jedoch nicht, wie fest sie angezogen ist**. Ziehen Sie zur Überprüfung am Hebel! **Sie müssen ihn immer so hart anziehen, bis die Bremse in eine "Kerbe" einrastet.**



Sicherheitsgurtkontrolle

Lampe leuchtet solange, bis der Fahrer sein Sicherheitsgurt anlegt, d.h. einrasten lässt.



Anhängerkontrollleuchte

Blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und des Anhängers betätigen. Blinkt die Leuchte nicht, ist eine der Blinkerleuchten des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.



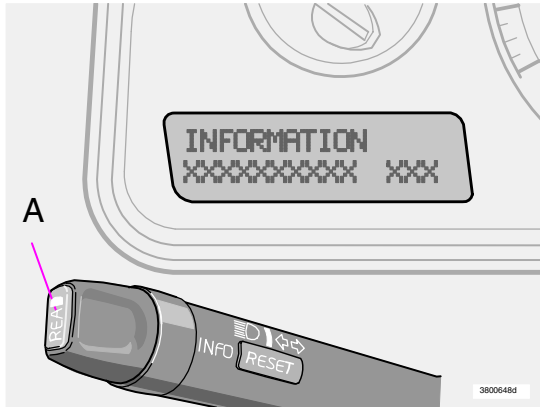
Lichtmaschine lädt nicht

Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist wahrscheinlich ein Fehler in der Elektrik vorhanden. Wenden Sie sich an eine Volvo-Werkstatt.



Motorvorwärmer (Diesel)

Die Lampe leuchtet auf, um mitzuteilen, daß die Vorwärmung des Motors im Gang ist. Wenn die Lampe erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Trifft nur für Fahrzeuge mit Dieselantrieb zu.



Mitteilung im Display

Immer wenn ein Warnkontrollsymbol aufleuchtet, wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie sie gelesen und verstanden haben, drücken Sie auf die Taste **READ** (A). Die gelesene Meldung wird dann aus dem Display gelöscht und im Speicher abgelegt. Die Meldung bleibt solange im Speicher, bis der Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste **READ** (A).

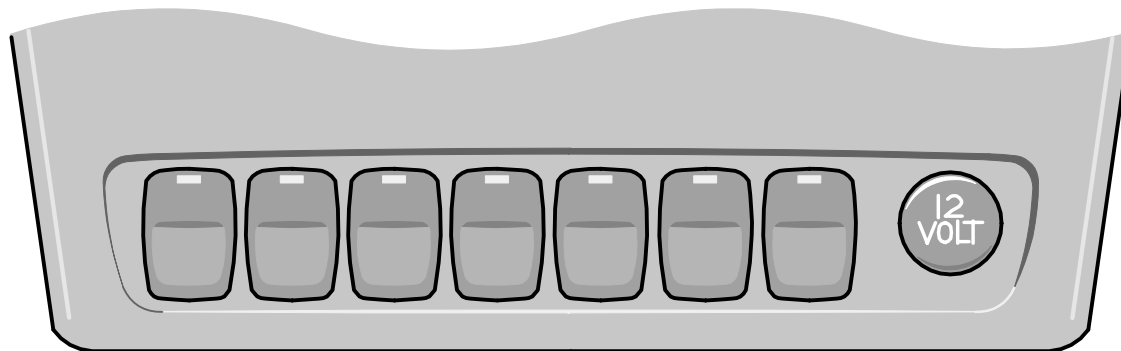
Die in der Speicherliste gespeicherten Meldungen können nochmals gelesen werden. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie die gespeicherte Meldung anzeigen möchten. Sie können mit der Taste **READ** (A) durch die Meldungen im Speicher blättern. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie gelesene Meldungen wieder im Speicher ablegen möchten.

Mitteilung	Bedeutung/Maßnahme
SICHER ANHALTEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen.
SIEHE HANDBUCH	Siehe Betriebsanleitung
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen.
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, ist die nächste Wartung fällig. Wann genau die Mitteilung erscheint, hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.
1) ÖLSTAND NIEDRIG - ÖL NACHFÜLLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. So schnell wie möglich überprüfen und ggf. Öl nachfüllen. Für weitere Informationen, siehe Seite 149.
2) ÖLSTAND NIEDRIG - SICHER ANHALTEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 149.
2) ÖLSTAND NIEDRIG - MOTOR ABSTELLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 149.
2) ÖLSTAND NIEDRIG - SIEHE HANDBUCH*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 149.

1) Wird zusammen mit einem **gelben** Warndreieck angezeigt.

2) Wird zusammen mit einem **roten** Warndreieck angezeigt.

* Gilt nur für Motorvarianten mit Ölstandsanzeige.



3603559d

ACHTUNG! Die Anordnung der Tasten kann sich von Fahrzeug zu Fahrzeug



3603554m

Aktives Fahrwerk, FOUR-C (Option)

Drücken Sie die Taste, um zwischen den Einstellungen Comfort oder Sport um-

zuschalten. Siehe auch S. 95.



3603680m

BLIS - Blind Spot Information System (Option)

Die Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren/erneut zu aktivieren. Siehe Seite 113 für weitere Informationen.



3603546m

STC/DSTC-System*

Mit dieser Taste werden die Funktionen des STC/DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist das STC/DSTC-System aktiviert (sofern keine Störung vorliegt).

ACHTUNG! Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen, muss die Taste aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden. Im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: „DSTC REIFENREGEL. AUS“. Im Display erscheint der Text: "STC REIFENREGEL. AUS/DSTC REIFENREGEL. AUS"

Begrenzen Sie das System, wenn Sie dazu gezwungen sind, ein Rad zu verwenden, dessen Größe von der Größe der übrigen Rädern abweicht.

Das STC/DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird.



WARNUNG!

Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.

* Option in bestimmten Ländern



Äußere Kopfstützen im Fond herunterklappen (Option)

- Zündschlüssel in Stellung I

oder II drehen.

- Die Taste drücken, um die hinteren Kopfstützen herunterzuklappen und somit eine bessere Sicht zu erhalten.

Die Kopfstützen nicht herunterklappen, wenn Insassen auf den äußeren Sitzplätzen sitzen.

Die Kopfstützen werden manuell zurückgeführt. Wenn die hinteren Rückenlehnen vorgeklappt werden sollen, müssen die Kopfstützen hochgeklappt sein.



Einklappbare Türäußenspiegel (Option)

Verwenden Sie diese Taste, um die ausgeklappten Türäußenspiegel nach innen zu winkeln bzw. die eingeklappten nach außen zu winkeln.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Rückspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Rückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Rückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Rückspiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.



Einparkhilfe (Option)

Das System ist immer aktiviert, wenn das Fahrzeug gestartet wird. Drücken Sie die Taste,

um die Einparkhilfe zu deaktivieren/erneut zu aktivieren. Siehe auch Seite 96.



Heckklappe verriegeln

(in einigen Ländern)

Auf diese Taste drücken, um die Heckklappe zu verriegeln.

Die Heckklappe bleibt auch verriegelt, wenn die Türen manuell mit dem Hauptschlüssel, dessen Fernbedienung oder dem Betriebsschlüssel entriegelt werden.



Sicherheits- verriegelung¹ und Alarmsensoren deaktivieren

Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden). Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage werden mit dieser Taste ausgeschaltet². Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.



Zusatzbeleuchtung (Option)

Benutzen Sie diese Taste, wenn die Zusatzscheinwerfer gleichzeitig mit dem Fernlicht

eingeschaltet werden sollen, oder wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.



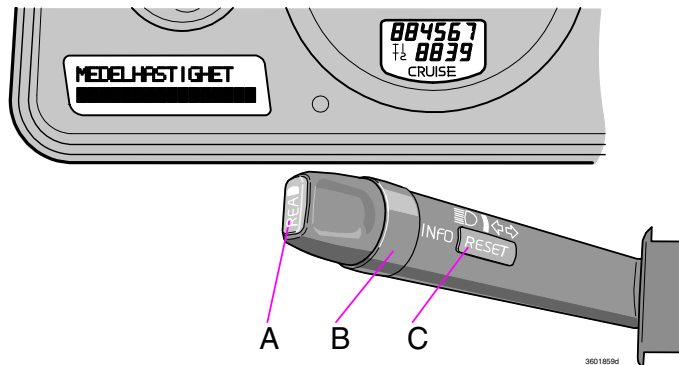
Steckdose/ Zigarettenanzünder (Option)

An den elektrischen Ausgang kann verschiedenes

12-V-Zubehör angeschlossen werden, z.B ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettenanzünder ganz heraus. Lassen Sie den Deckel aus Sicherheitsgründen immer auf dem Anschluss sitzen, wenn dieser nicht genutzt wird. Die max. Stromstärke beträgt 10A.

ACHTUNG! In welcher Reihenfolge die Tasten untereinander angeordnet sind, kann von Fahrzeug zu Fahrzeug unterschiedlich sein.

1. In einigen Ländern. 2. Option



Bordcomputer

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
- GESCHWINDIGKEIT IN "MILES PER HOUR"⁷
- GEGENWÄRTIGER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- DURCHSCHNITTLICHER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- REICHWEITE BIS ZU LEEREM KRAFTSTOFFTANK

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer verwenden, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie die READ-Taste (A), um wieder zum Bordcomputer zu gelangen.

7. Einige Länder

Bedienfeld

Drehen Sie zum Erhalt der Bordcomputer-Informationen den Schalter (B) schrittweise, entweder vorwärts oder rückwärts. Durch nochmaliges Drehen kehren Sie zum Ausgangspunkt zurück.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Geschwindigkeit in "miles per hour"⁷

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt.

Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs erfolgt pro Sekunde. Die Ziffer auf dem Display wird alle paar Sekunden auf den neusten Stand gebracht. Wenn das Fahrzeug stillsteht, wird im Display "----" angezeigt. **ACHTUNG!** Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert. Dieser bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen. **ACHTUNG!** Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Zeigt die Reichweite an, die mit dem restlichen Kraftstoff noch zurückgelegt werden kann. Der Berechnung liegen der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch während der letzten 30 km und die restliche Kraftstoffmenge zugrunde. Wenn die Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank weniger als 20 km beträgt, wird "----" angezeigt. **ACHTUNG!** Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.



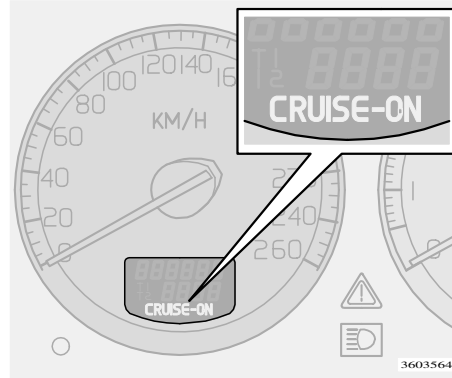
Aktivierung

Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Taste CRUISE drücken. „CRUISE“ wird im Kombinationsinstrument angezeigt.
- Leicht auf + oder - drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder bei Geschwindigkeiten über 200 km/h nicht aktiviert werden.



Geschwindigkeit erhöhen oder senken

- Die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken auf + oder - erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug beim Loslassen der Taste hat.
- Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf + oder - bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von einem km/h.
- Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.


Vorübergehende Deaktivierung

Drücken Sie auf 0, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- Das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt
- die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 30 km/h
- der Gangwählhebel wird in Stellung N geführt
- es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren
- eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als eine Minute gedauert.

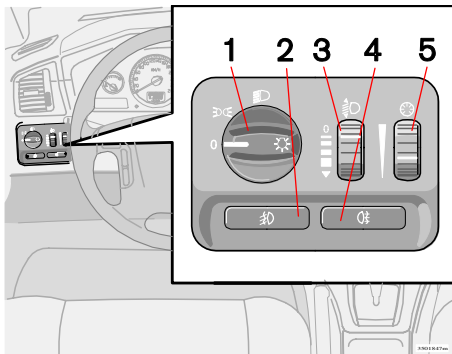
Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen

Wenn Sie auf  drücken wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. „CRUISE-ON“ wird im Kombinationsinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Drücken Sie auf CRUISE, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. CRUISE-ON erlischt im Kombinationsinstrument.

Schalterfeld Beleuchtung



Leuchtweitenregulierung

Bei Beladung des Fahrzeugs ändert sich die Höheneinstellung des Scheinwerferlichts, was zu einer Blendung des Gegenverkehrs führen kann. Stellen Sie die Lichthöhe ein, um dies zu vermeiden.

- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Lichtregler (1) in eine der Endstellungen drehen.
- Zur Erhöhung oder Senkung der Leuchtweite das Rad (3) nach oben oder unten drehen.

Da Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Scheinwerfern (Option) eine automatische Leuchtweitenregulierung haben, fehlt das Rad (3).

Positionsleuchten/Standlicht

Die Positionsleuchten können/das Standlicht kann unabhängig von der Zündschlüsselstellung eingeschaltet werden.

- Den Lichtregler (1) in die Mittelstellung drehen. In der Zündschlüsselstellung II sind die Positionsleuchten/ist das Standlicht immer eingeschaltet. Die Kennzeichenbeleuchtung wird zusammen mit den Positionsleuchten/dem Standlicht eingeschaltet.

Scheinwerfer

Automatisches Abblendlicht

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung II gedreht wird, es sei denn der Lichtregler (1) steht in der Mittelstellung. Bei Bedarf kann die Abblendlichtautomatik in einer Volvo-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

Manuelles Abblendlicht

Bei Bedarf kann die Abblendlichtautomatik in einer Volvo-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Lichtregler (1) im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen.

Fernlicht

- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Lichtregler (1) im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen.
- Den linken Lenkradhebel bis zur Endstellung zum Lenkrad führen und loslassen, siehe S. 43.

Nebelscheinwerfer

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer (Option) können entweder zusammen mit den Scheinwerfern oder mit den Positionsleuchten/dem Standlicht eingeschaltet werden.

- Auf die Taste (2) drücken. Die Leuchtdiode in der Taste (2) leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte

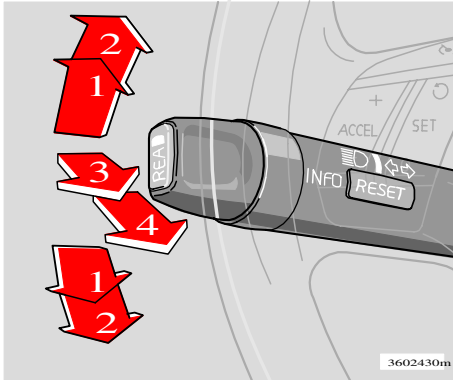
Die Nebelschlussleuchte kann nur zusammen mit den Scheinwerfern oder den Nebelscheinwerfern (Option) eingeschaltet werden.

- Auf die Taste (4) drücken. Das Kontrollsymbol der Nebelschlussleuchte im Kombinationsinstrument und die Leuchtdiode in der Taste (4) leuchten, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Instrumentenbeleuchtung

Die Instrumentenbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung II befindet und der Lichtregler (1) in einer der Endstellungen steht. Die Beleuchtung wird tagsüber automatisch gedämpft und kann nachts manuell geregelt werden.

- Um eine stärkere oder schwächere Beleuchtung zu erhalten, das Rad (5) nach oben oder unten drehen.



Die Stellungen des Lenkradhebels

1. Einzelne Blinksignale, Blinker
2. Kontinuierliches Blinken, Blinker
3. Lichthupe
4. Zwischen Fern- und Abblendlicht sowie Heimkehrbeleuchtung umschalten

Blinker

Einzelne Blinksignale

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in Stellung (1) bewegen.

Wenn der Lenkradhebel losgelassen wird, geht er in seine Ausgangsstellung zurück und die Blinker werden ausgeschaltet.

Kontinuierliches Blinken

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Endstellung (2) bewegen. Der Hebel bleibt in seiner Endstellung stehen und wird von Hand oder automatisch durch die Lenkradbewegung zurückbewegt.

Zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung II befinden, damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann.

- Den Lichtregler im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen, siehe S. 42.
- Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.

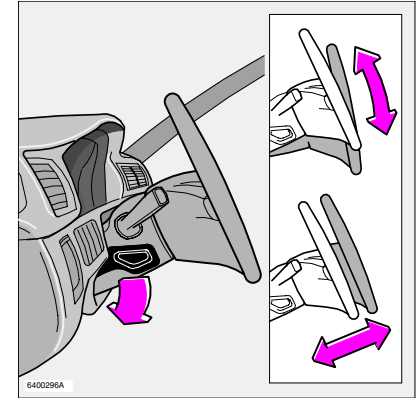
Lichthupe

- Den Hebel leicht zum Lenkrad in Stellung (3) bewegen. Das Fernlicht leuchtet so lange, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

Heimkehrbeleuchtung

Ein Teil der Außenbeleuchtung kann nach der Verriegelung des Fahrzeugs weiterhin eingeschaltet bleiben und somit als Heimkehrbeleuchtung verwendet werden. Die Zeitverzögerung beträgt 30 Sekunden (Werkseinstellung), kann aber in einer Volvo-Vertragswerkstatt auf 60 oder 90 Sekunden geändert werden.

- Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
- Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.
- Das Fahrzeug verlassen und die Tür verriegeln.



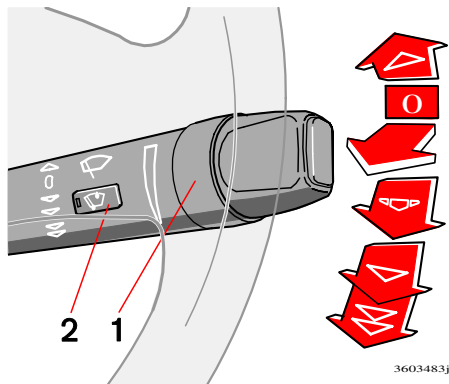
Lenkradeinstellung

Das Lenkrad kann sowohl in Bezug zur Sitzhöhe als auch zum Sitzabstand verstellt werden. Drücken Sie den Regler an der linken Seite der Lenksäule nach unten. Stellen Sie dann das Lenkrad auf die gewünschte Position ein. Vergewissern Sie sich, daß das Lenkrad in der festgelegten Position einrastet (Kerbe). Drücken Sie den Regler zum Verriegeln des Lenkrads wieder in die Ausgangsposition zurück.



WARNUNG!

Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtbeginn ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, daß das Lenkrad gesperrt ist.



Scheibenwischer

0 - Die Scheibenwischer sind ausgeschaltet wenn der Hebel in Stellung 0 steht. Wenn Sie den Hebel nach oben führen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.

Intervallbetrieb. Sie haben die Möglichkeit, selbst einzustellen, welche Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb gelten soll. Indem Sie den Ring nach oben drehen (siehe 1 in der Abbildung), führen die Scheibenwischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Indem Sie den Ring nach unten drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

↕ - Die Scheibenwischer bewegen sich mit normaler Geschwindigkeit

↕ - Die Scheibenwischer bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit.

Regensensor (Option)

Die Scheibenwischer erhöhen bzw. verringern ihre Geschwindigkeit automatisch mit Hilfe des Sensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Die Empfindlichkeit lässt sich mit dem Ring (1) einstellen.

- Drehen Sie den Ring nach oben für eine höhere Empfindlichkeit und nach unten für eine niedrigere Empfindlichkeit. (Wenn der Ring nach oben gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang ausgeführt).

Ein/Aus

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich der Zündschlüssel mindestens in Stellung **I** und der Scheibenwischerhebel in Stellung **0** befinden. Den Regensensor wie folgt aktivieren:

- Drücken Sie die Taste (2). Eine Leuchtdiode in der Taste zeigt an, dass der Regensensor aktiviert ist.

Zum Ausschalten des Regensensors:

- Drücken Sie die Taste (2) oder
- führen Sie den Hebel nach unten, um somit das Wischerprogramm zu ändern. Wenn der Hebel nach oben geführt wird, bleibt der Regensensor aktiv, die Wischer führen einen zusätzlichen Wischvorgang aus und kehren in die Regensensorstellung zurück, wenn der Hebel in die Stellung zurückgeführt wird **0**.

Wichtig!

Waschen in der Waschanlage:

Den Regensensor durch Drücken der Taste (2) deaktivieren, während der Zündschlüssel mindestens in Stellung **I** steht. Die Scheibenwischer könnten anderenfalls aktiviert und beschädigt werden.

Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird bzw. fünf Minuten nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.

Windschutzscheibenwaschanlage

Um die Scheibenwaschanlage einzuschalten, den Hebel zum Lenkrad ziehen.

Scheinwerferwaschanlage

(Option in einigen Ländern)

Die Scheinwerferwaschanlage wird automatisch aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwaschanlage betätigt wird.

Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Scheibenreinigungsflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur bei jedem fünften Spülvorgang gereinigt (innerhalb einer Periode von zehn Minuten). Sind zehn Minuten seit der letzten Windschutzscheibenreinigung vergangen, werden die Scheinwerfer wieder mit der ersten Reinigung der Windschutzscheibe hochdruckgereinigt.

Wichtig!

Bei der Reinigung der Windschutzscheibe mit den Scheibenwischern viel Scheibenreinigungsflüssigkeit verwenden. Die Windschutzscheibe muss nass sein, wenn die Scheibenwischer arbeiten.

Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. ein Liter Scheibenreinigungsflüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Scheibenreinigungsflüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern unterbrochen, und die Reinigung der Windschutzscheibe wird priorisiert.



Zünd- und Lenkradschloß

0 Sperrstellung

Das Lenkradschloß sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.



I Zwischenstellung "Radiostellung"

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.



II Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung.

In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet. Diesel: Warten Sie, bis der Vorglühvorgang abgeschlossen ist. Siehe Seite 88.

III Startstellung

Anlasser ist eingeschaltet. Schlüssel loslassen, wenn der Motor angesprungen ist. Der Schlüssel springt selbsttätig in die Fahrstellung zurück. Wenn sich der Schlüssel schwer drehen läßt, liegt dies an der Stellung der Vorderräder, die eine Spannung im Lenkradschloß verursachen. Drehen Sie das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels hin und her.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, daß das Lenkradschloß eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlfahr.

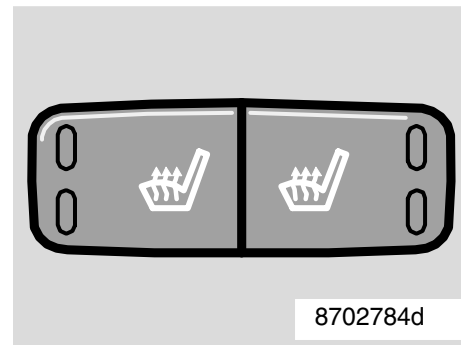
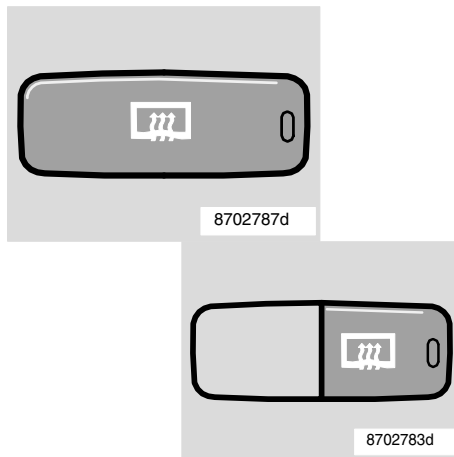
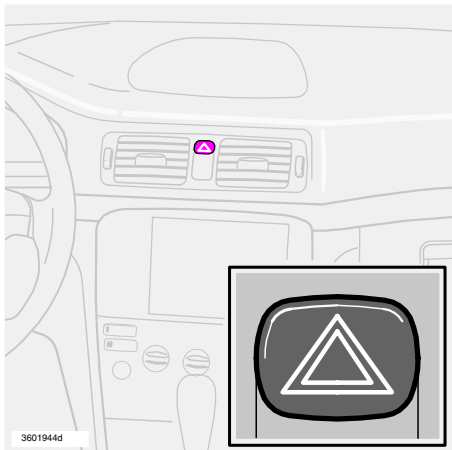


WARNUNG!

Niemals die Zündung abstellen (Schlüssel in Stellung 0) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Anderenfalls kann das Lenkradschloß aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

Zündschlüssel und elektronische Wegfahrsperre

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperre könnte anderenfalls versehentlich aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann.



Schalter für beheizte Vordersitze

Warnblinkanlage

Verwenden Sie die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken), wenn Sie das Fahrzeug an einer Stelle anhalten oder parken, an der Sie den Verkehr behindern können.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Beheizte Türaußenspiegel, Heckscheibenheizung

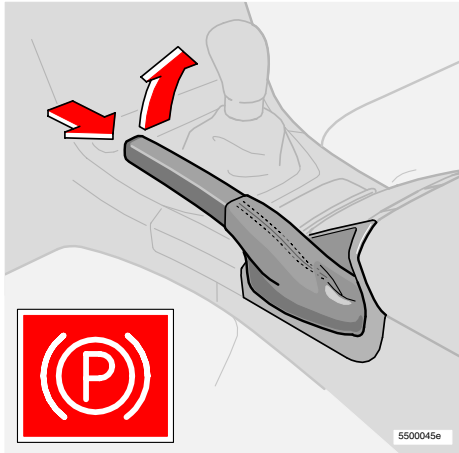
Verwenden Sie die Heizung zum Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Türaußenspiegel. Die Heckscheiben- und Türaußenspiegelheizung wird durch Drücken des Schalters gleichzeitig aktiviert. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Ein integrierter Timer beendet die Beheizung der Außenspiegel automatisch nach ungefähr vier Minuten. Die Beheizung der Heckscheibe wird nach etwa zwölf Minuten beendet.

Beheizte Vordersitze

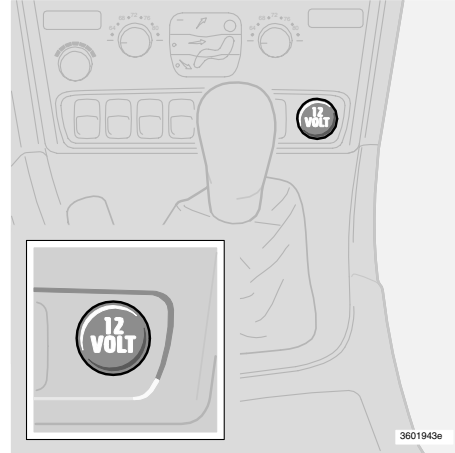
Wenn Sie die Vordersitze zusätzlich heizen möchten, führen Sie folgendes durch:

- **Erster** Tastendruck: Hohe Temperatur. Beide Dioden im Schalter leuchten.
- **Zweiter** Tastendruck: Niedrigere Temperatur. Eine LED-Anzeige im Schalter leuchtet.
- **Dritter** Tastendruck: Heizung ausgeschaltet. Keine der Dioden im Schalter leuchtet.

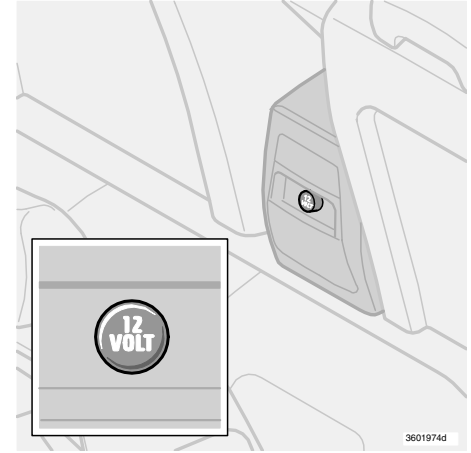
Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Temperatur nach Ihren Wünschen einstellen zu lassen.



Handbremshebel



Elektrischer Ausgang für Vordersitz



Elektrischer Ausgang für Rücksitz

Handbremse (Handbremse)

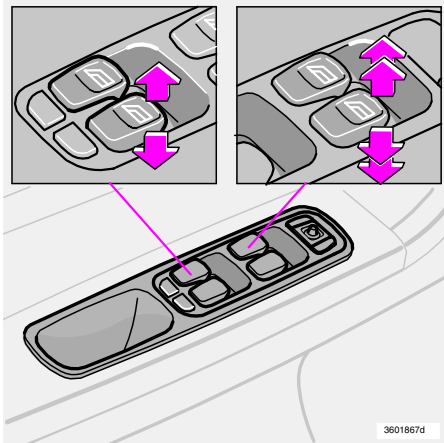
Die Handbremse befindet sich zwischen den Vordersitzen. Sie wirkt direkt auf die Hinterräder. Wenn die Handbremse angezogen ist, leuchtet das Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Um die Handbremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken den Knopf ein.

Beachten Sie, daß das Warnsymbol im Kombinationsinstrument auch dann leuchtet, wenn die Feststellbremse nur sehr geringfügig angezogen ist. Stellen Sie sicher, daß der Hebel ordentlich angezogen ist. **Die Bremse muss immer so fest angezogen werden, dass Sie richtig einrastet.**

Elektrischer Ausgang/ Ausgang für Zigarettenanzünder

Die Abdeckung des Ausgangs muß immer angebracht sein, wenn dieser nicht als Stromquelle oder als Zigarettenanzünder in Gebrauch ist. Die max. Stromstärke beträgt 10 A.

Elektrische Fensterheber



Die elektrischen Fensterheber werden über die Schalter in den Türarmlehnen bedient. Der Zündschlüssel muß sich in Radio- oder Fahrtstellung* befinden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren. Zum Öffnen des Fensters **drücken** Sie auf den vorderen Teil des Schalters, zum Schließen **ziehen** Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben.

Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

1. Drücken Sie den Schalter **sanft** nach unten oder ziehen Sie ihn **sanft** nach oben. Die elektrisch bedienten Fenster gehen nach oben bzw. nach unten, solange der Schalter gedrückt ist.

2. Drücken Sie den Schalter **ganz** nach unten bzw. ziehen Sie ihn **ganz** nach oben und **lassen Sie ihn dann los**. In diesem Fall (AUTO-DOWN - AUTO-UP*) werden die elektrisch bedienten Fenster ganz geschlossen oder geöffnet.

Wenn Sie die vorderen Fenster mit der AUTO-Funktion schließen, wird ein integrierter Klemmschutz aktiviert, wenn das Fenster durch einen Gegenstand blockiert wird.

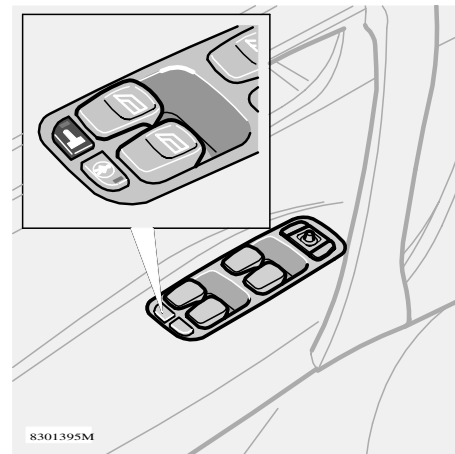
ACHTUNG! Die Funktion AUTO-UP auf der **Beifahrerseite** ist nur in bestimmten Ländern erhältlich.

WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:

- Denken Sie immer daran, die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verläßt.
 - Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.
- Bei der Betätigung der hinteren Fenster von der Fahrertür aus oder mit der Fernbedienung:
- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder Fondinsassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

*Nachdem das Fahrzeug abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen wurde, ist es immer noch möglich, die Fenster zu öffnen bzw. zu schließen, vorausgesetzt, **daß keine der Vordertüren geöffnet wird**.



Schalter zum Sperren der Fensterheber der hinteren Fenster

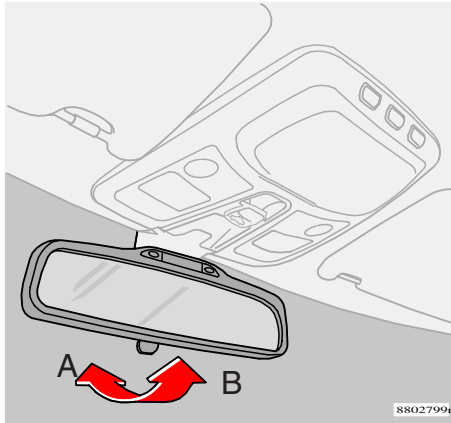
Die Schalter für elektrische Fensterheber am Rücksitz können durch die Schaltertafel an der Fahrertür blockiert werden. Achten Sie immer darauf, die Stromversorgung für die elektrischen Fensterheber zu unterbrechen (d. h. ziehen Sie den Zündschlüssel ab und öffnen Sie eine der Vordertüren), wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet nicht:

Die Fenster an den Hintertüren können durch den Schalter an jeder der beiden Türen, aber auch durch den Schalter in der Fahrertür bedient werden.

Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet:

Die Fenster an den Hintertüren können **nur** von der Fahrertür aus bedient werden.



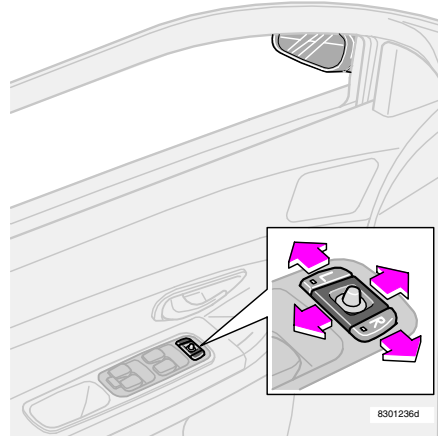
Rückspiegel

- A. Normale Stellung.
- B. Abblendstellung. Zu verwenden, wenn Sie die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen blenden.

Einige Fahrzeuge verfügen über einen **Auto-abblendfunktion**, welche den Spiegel abhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen automatisch einblendet.

Sicherheitsgurtkontrolle

Die Sicherheitsgurtnwarbleuchte über dem Rückspiegel blinkt, solange der Sicherheitsgurt des **Fahrers** nicht angelegt ist.



Schalter, elektrisch betriebene Türaußenspiegel

Türaußenspiegel

Die Schalter zum Einstellen der beiden Türaußenspiegel sind die vordersten Schalter in der Fahrertürarmlehne.

Drücken Sie den Schalter. L = Linker Türaußenspiegel. R = Rechter Türaußenspiegel. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet: Stellen Sie die Position durch Drehen des Einstellknopfs ein. Wenn Sie die Position eingestellt haben, drücken Sie einmal auf den Schalter. Die LED-Anzeige darf nicht mehr leuchten.

Wichtig!

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln die elektrische Spiegelheizung (siehe Seite 46), keinen Eiskratzer. Der Kratzer kann das Spiegelglas beschädigen.

Außenspiegel mit Speicherfunktion (Option)

Ist Ihr Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet, so erfolgt die Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, siehe Seite 68.

ACHTUNG! Das oben Genannte gilt unter der Voraussetzung, daß Ihr Fahrzeug mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz ausgestattet ist.

Speicherfunktion in der Fernbedienung

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenrückspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von zwei Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

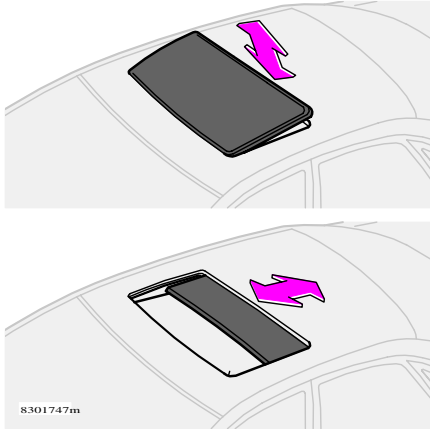


WARNUNG!

Stellen Sie die Rückspiegel vor Fahrtbeginn ein!

Um eine optimale Sicht zu garantieren, ist die äußere Hälfte der Rückspiegel mit einem Weitwinkelspiegel versehen. Dadurch können Objekte im Spiegel weiter entfernt scheinen, als sie tatsächlich sind.

Elektrisches Schiebedach (Option)



Elektrisches Schiebedach (Option)

Die Bedienelemente für das Schiebedach befinden sich am Dachhimmel. Das Schiebedach kann auf zwei verschiedene Weisen geöffnet werden:

- Hintere Kante nach oben/unten (Lüftungsstellung)
- Nach hinten/vorne (Öffnungsstellung/Komfortstellung*)

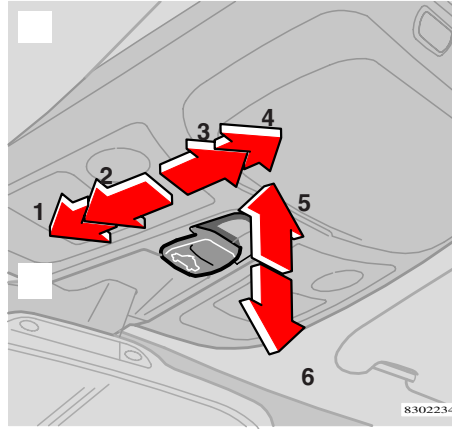
Der Zündschlüssel muß sich in Stellung I oder II befinden.

Lüftungsstellung

Öffnen: Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters (5) nach oben.

Schließen: Ziehen Sie den hinteren Teil des Schalters (6) nach unten.

Es kann direkt von der **Lüftungsstellung** in die **Komfortstellung** gewechselt werden*: Ziehen Sie den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) und lassen Sie ihn los.



1. Automatisches Schließen 2. Manuelles Schließen 3. Manuelles Öffnen 4. Automatisches Öffnen 5. Öffnen (Lüftungsstellung) 6. Schließen (Lüftungsstellung)

Öffnungsstellung/Komfortstellung*

Automatische Betätigung

Schieben Sie den Schalter über den Widerstandspunkt (3) ganz nach hinten (4) bzw. über den Widerstandspunkt (2) ganz nach vorne (1) und lassen Sie ihn los. Das Schiebedach wird in die **Komfortstellung*** bewegt bzw. vollständig geschlossen.

Bewegen des Schiebedachs von der **Komfortstellung*** in die max. Öffnungsstellung: Ziehen Sie den Schalter weiter bis zur Endstellung (4) und lassen Sie ihn los.

* In der Komfortstellung ist das Schiebedach nicht ganz geöffnet, um das Windgeräusch zu verringern.

Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter nach hinten bis zum Widerstandspunkt (3). Das Schiebedach wird zur maximalen Öffnungsstellung bewegt, solange der Schalter in dieser Stellung gehalten wird.

Schließen: Drücken Sie den Schalter nach vorne bis zum Widerstandspunkt (2). Das Schiebedach wird zur Schließstellung bewegt, solange der Schalter in dieser Stellung gehalten wird.

Klemmschutz

ACHTUNG! Das Schiebedach ist mit einer Klemmschutzfunktion versehen, die aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. In einem solchen Fall wird das Schiebedach gestoppt und automatisch zur vorherigen Öffnungsstellung bewegt. Diese Funktion ist nur in der Öffnungsstellung des Schiebedachs aktiv.



WARNUNG!

Der Klemmschutz funktioniert nur in der Öffnungsstellung - nicht in der Lüftungsstellung.

Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicher, daß das Schiebedach korrekt geschlossen ist.

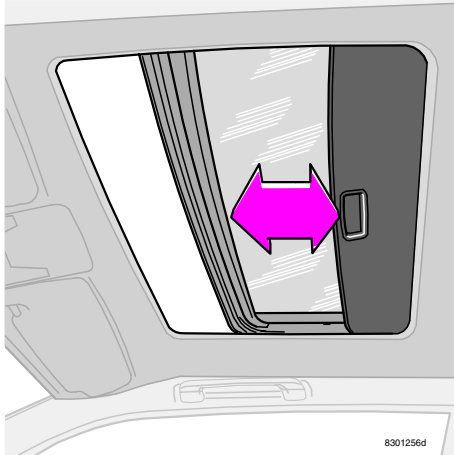


WARNUNG!

- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.

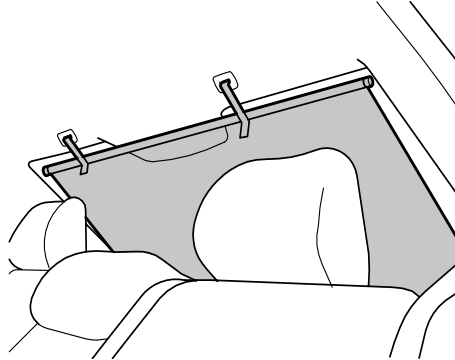
Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:

- Denken Sie immer daran, die Stromversorgung des Schiebedachs zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.



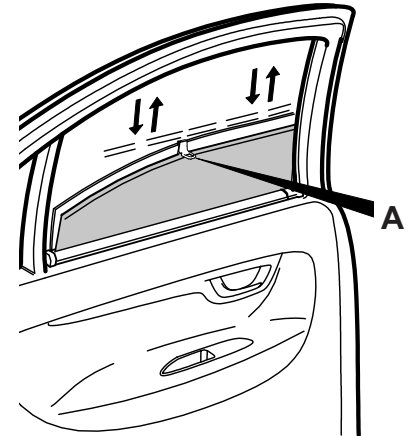
Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt.



Sonnenrollo – Heckscheibe

Ziehen Sie das Sonnenrollo aus der Hutablage heraus und befestigen Sie die Haken wie in der Abbildung gezeigt in den Öffnungen oberhalb der Heckscheibe.



Sonnenrollos – hintere Seitenfenster

Öffnen Sie das Fenster ein wenig. Befestigen Sie den Haken (A) des Sonnenrollos an der Oberkante der Scheibe. Die Scheibe kann anschließend beliebig hoch- und heruntergefahren werden.

Laminierte Seitenfenster (Option)

Die laminierten Seitenfenster an den Vorder- und Fondtüren verbessern die Geräuschisolierung im Fahrzeuginneren und den Einbruchschutz.

Wasser- und schmutzabweisende Oberflächenschicht an den vorderen Seitenscheiben und/oder Außenrückspiegeln (Option)

Die vorderen Seitenscheiben und/oder die Außenrückspiegel sind mit einer Oberflächenschicht versehen, die bewirkt, dass die Sicht durch die Scheiben oder in den Spiegeln trotz Regen gut bleibt. Für Informationen über die Pflege des Glases, siehe Seite 142.



Seitenscheiben und Spiegel, die mit der wasser- und/oder schmutzabweisenden Schicht versehen sind, sind mit einem kleinen Symbol markiert.

Rückspiegel

Bei bestimmten Witterungsverhältnissen funktioniert die schmutzabweisende Oberflächenschicht besser, wenn die elektrische Beheizung der Außenspiegel benutzt wird, siehe Seite 46.

Beheizen Sie die Außenspiegel:

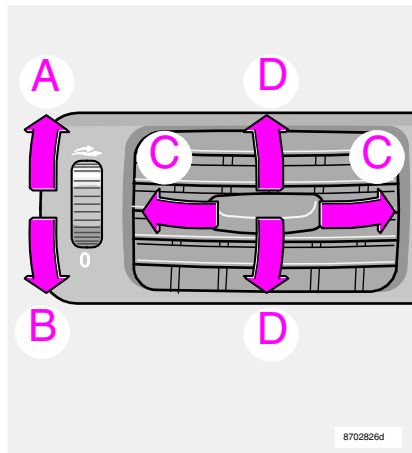
- wenn Eis oder Schnee die Spiegel bedeckt
- bei kräftigem Regen und schmutzigem Straßenbelag
- wenn die Spiegel beschlagen sind.

Wichtig!

- Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Scheiben keinen Eiskratzer aus Metall. Die wasserabweisende Schicht könnte dadurch beschädigt werden.
- Verwenden Sie die elektrische Beheizung, um Eis von den Spiegeln zu entfernen!

Klimatisierung

Luftverteilung	54
Nützliche Tips	55
Automatische (elektronische) Klimatisierung ECC	56
Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage	57
Manuelle Klimatisierung ohne Klimaanlage	59
Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage A/C	60
Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)	62

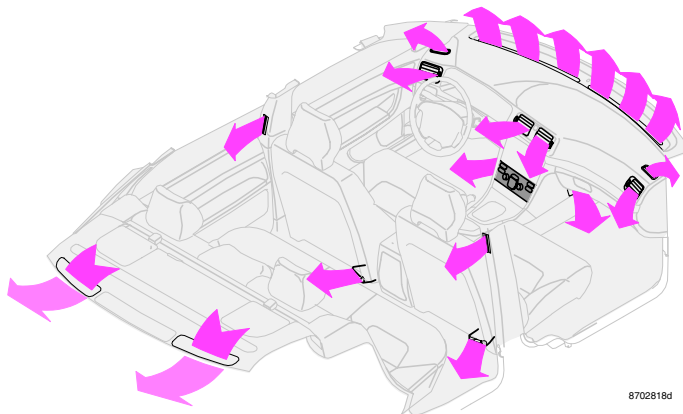


Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

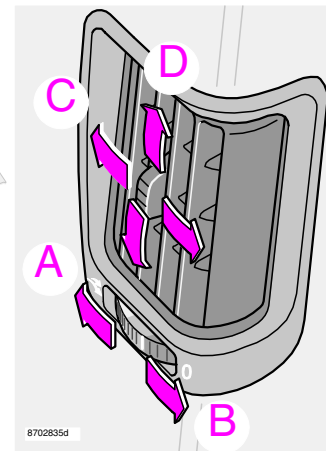
Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

- A Geöffnet
- B Geschlossen
- C Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.
- Bei niedrigen Außentemperaturen: Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.



8702818d



Belüftungsdüsen in den Türsäulen

Luftverteilung

Der zugeführte Luftstrom wird auf 14 verschiedene Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.

Belüftungsdüsen in den Türsäulen

- A Geöffnet
- B Geschlossen
- C Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
- Drehen Sie die Düsen Richtung Fahrzeuginnenraum, wenn Sie eine angenehme Temperatur im Rücksbereich wünschen.
- Denken Sie daran, daß Kleinkinder auf Luftzüge empfindlich reagieren.

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Den Beschlag auf der Innenseite der Windschutzscheibe und den anderen Scheiben läßt sich leicht reduzieren, indem Sie die Fenster putzen. Verwenden Sie hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel. Wird im Fahrzeug geraucht, ist ein häufigeres Putzen der Scheiben erforderlich.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Eis und Schnee am Lufteinlaß für die Klimaanlage (Gitter zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Partikelfilter

Beachten Sie bitte, daß das Partikelfilter regelmäßig ausgetauscht werden muß. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler.

Tatsächliche Temperatur - ECC

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeuges einwirken, berücksichtigt.

Sensoren - ECC

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Achten Sie darauf, daß er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, müssen Seitenfenster und Schiebedach geschlossen bleiben. Achten Sie auch darauf, daß die Durchlaßöffnungen der Hutablage nicht blockiert sind.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei warmem Wetter kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist völlig normal.

Fehlersuche

Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Überprüfungen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei.

Beim Nachfüllen bzw. Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Diese Arbeit muß in einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.

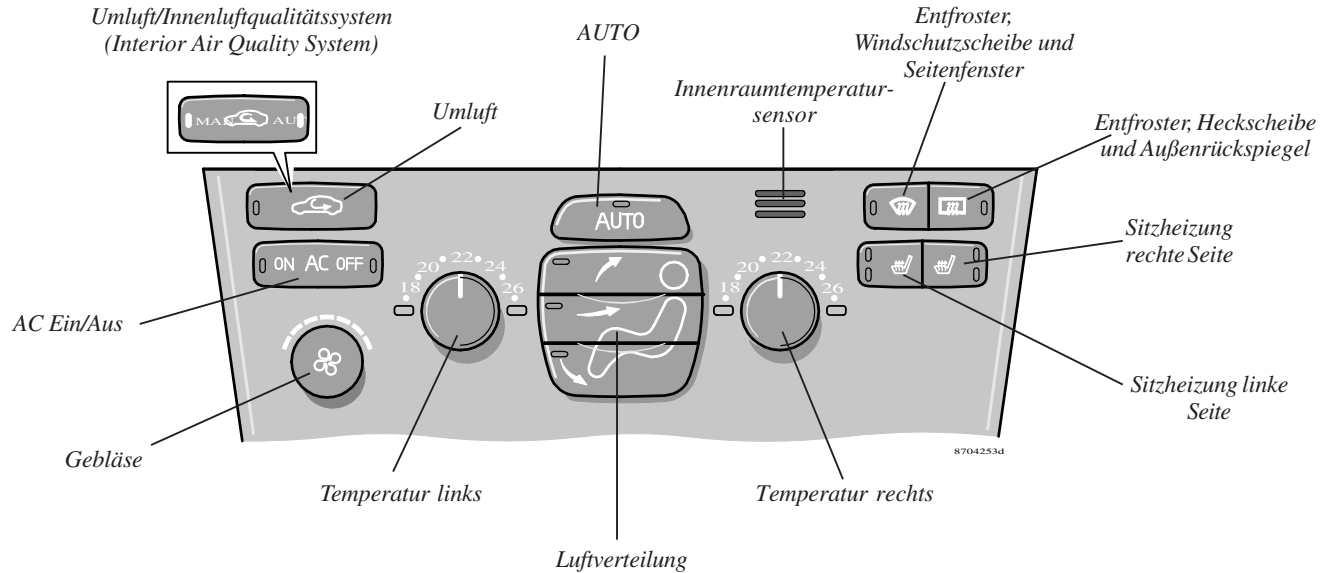
Kraftstoffeinsparung - Automatische Klimatisierung ECC

Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird – verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird – eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.

Gebläsefunktion


Bei ausgeschaltetem Motor (auch wenn der Zündschlüssel in Stellung I oder II steht) wird das Gebläse automatisch abgeschaltet. Dies verhindert die Entladung der Batterie. Zur Aktivierung des Gebläses am Gebläseregler drehen und die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

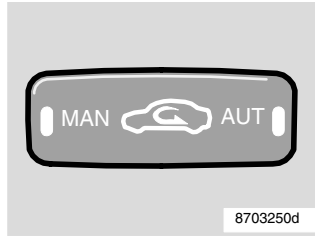
Automatische Klimatisierung ECC



Multifilter mit Luftqualitätssensor (Option)


Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem sogenannten Multifilter und Luftqualitätssensor ausgestattet. Der Multifilter scheidet Gase und Partikel ab und reduziert somit unangenehme Gerüche und Verunreinigungen. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Registriert der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft, wird der Lufteinlaß geschlossen und die Luft im Innenraum rezirkuliert. Die Luft im Innenraum wird auch bei Rezirkulation der Luft durch den Multifilter gereinigt.

Wenn der Luftqualitätssensor eingeschaltet ist, leuchtet die grüne *AUT*-Diode in .



Bedienung:

Drücken Sie auf , um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Wahlweise hierzu können Sie drei verschiedene Funktionen wählen, indem Sie die Taste  drücken.

1. Drücken Sie auf : Die LED-

Anzeige *AUT* leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.

2. Drücken Sie auf : Keine der LED-

Anzeigen leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.

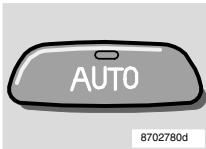
3. Drücken Sie auf : Die LED-Anzeige

MAN leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.

Um zwischen diesen Funktionen zu wechseln, drücken Sie wiederholte Male auf .

Beachten Sie folgendes:

- Haben Sie den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden. Siehe folgende Seite.
- Das Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms auswechseln. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umwelt gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.



AUTO

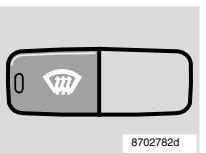
Mit der **AUTO-Funktion** wird die automatische Klimatisierung gesteuert, so daß die gewählte Temperatur erreicht wird. Die automatische Funktion steuert die Heizung, Klimaanlage, Gebläsedrehzahl, Umluft und Luftumleitung.

Wenn Sie eine oder mehrere Funktionen manuell auswählen, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch geregelt. Alle manuellen Einstellungen werden beim Einschalten von **AUTO** deaktiviert.



Temperatur

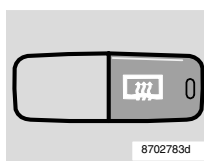
Mit den beiden Knöpfen können Sie die Temperatur für die Beifahrerseite und für die Fahrerseite einstellen. Denken Sie daran, daß es nicht schneller wärmer oder kälter wird, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die gewünschte Temperatur für den Fahrzeuginnenraum wählen.



Entfroster - Windschutzscheibe und Seitenfenster

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit

hoher Geschwindigkeit direkt auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrosterstaste. Die Klimaanlage wird nun so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet und nicht umgewälzt wird.



Entfroster - Heckscheibe und Türaußenspiegel

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag oder Eis an der Heckscheibe und den Türaußenspiegeln zu entfernen. Siehe Seite 46 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

Umluft



8702776d

(siehe auch Seite 60)

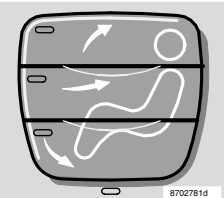
Das beste Kühlergebnis in warmen Regionen wird durch die Wahl der **AUTO-Funktion**

erreicht. Die Umluft wird dann automatisch gesteuert. Die manuelle Umluft kann gewählt werden, wenn Sie verhindern möchten, daß schlechte Luft, Abgase usw. ins Fahrzeug gelangen. Die Luft im Fahrzeugraum rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet.

Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter. Die **Zeitschalterfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitäts-sensor haben keine Zeitschalterfunktion)** reduziert die Gefahr der Bildung von Eis, Beschlägen und schlechter Luft. Gehen Sie bei der Aktivierung folgendermaßen vor: Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die LED-Anzeige blinkt 5 Sekunden. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Jedesmal wenn Sie auf drücken , wird die Zeitschalterfunktion aktiviert. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie auf , wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie **Entfroster** wählen, ist die Umluft immer ausgeschaltet.

Luftverteilung



8702781d

Luft strömt zu den Scheiben.

Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe.

Luft strömt in den Fußraum.

Drücken Sie auf **AUTO**, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.



8703250d



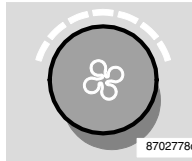
8702777d

A/C - Ein/Aus (ON/OFF)

Wenn die ON-LED-Anzeige leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch von der Anlage gesteuert. Dadurch wird eintretende Luft gekühlt und mäßig getrocknet. Wenn AC OFF gewählt wird und die OFF-LED-Anzeige leuchtet, ist die Klimaanlage

immer ausgeschaltet, die übrigen Funktionen werden noch stets automatisch gesteuert. Die Klimaanlage arbeitet bis ca. 0 °C.

Wenn Sie die **Entfrosterfunktion** einschalten, wird die Klimaanlage so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet wird.

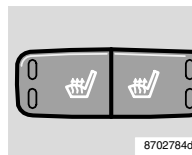


8702778d

Gebläse

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie **AUTO**, wird die Gebläsegeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

ACHTUNG! Wenn der Gebläseknopf so weit gedreht wurde, daß nur die linke LED-Anzeige über dem Knopf orange aufleuchtet, sind Gebläse und Klimaanlage ausgeschaltet.



8702784d


Vordersitzheizung




Siehe Seite 46 für weitere Information

Umluft



8702776d

Die Umluftfunktion in Verbindung mit der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs bewirkt eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei warmen Temperaturen. Mit Hilfe der Umluftfunktion erreichen Sie zudem, daß unangenehme Gerüche, Abgase u. dgl. nicht in das Fahrzeuginnere dringen. Die Luft im Fahrzeugaum wird rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn diese Taste  aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter.

Die **Zeitschalterfunktion** reduziert das Risiko, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder daß die Luft schlecht ist. Folgende Arbeitsschritte durchführen: Drücken Sie den Schalter  länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige blinkt 5 Sekunden. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken, wird die Zeitschalterfunktion aktiviert. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie auf , wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie den **Entfroster aktivieren** , wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.

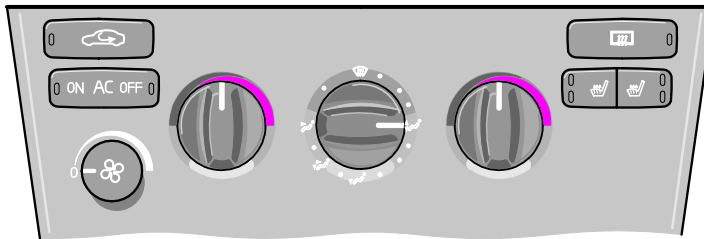
A/C - Ein/Aus (ON/OFF)



8702777d

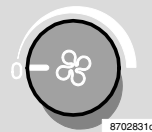
Die Klimaanlage und ihre **Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktion** ist eingeschaltet, wenn die ON-Diode leuchtet. Wenn die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

Wenn Sie die Entfrosterfunktion  gewählt haben, ist die Klimaanlage immer eingeschaltet, sofern das Gebläse nicht auf 0 gestellt ist.



8702811d

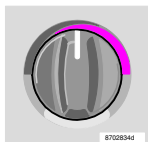
Gebläse



8702831d

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung 0, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.

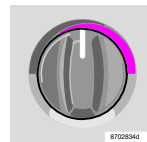
Warm/Kalt – linke Seite



8702834d

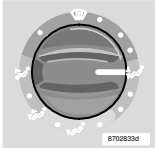
Durch Drehen des Reglers die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft einstellen. Um abgekühlte Luft zu erhalten, muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

Warm/Kalt – rechte Seite



8702834d


Durch Drehen des Reglers die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft einstellen. Um abgekühlte Luft zu erhalten, muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.




Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

Luftverteilung


Verwenden...

 Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.


Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.

 Luft zu den Fenstern. In dieser Position rezirkuliert die Luft nicht. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Es besteht ein gewisser Luftstrom zu den Belüftungsdüsen.


Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.

 Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.

In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein.

 Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.

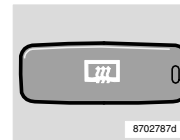
Zum Aufwärmen Ihrer Füße.

 Luft zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.

Diese Alternative empfiehlt sich bei sonnigem Wetter und gleichzeitig niedrigen Außentemperaturen.

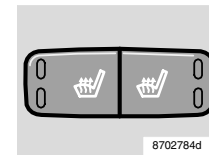
Hier noch ein paar zusätzliche Hinweise und Informationen:

- Um die Klimaanlage einzuschalten, drehen Sie den Gebläseregler (aus Stellung 0).
- Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0 - 15 °C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.



Entfroster - Heckscheibe und Türaußenspiegel

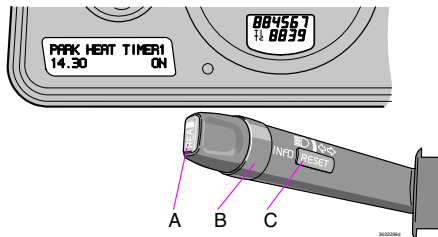
Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag oder Eis an der Heckscheibe und den Türaußenspiegeln zu entfernen. Siehe Seite 46 für weitere Informationen zu dieser Funktion.



Vordersitzheizung

Siehe Seite 46 für weitere Informationen.

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)



Allgemeines

Bevor die Standheizung programmiert werden kann, muss die elektrische Anlage „geweckt“ werden.

Das wird wie folgt gemacht:

- drücken Sie die READ-Taste oder
- drücken Sie die Lichthupe oder
- schalten Sie die Zündung ein.

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2.

Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums.

Bei Temperaturen um -10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

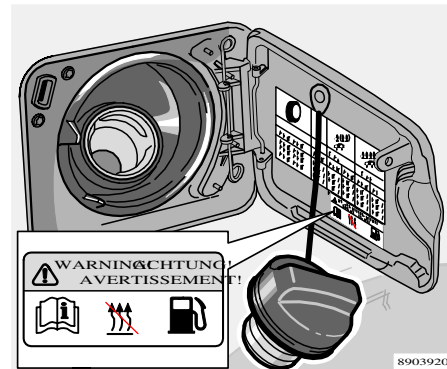
Nach mehreren missglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Fehlermeldung im Display. Bitte wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠️ WARNUNG!

- Schalten Sie vor dem Tanken die kraftstoffbetriebene Heizung aus. Verschütteter Kraftstoff kann sich durch die Abgase entzünden.
- Im Informationsdisplay überprüfen, ob die Heizung ausgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung läuft, wird STANDHEIZUNG EIN im Display angezeigt.)

⚠️ WARNUNG!

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen.



Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in TIMER 1, TIMER 2 oder der DIREKTSTART aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

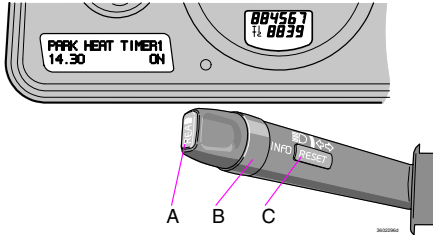
Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Uhr/Timer des Fahrzeugs

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.



Einstellung von TIMER 1 und 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

1. Mit Hilfe des Daumenrads (B) zu TIMER 1 blättern.
2. Leicht auf die RESET-Taste (C) drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
3. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Stundenzahl blättern.
4. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
5. Mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Minutenzahl blättern.
6. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Die RESET-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren.

Nach Einstellung von TIMER 1 können Sie zu TIMER 2 blättern. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

Timer-Heizungsstart ausschalten

Um die Heizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

1. Die READ-Taste (A) drücken.
2. Mit dem Daumenrad (B) zu STANDHEIZ. TIMER 1 (bzw. 2) blättern. Der Text EIN blinkt.
3. Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Heizung wird ausgeschaltet.

Unmittelbarer Heizungsstart

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKTSTART blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen. EIN wählen.

Die Heizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Unmittelbaren Heizungsstart ausschalten

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKTSTART blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen. AUS wählen.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint eine Mitteilung im Display. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A).

WICHTIG!

Durch wiederholte Nutzung der Standheizung in Verbindung mit kurzen Fahrstrecken kann die Batterie entladen und das Anlassen beeinträchtigt werden.

Um bei regelmäßiger Nutzung der Standheizung sicherzustellen, daß die Lichtmaschine genügend Zeit hat, um die benötigte Energiemenge ohne Entladung der Batterie zu erzeugen, sollten Sie das Fahrzeug während einer der Einschaltdauer der Standheizung entsprechenden Zeitspanne fahren.

Zusatzheizung (Diesel)

(Einige Länder)

Bei kalter Witterung kann ein zusätzliches Heizen durch die Zusatzheizung erforderlich sein, um die richtige Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu erreichen.

Die Zusatzheizung startet automatisch, wenn der Motor läuft und zusätzliche Wärme erforderlich ist. Sie wird automatisch abgeschaltet, sobald die richtige Temperatur erreicht wird oder der Motor abgestellt wird.

Innenausstattung

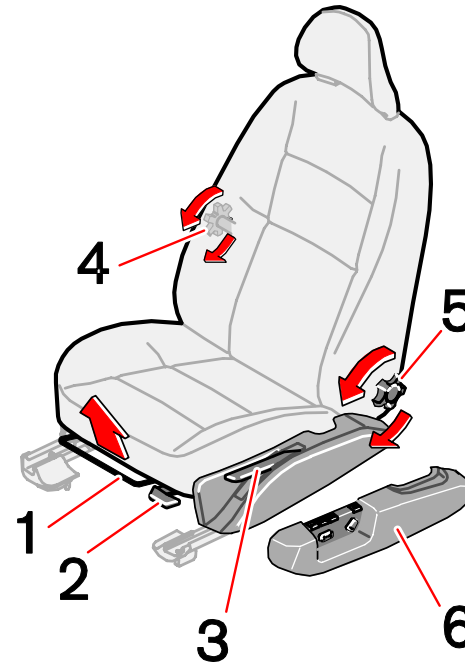
Vordersitze	66
Innenbeleuchtung	69
Ablagefächer	70
Ablagefächer in der Mittelkonsole, Transportvorhang	71
Reserverad, Warndreieck	72
Kleiderhaken, Getränkehalter in Armlehne	73
Langes Ladegut	74

Vordersitze

Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts: Den Griff anheben, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Überprüfen, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Sitzvorderkante anheben/absenken: Nach oben/nach unten pumpen*.
3. Sitz anheben/absenken: Nach oben/nach unten pumpen.
4. Lendenwirbelstütze ändern: Handrad drehen.
5. Neigung der Rückenlehne ändern: Handrad drehen.
6. Schalter für elektrische Sitzverstellung.

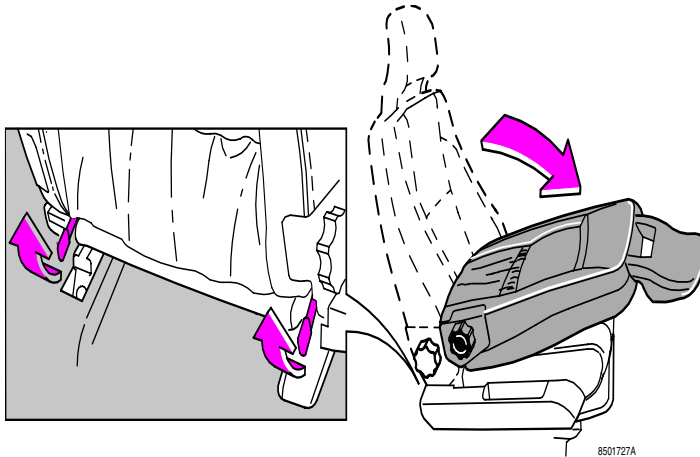
* Bedienelement (2) ist für bestimmte Sitzbezugalternativen nicht verfügbar.



8504932r

WARNUNG!

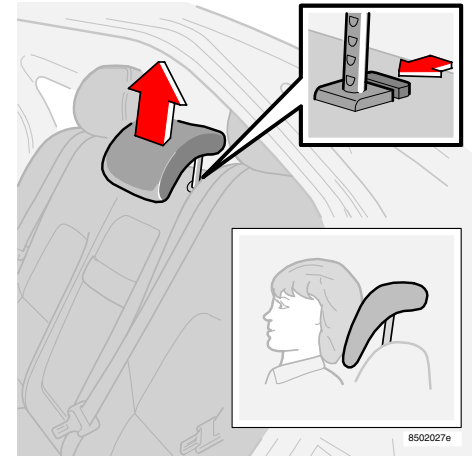
- Den Fahrersitz vor der Fahrt einstellen, niemals während der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz in verriegelter Position ist.



Beifahrersitz vorklappen

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes läßt sich nach vorn umlegen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne nach vorn umzulegen:

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne in ihre vordere Stellung bringen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne hochziehen.
- Gleichzeitig die Rückenlehne nach vorn umlegen.
- Schieben Sie den Sitz so weit nach vorne, dass die Kopfstütze unter dem Handschuhfach fest sitzt.



Einstellen der Höhe der Kopfstütze

Kopfstützen am Rücksitz

Die Rücksitzkopfstütze **am mittleren Sitz** wird je nach Insassengröße vertikal eingestellt. Um die Kopfstütze nach unten zu stellen, müssen Sie auch auf den Verriegelungsknopf hinter dem linken Rohr drücken. Siehe Abbildung.

Wenn Sie das integrierte Kindersitzkissen anwenden, muß die Kopfstütze genau auf den Kopf des Kindes eingestellt werden.

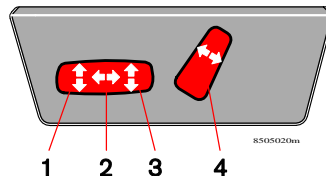
Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

Vorbereitungen

Die Einstellung wird normalerweise vorgenommen, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet. Der Sitz kann ebenfalls innerhalb von 4,5 Minuten eingestellt werden, nachdem die Tür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wurde. Wenn die Tür geschlossen ist und sich der Zündschlüssel noch nicht im Zündschloss befindet oder die Zündung in Stellung 0 steht, können Einstellungen innerhalb von 40 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde, vorgenommen werden.

Speicherfunktion in der Fernbedienung (Option)

Die Fernbedienung, die zum Entriegeln des Fahrzeugs verwendet wird, speichert Informationen über die Änderungen der Sitzeinstellungen. Wird das Fahrzeug das nächste Mal mit derselben Fernbedienung entriegelt und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten geöffnet, nehmen der Fahrersitz und die Außenrückspiegel die gespeicherten Positionen ein.



Sitz einstellen

Mit den Schaltern können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab
2. Sitz vor/zurück
3. Sitz auf/ab
4. Rückenlehnenneigung

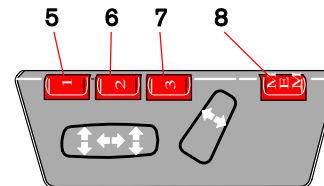
Der Sitz kann jeweils nur in eine Richtung bewegt werden.

Elektrisch verstellbare Sitze verfügen über einen Überlastungsschutz. Dieser wird ausgelöst, wenn ein Sitz beim Verstellvorgang durch einen Gegenstand blockiert wird. Sollte dies eintreffen, stellen Sie die Zündung ab (Zündschlüssel in Stellung 0) und warten Sie etwa 20 Sekunden, bevor Sie mit der Sitzeinstellung fortfahren.



WARNUNG!

- Sicherstellen, dass sich vor, hinter oder unter dem Sitz keine Gegenstände befinden, die die Einstellung des Sitzes behindern könnten.
- Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.
- Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit den Schaltern spielen.



Sitz mit Speicherfunktion (Option)

5. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 1
6. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 2
7. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 3
8. Speicherung der Einstellung

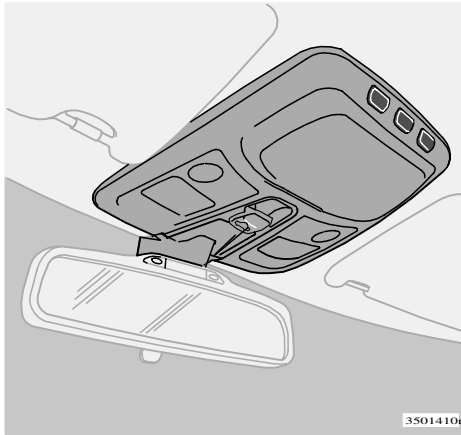
Sie können bis zu drei Sitzeinstellungen speichern. Drücken Sie nach der Einstellung des Sitzes die Taste MEM (8) zusammen mit der Taste (5). Mit den Speichertasten (6) und (7) können weitere Sitz- und Spiegeleinstellungen gespeichert werden.

Gespeicherte Sitzeinstellung einstellen

Eine der Speichertasten (5), (6) oder (7) so lange drücken, bis der Sitz die gespeicherte Stellung eingenommen hat. Wenn die Taste während des Verstellvorgangs loslassen wird, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.

Not-Aus

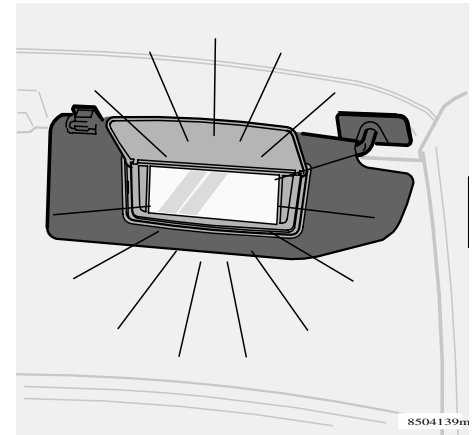
Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, drücken Sie auf eine der Tasten, um den Sitz anzuhalten.



Allgemeine Beleuchtung und vordere Leseleuchten



Hintere Leseleuchten



Makeup-Spiegel in der Sonnenblende

Innenbeleuchtung

Die allgemeine Beleuchtung geht durch Drücken der Taste an und aus. Die Innenraumbeleuchtung wird automatisch* eingeschaltet und bleibt für eine Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn ...

- Bei Entriegelung von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung.
- Wenn Sie den Motor abstellen und den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.

Im folgenden Fall wird die Innenraumbeleuchtung* für eine Dauer von 10 Minuten eingeschaltet:

- Wenn eine der Türen offensteht.

*Die Funktion ist lichtabhängig und wird nur aktiviert, wenn es dunkel ist.

Die Innenraumbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn:

- der Motor startet.
- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird.

Sie können die Innenraumbeleuchtung in jeder Situation durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten.

Wenn Sie die Innenraumbeleuchtung einschalten, verbleibt sie für eine Dauer von 10 Minuten eingeschaltet. Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste drücken. Durch einen kurzen Druck auf die Taste wird die Funktion wieder eingeschaltet.

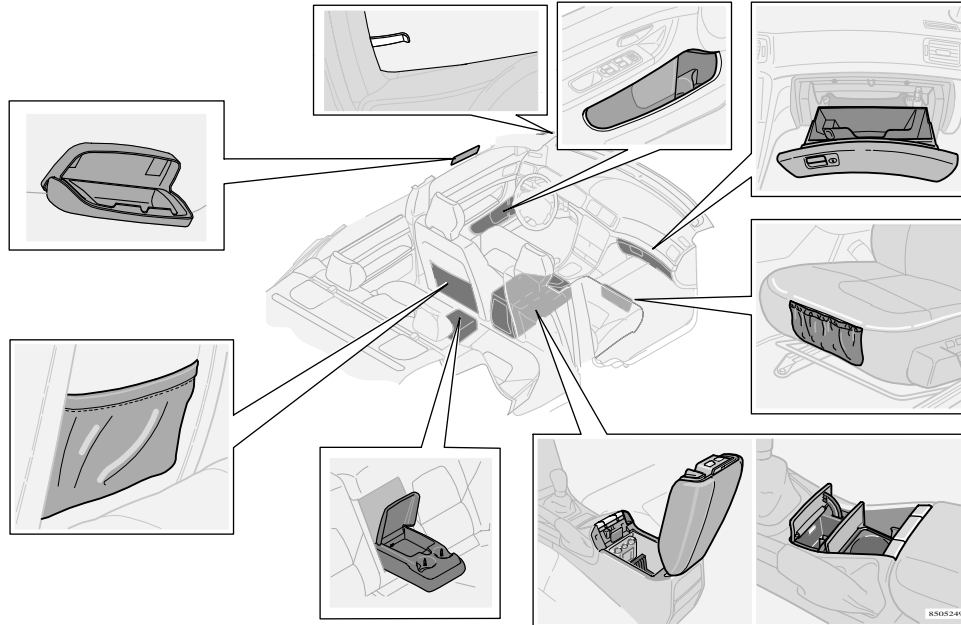
Die ab Werk eingestellten Zeiträume von 30 bzw. 10 Minuten können geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Vordere und hintere Leseleuchten

Die Leseleuchten vorn und im Fond schalten Sie mit den entsprechenden Tasten ein und aus. Die Leseleuchten werden nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet, sofern Sie sie nicht selbst vorher ausschalten.

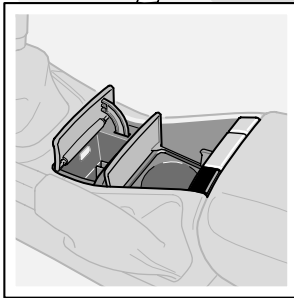
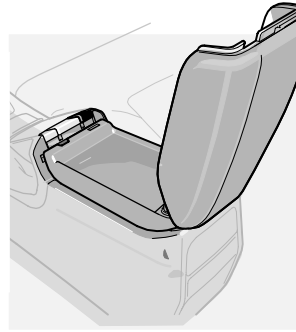
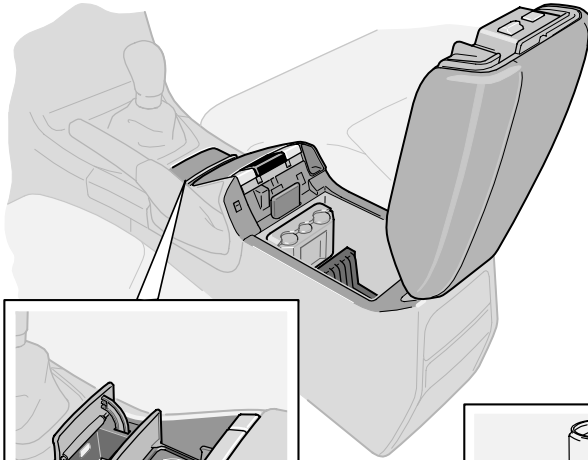
Frisierspiegel

Wenn Sie die Abdeckung nach oben klappen, werden die beiden Leuchten eingeschaltet.



WARNUNG!

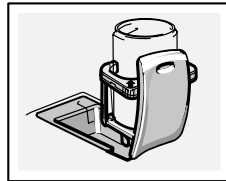
Stellen Sie sicher, daß auf der Hutablage, im Karten- oder Zeitungsfach u. dgl. keine harten, scharfen oder schweren Gegenstände liegen oder herausragen, die bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können. Große, schwere Gegenstände immer mit einem Sicherheitsgurt sichern.



8502003d

Aschenbecher (Option)

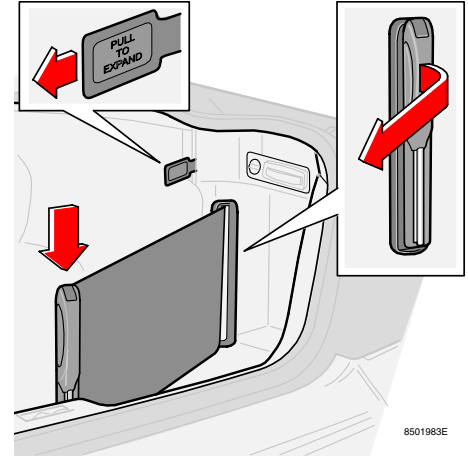
Entleeren Sie die Aschenbecher wie folgt:
Vorn: Aschenbecher gerade nach oben ziehen.
Fond: Aschenbecher nach unten drücken und herausnehmen.



Getränkehalter (Option)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit Getränkehaltern

für die vorderen und hinteren Plätze ausgestattet. Wenn Sie die Getränkehalter für die vorderen Plätze anwenden möchten, drücken Sie auf den linken Knopf in der Mittelkonsole, um den Getränkehalter für den Fahrer auszuklappen. Drücken Sie auf den darunterliegenden Knopf, um den Getränkehalter für den Beifahrer auszuklappen. Wenn Sie den Getränkehalter für den Beifahrer wieder einklappen möchten, drücken Sie gemäß den Pfeilen auf dem Getränkehalter auf die Seiten des Getränkehalters. Das Ablagefach in der Mittelkonsole können Sie für Musikkassetten u. dgl. anwenden.



8501983E

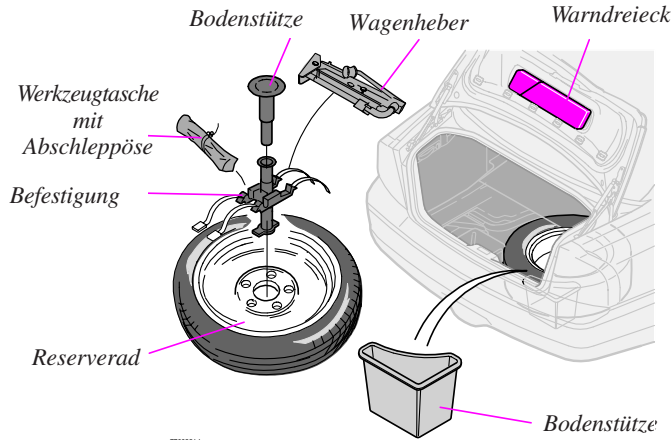
Ladeband im Kofferraum (Option)

Das Ladeband eignet sich zum Verankern leichterer Gegenständen, wie z. B. Tüten, Taschen usw. Ladeband herausziehen. Das Band verfügt über eine Sperrfunktion und funktioniert wie ein Sicherheitsgurt. An der Löseschleife ziehen, um das Ladeband aus der gesperrten Stellung zu lösen und weiter herauszuziehen.

Sie können das ausgezogene Ladeband in zwei Stellungen befestigen. Beim Befestigen des Ladebands in einer der Stellungen solange drücken, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

ACHTUNG! Wenn der Kofferraum mit einer zusätzlichen Kunststoffmatte versehen ist, deren Rand an den Kofferraumseiten hochgezogen ist, müssen Sie selbst einen Schlitz in die Matte schneiden, damit das Ladeband frei bewegt werden kann.

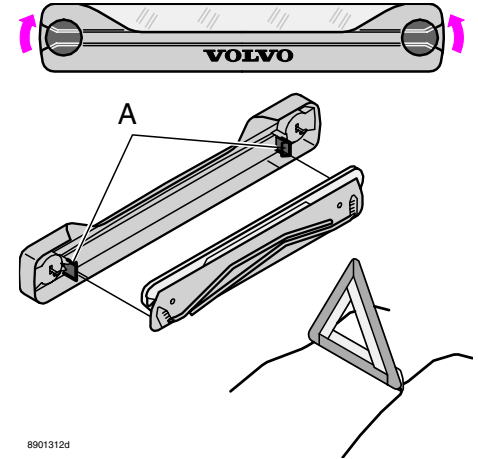
Reserverad, Warndreieck



Reserverad, Werkzeug, Wagenheber

Reserverad mit Wagenheber und Werkzeugtasche finden Sie unter dem Kofferraumboden. Gehen Sie folgend vor, wenn Sie das Reserverad herausholen wollen.

- Den Boden nach innen klappen.
- Die Bodenstütze in der Befestigungsvorrichtung für das Ersatzrad entfernen. In Fahrzeugen, die mit "Temporary Spare"-Ersatzrad ausgestattet sind, befindet sich auch in der linken hinteren Ecke des Kofferraums eine Bodenstütze. Ziehen Sie diese gerade nach oben, um das Ersatzrad leichter herausnehmen zu können.
- Wagenheber und Werkzeugtasche entfernen.
- Die Befestigungsvorrichtung losschrauben und das Ersatzrad herausnehmen.
- Zurücksetzen und Befestigung erfolgen in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, daß das Ersatzrad fest und stabil liegt, und daß Wagenheber und Werkzeugtasche ordentlich mit den Spannbändern der Befestigungsvorrichtung befestigt sind.



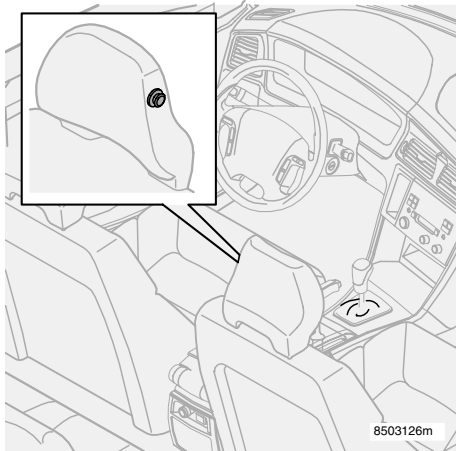
Warndreieck (in einigen Ländern)

Befolgen Sie die gesetzlichen Warndreieck-Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich befinden. Gehen Sie bei Verwendung des Warndreiecks wie folgt vor:

- Die beiden Befestigungsschrauben nach oben drehen, so daß deren Schlitz senkrecht stehen.
- Vorsichtig das Etui mit dem Warndreieck lösen.
- Das Warndreieck vom Etui (A) lösen.
- Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.
- Die beiden roten Dreieckseiten ausklappen.
- Warndreieck an einer im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse angemessenen Stelle aufstellen.

Nach Gebrauch:

- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.
- Sicherstellen, daß das Warndreieck samt Etui ordentlich an der Heckklappe befestigt ist.

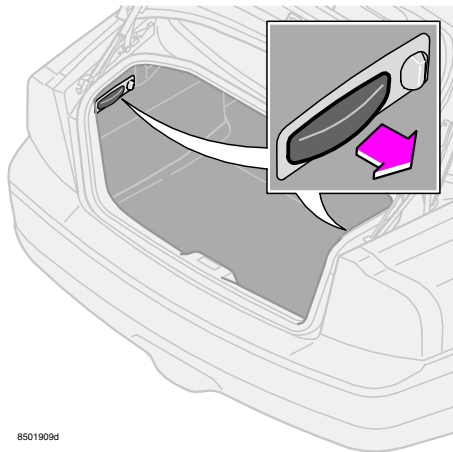


Kleiderhaken

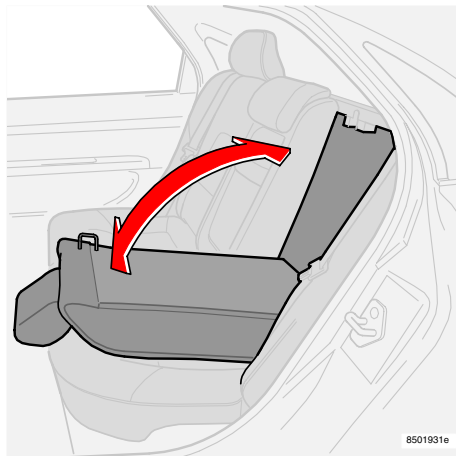
Der Kleiderhaken ist nur für leichtere Kleidungsstücke vorgesehen.



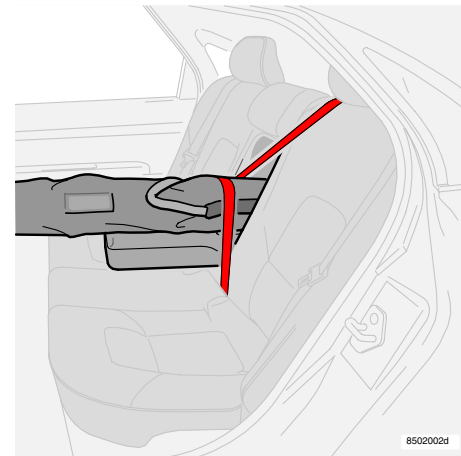
Getränkehalter in der Armlehne, Fond



8501909d



8501931e



8502002d

Lange Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden!

Rückenlehnen im Fond umlegen

Wenn Sie längere Ladegüter transportieren möchten, haben Sie die Möglichkeit, vom Kofferraum aus eine oder beide Rückenlehnen im Fond umzulegen. Ziehen Sie hierzu an dem Griff/den Griffen im Kofferraum. Sollte die Kopfstütze der Rückenlehne/-n heruntergeschoben sein, muß diese zunächst hochgeschoben werden. Anschließend können Sie die Rückenlehne/-n umlegen. Möglicherweise muß die mittlere Kopflehne verstellt werden. Nachdem Sie die Rückenlehne/-n wieder hochgeklappt haben, vergewissern Sie sich, daß diese wie vorgesehen eingerastet ist/sind.

Durchladeklappe

In der rechten Rückenlehne im Fond befindet sich eine Klappe, die für den Transport längerer Ladegüter (z. B. Skier, Bretter) geöffnet werden kann.

Sie öffnen die Klappe wie folgt:

- Die linke Rückenlehne und die Mittelarmlehne nach vorn umklappen.
- Den Riegel der Klappe nach oben schieben und gleichzeitig die Klappe nach vorn klappen.
- Die Rückenlehne mit geöffneter Klappe zurückklappen.

Sichern Sie das Ladegut mit dem Sicherheitsgurt, um ein Verrutschen des Ladeguts zu verhindern.

WARNUNG!

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, daß das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt. Versehen Sie scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz. Stellen Sie beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor ab und ziehen Sie die Handbremse an. In unglücklichen Fällen können Sie anderenfalls mit dem Ladegut an den Handschalthebel oder Wählhebel geraten und somit bewirken, daß ein Gang eingelegt wird und das Fahrzeug ins Rollen kommt.

ACHTUNG! Falls Ihr Fahrzeug mit einem integrierten Kindersitzkissen ausgestattet ist, muß dieses zuerst ausgeklappt werden!

Der Deckel an der Armlehne/am Kindersitz im Fond hat kein Scharnier. Vor Verwendung der Durchladeklappe muss der Deckel entfernt werden.

Ausbau:

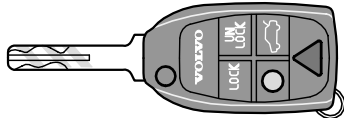
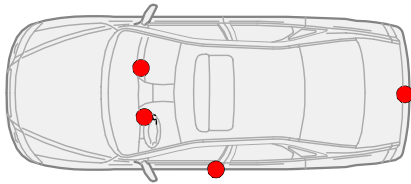
- Den Deckel 30° öffnen.
- Gerade nach oben ziehen.

Einbau:

- Den Deckel wieder in die Nut hinter der Verkleidung einführen.
- Den Deckel schließen.

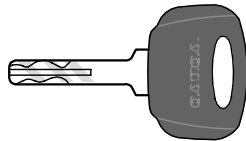
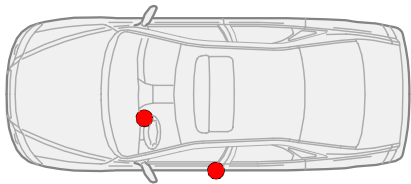
Schlösser und Alarmanlage

Wegfahrsperre und Fernbedienung	78
Verriegeln und Entriegeln	79
Batterie auswechseln	80
Nachts, Sicherheitsverriegelungen	81
Kindersicherung, Serviceverriegelung	82
Alarm	83



Hauptschlüssel

Dieser Schlüssel paßt in alle Schlösser



Betriebsschlüssel*

Nur für Fahrertür, Zündschloß und Lenkradsperr.

8302498d

*: Nur auf einigen Märkten

Schlüssel - Wegfahrsperre

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Hauptschlüsseln und einem Betriebsschlüssel* ausgestattet. Einer der Hauptschlüssel ist zusammenklappbar und mit einer integrierten Fernbedienung ausgestattet.

Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

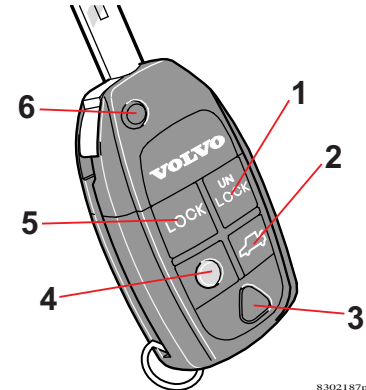
Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über den einzigartigen Code des Schlüsselblatts und können neue Schlüsselblätter herstellen. Bis zu sechs Fernbedienungen/Schlüsselblätter können für ein Fahrzeug programmiert und verwendet werden.

Wegfahrsperre

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muß mit dem Code im Zündschloßempfänger übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code in das Zündschloß eingesteckt wird.

Zündschlüssel und elektronische Wegfahrsperre

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperre könnte anderenfalls versehentlich aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann.



8302187c

1. Entriegeln
2. Kofferraumdeckel öffnen
3. Alarmfunktion
4. Annäherungsbeleuchtung
5. Verriegeln
6. Schlüssel zusammenklappen/aufklappen

Fernbedienungsfunktionen

1. Entriegeln

Drücken Sie einmal die Taste (1), um sämtliche Türen, die Heckklappe und die Tankklappe zu entriegeln.

2. Kofferraumdeckel

Drücken Sie zweimal auf die Taste (2), um nur die Heckklappe zu entriegeln.

3. Alarmfunktion

Mit der Alarmfunktion kann in Notsituationen Aufmerksamkeit erregt werden. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal für denselben Zeitraum gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert.

Der Panikalarm wird mit einer beliebigen Taste auf der Fernbedienung oder automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

4. Sicherheitsbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Ist ein Anhänger an das Fahrzeug angeschlossen, wird außerdem die Anhängerbeleuchtung eingeschaltet. Die Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden lang eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

Noch einmal auf die gelbe Taste drücken.

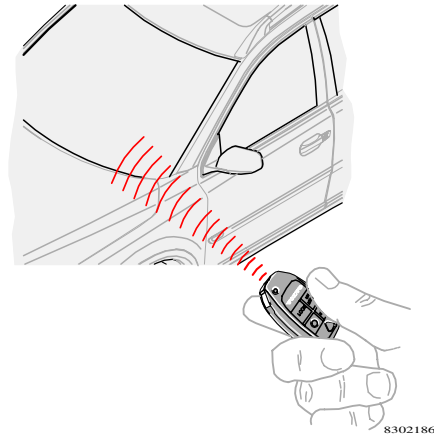
5. Verriegeln

Mit der Taste (5) werden sämtliche Türen, der Kofferraumdeckel und die Kraftstofftankklappe verriegelt. Die Kraftstofftankklappe wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

6. Schlüssel zusammenklappen/aufklappen

Der Schlüssel kann durch Drücken von Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselbarts zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird per Druck auf die Taste automatisch geöffnet.

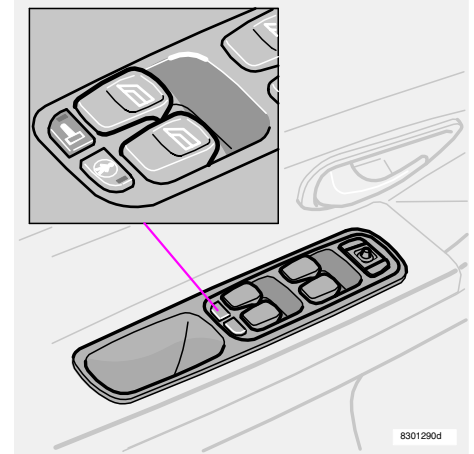


Fahrzeug von außen verriegeln und entriegeln

Mit dem Hauptschlüssel oder der entsprechenden Fernbedienung können sämtliche Türen und der Kofferraumdeckel gleichzeitig von außen verriegelt und entriegelt werden. In diesem Fall sind die Verriegelungsknöpfe und Türgriffe im Fahrzeuginnenraum deaktiviert.

Mit dem Hauptschlüssel oder der entsprechenden Fernbedienung können sämtliche Türen und der Kofferraumdeckel gleichzeitig von außen entriegelt werden.

Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Tankdeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.



Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln

Alle Türen und der Kofferraumdeckel können gleichzeitig mit den Schaltern in der Türverkleidung ver- und entriegelt werden (gilt nur, wenn das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel geöffnet wurde).

Außerdem können sämtliche Türen mit den Verriegelungsknöpfen verriegelt oder durch Öffnen der Tür mit dem Griff entriegelt werden.

Die oben beschriebene Situation gilt nur, solange Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben.

Automatische Verriegelung

Falls keine der Türen oder der Kofferraumdeckel nicht innerhalb von zwei Minuten nach der Entriegelung **mit der Fernbedienung von außen geöffnet wird**, werden sämtliche Schlösser automatisch wieder verriegelt. Diese Funktion verhindert, daß Sie das Fahrzeug versehentlich unverriegelt zurücklassen.

Betreffend Fahrzeuge mit Alarmanlage siehe Seite 83.

ACHTUNG! Wird die Heckklappe mit der entsprechenden Taste der Fernbedienung geöffnet, kann keine automatische Wiederverriegelung erfolgen.

Automatische Verriegelung

Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 7 km/h übersteigt und bleiben solange verriegelt, bis eine Tür von innen geöffnet oder mit einer der Zentralverriegelungstasten entriegelt wird.

Entriegeln/Verriegeln der Heckklappe mit der Fernbedienung

Gehen Sie wie folgt vor, um nur die Heckklappe zu entriegeln:

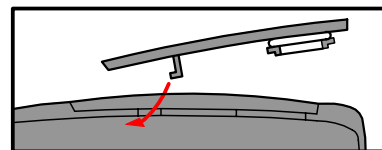
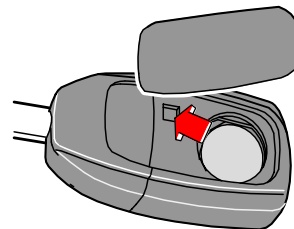
- Zweimal auf die Heckklappentaste der Fernbedienung drücken. Die Heckklappe wird entriegelt und öffnet sich gleichzeitig ein wenig.

Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn Sie anschließend die Heckklappe schließen, so wird auch die Heckklappe automatisch verriegelt.



Heckklappe mit Hauptschlüssel entriegeln

Normal entriegeln oder verriegeln Sie den Kofferraumdeckel, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung entriegeln oder verriegeln. Möchten Sie allein den Kofferraumdeckel entriegeln oder öffnen, drücken Sie die entsprechende Taste der Fernbedienung. Um zu vermeiden, daß Sie den Kofferraumdeckel versehentlich öffnen, müssen Sie hierbei wie folgt vorgehen: Drücken Sie die Taste **langsam** zweimal innerhalb von 3 Sekunden. Der Kofferraumdeckel öffnet sich nun. Wenn sämtliche Türen verriegelt sind und Sie daraufhin den Kofferraumdeckel schließen, wird diese automatisch verriegelt.



Batterie auswechseln

Wenn die Schlösser wiederholt bei einem normalen Abstand nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muß die Batterie beim nächsten Wartungsintervall oder innerhalb der nächsten Wochen ausgewechselt werden.

- Deckel an der hinteren Kante vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
- Batterie (Typ CR 2032, 3 V) auswechseln - Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und der Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
- Deckel wieder anbringen. Sicherstellen, daß die Gummidichtung richtig sitzt und nicht beschädigt ist, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Geben Sie die verbrauchte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.

Bei Dunkelheit

Sicherheitsbeleuchtung

Führen Sie folgendes durch, wenn **Sie sich dem Fahrzeug nähern**:

- Drücken Sie auf die gelbe Taste der Fernbedienung.

Jetzt schaltet sich die Innenbeleuchtung an, Positionslicht/ Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Leuchten in den Türaußenspiegeln (einige Modelle).

Sicherheitsverriegelungen*

Ihr Fahrzeug verfügt über eine spezielle Sicherheitsverriegelungsstellung, d. h. die Türen können von innen nicht geöffnet werden, wenn sie verriegelt sind. Sicherheitsverriegelungen können nur von außen durch Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel oder über die Fernbedienung aktiviert werden. Die Sicherheitsverriegelung wird erst dann aktiviert, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können jetzt nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder über die Fernbedienung entriegelt werden (dies gilt nur, wenn das Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelungen ausgestattet ist).

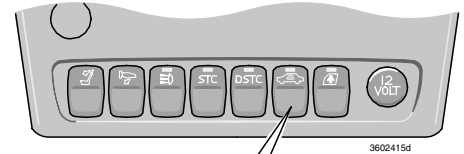
Das Fahrzeug kann somit nicht von außen über die Türverriegelungsknöpfe geöffnet werden. Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach dem Schließen der Türen.



WARNUNG!

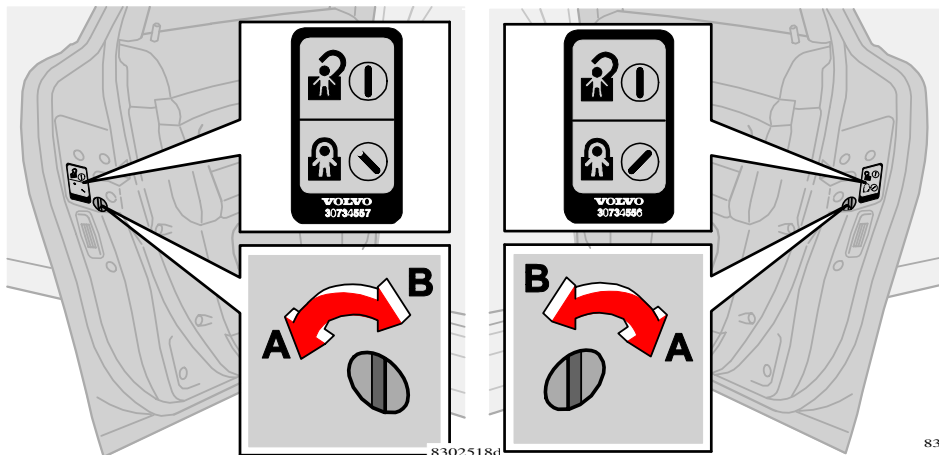
Lassen Sie niemand im Fahrzeug, ohne vorher die Sicherheitsverriegelung abzuschalten.

* Einige Länder.



Sicherheitsverriegelungen abschalten

Wenn jemand im Fahrzeug bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen verriegeln möchten, können die Sicherheitsverriegelungen deaktiviert werden. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloss bleibt, wird eine Meldung angezeigt. Die Sicherheitsverriegelung ist nun deaktiviert. Wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sicherheitsverriegelungen wieder aktiviert.



Regler für Kindersicherung - linke Fondtür

Regler für Kindersicherung - rechte Fondtür

Mechanische Kindersicherung - Fondtüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der jeweiligen Fondtür und ist nur zugänglich, wenn die Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung indem Sie den Regler mit einem flachen Metallgegenstand, z. B. einem Schraubendreher, drehen.

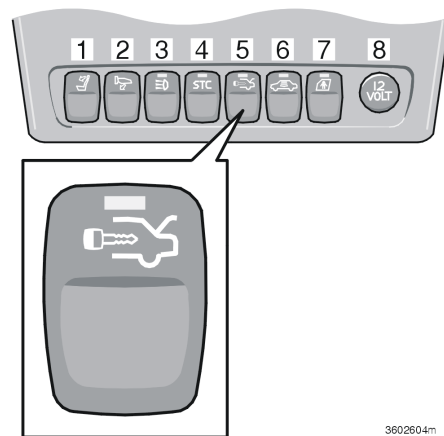
A. Kindersicherung aktiviert – die Türen können nicht von innen geöffnet werden; nach außen drehen.

B. Kindersicherung deaktiviert – die Türen können von innen geöffnet werden; nach innen drehen.

⚠️ WARNUNG!

Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die Fondtüren von innen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt! Dies erleichtert dem Rettungspersonal ggf. bei einem Unfall schneller in das Wageninnere zu gelangen.

* Einige Länder.



Serviceverriegelung*, Heckklappe

Diese Funktion ist für Situationen gedacht, in denen das Fahrzeug für eine Wartung oder an einen Parkdienst in einem Hotel usw. ausgehändigt wird. Der Serviceschlüssel wird dem Personal überlassen, damit es das Fahrzeug öffnen und fahren kann, jedoch keinen Zugang zum Kofferraum (oder zum Handschuhfach, wenn dieses mit dem Hauptschlüssel verriegelt wurde) hat.

Aktivieren der Serviceverriegelung:

- Den Hauptschlüssel in Stellung II drehen.
- Drücken Sie die Taste. Eine Diode in der Taste leuchtet auf, wenn die Funktion aktiviert ist. Außerdem wird eine Mitteilung im Display angezeigt.

Abschalten der Serviceverriegelung:

- Drehen Sie den Hauptschlüssel in Stellung II und drücken Sie wieder die Taste.

Alarmanlage (Option)

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloß wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung wird im Fahrzeuginnenraum festgestellt (falls ein Bewegungssensor eingebaut ist - Zusatzbehör).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (falls ein Neigungsdetektor eingebaut ist - Zusatzbehör).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Die Taste LOCK auf der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Fahrzeugblinkerleuchte bestätigt, daß die Alarmanlage aktiviert ist und daß **alle** Türen geschlossen sind. In einigen Ländern kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Automatische Aktivierung der Alarmanlage

In einigen Ländern (Belgien, Israel usw.) wird die Alarmanlage mit kurzer Verzögerung nach dem Öffnen und Schließen der Fahrertür, ohne dass diese verriegelt wurde, aktiviert.

Alarmanlage deaktivieren

Drücken Sie auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, daß die Alarmanlage deaktiviert ist. In einigen Ländern kann der Schlüssel zur Deaktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Alarmsignale

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken sämtliche Blinkerleuchten fünf Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Falls keine der Seitentüren oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach dem Ausschalten des Alarms geöffnet worden sind, und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt ist, schaltet das Fahrzeug automatisch die Verriegelung wieder ein. Sämtliche Schlösser werden wieder verriegelt. Diese Funktion verhindert, dass Sie das Fahrzeug versehentlich unverriegelt verlassen.

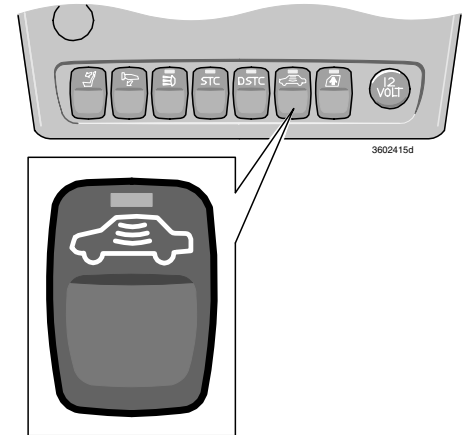
Statusbeschreibung mittels Kontrolleuchte

Eine Kontrolleuchte (LED) im oberen Armaturenbrettbereich zeigt den Zustand der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Die Lampe blinkt einmal alle zwei Sekunden: Der Alarm ist aktiviert.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.
- Wenn in der Alarmanlage ein Fehler aufgetreten ist, wird im Display eine Anweisung zur Behebung des Fehlers angezeigt.

WICHTIG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.



Zeitweilige Deaktivierung von Sensoren

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, daß der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloß bleibt, wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert. Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelungen ausgestattet ist, werden diese gleichzeitig aktiviert. Siehe Seite 81.

Alarmanlagentest

Bewegungssensortest für Innenraum:

1. Öffnen Sie sämtliche Fenster.
2. Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
3. 30 Sekunden warten.
4. Zur Überprüfung des Bewegungssensors im Innenraum z.B. eine Handtasche vom Sitzpolster nehmen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest:

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muß nun auslösen.
5. Den Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
6. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest:

1. Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor wie auf Seite 80 beschrieben.
2. Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzenbleiben und die Türen mit "Lock"-Taste der Fernbedienung verriegeln).
3. 30 Sekunden warten.
4. Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

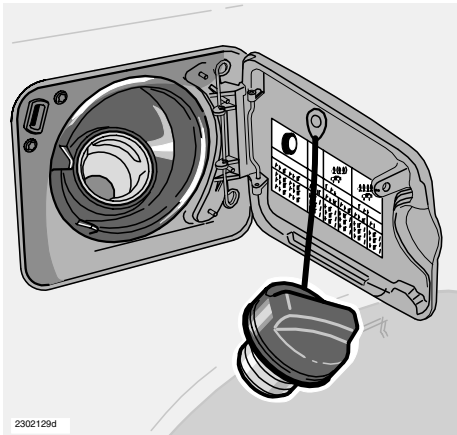
Heckklappentest:

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Heckklappe öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

Starten, Fahren, Schalten

Motor anlassen	88
Wirtschaftliches Fahren	89
Handschaltgetriebe	91
Automatikgetriebe	92
Allradantrieb (AWD)	94
Aktives Fahrwerk FOUR-C	95
Einparkhilfe	96
Abschleppen	98
Starten mit Starthilfe	99
Fahren mit Anhänger	100
Anhängerkupplung	102
Abnehmbare Anhängerkupplung	104
Beladung	106
Lichtmuster einstellen	107
Bremsanlage/ABS/EBD	110
Stabilitätskontrolle	112
BLIS (Blind Spot Information System)	113



Kraftstoff einfüllen

Der Tankverschluß sitzt hinter der Kraftstofftankklappe auf dem rechten Hinterkotflügel. Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein Überdruck entstehen. Öffnen Sie den Einfülldeckel langsam. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. **Es wird empfohlen, das Tanken zu beenden, wenn die Zapfpistole das erste Mal abschaltet!** Befindet sich zuviel Kraftstoff im Tank, kann dieser bei hohen Temperaturen überlaufen! Setzen Sie den Tankverschluß nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

Öffnen des Einfülldeckels

Die Kraftstofftankklappe ist nicht verriegelt und kann geöffnet werden, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG! Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Einfülldeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.

Starten Sie den Motor wie folgt (Benzin):

1. Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
2. **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.

Handschaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

3. Zündschlüssel in Startstellung drehen. Springt der Motor nicht binnen 5-10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

Kraftstoff einfüllen

ACHTUNG! Fügen Sie niemals selbst reinigende Additive hinzu, es sei denn, daß Ihnen dies in einer Volvo-Werkstatt ausdrücklich empfohlen worden ist.

Wichtig!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

WARNUNG!

Schalten Sie Ihr Mobiltelefon beim Tanken immer aus. Das Rufsignal kann Funken verursachen, wodurch Kraftstoffdämpfe sich entzünden können und Feuer oder Personenschäden hervorgerufen werden können.

Starten Sie den Motor wie folgt (Diesel):

1. Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
2. **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.

Handschaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

3. Den Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um anzuzeigen dass Vorwärmung des Motors im Gange ist. Drehen Sie den Schlüssel in die Startstellung, wenn das Kontrollsymbol erlischt.

Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen (-5 °C bis -40 °C) kann sich durch den Dieseldieselkraftstoff Paraffin ablagern, was Startschwierigkeiten des Motors hervorruft. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

ACHTUNG! Beim Anlassen eines kalten Motors - je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt - kann die Drehzahl bei bestimmten Motortypen kurzzeitig für höher als normal aufgefaßt werden.

Der Grund hierfür ist das ständige Streben der Volvo Car Corporation danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt wird.

Vorausschauend fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenfenster nicht unnötig.

Das neue Fahrzeug - rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie daher das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung II belassen. Stattdessen Stellung I verwenden, da dabei der Stromverbrauch gesenkt wird. Die 12-Volt-Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audio-Anlage
- Standlicht.

Beachten Sie auch, dass verschiedenes Zubehör das elektrische System belastet. Benutzen Sie keine Funktionen, die viel Strom verbrauchen, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Ist die Batteriespannung niedrig, wird ein Text im Display des Kombinationsinstrumentes angezeigt. Die Mitteilung im Display des Kombinationsinstrumentes wird solange angezeigt, bis der Motor gestartet ist. Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen ab oder reduziert die

Belastung der Batterie z. B. durch Verlangsamen des Gebläses und Abschalten der Audioanlage. Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, daß Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen. Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:

Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger oder Wohnwagen auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute (Dieselmotor: 3500 Umdrehungen pro Minute). Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Automatikgetriebe

Adaptives System

Das Getriebe wird von einem so genannten adaptiven System gesteuert, das kontinuierlich registriert, wie sich das Getriebe verhält. Das System erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt.

Lock-up-Funktion

Die Gänge verfügen über eine Lock-up-Funktion (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Schlüsselsperre - Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung P befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor: Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

Elektrische Schaltsperre - Shiftlock

Parkstellung (P-Stellung)

Damit der Wählhebel aus der Stellung P in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muss sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befinden und das Bremspedal muss durchgedrückt werden.

Neutralstellung (N-Stellung)

Damit der Wählhebel aus der Stellung N in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muss sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befinden und das Bremspedal muss durchgedrückt werden.

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen.

Um die Motoremissionen zu **reduzieren**, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur.

„Kick-down“

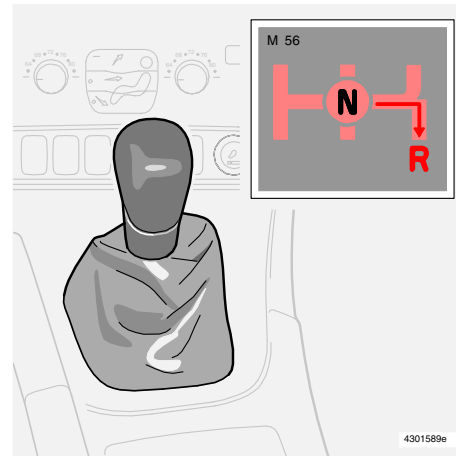
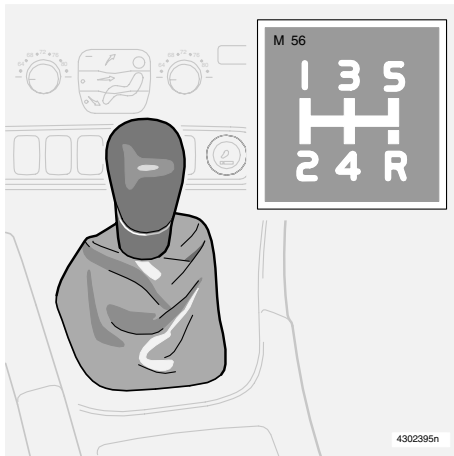
Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen

niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte „Kickdown-Herunterschalten“. Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein. Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über einen Herunterschaltenschutz.

Die Kickdown-Funktion kann nicht in den manuellen* Stellungen verwendet werden. Gehen Sie zur Automatikstellung D zurück.

* Gilt für Geartronic.



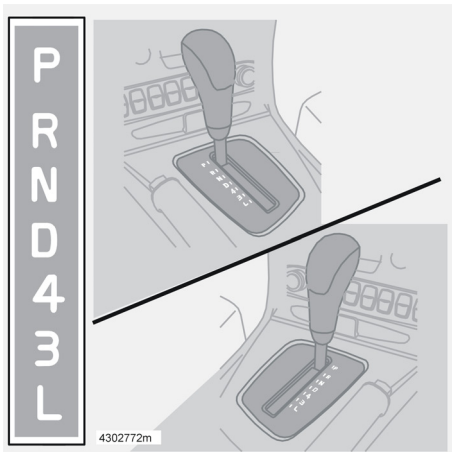
Schaltmuster Fünfganggetriebe

Treten Sie beim Schalten das Kupplungspedal ganz durch. Gehen Sie zwischen den Schaltvorgängen mit dem Fuß vom Kupplungspedal! Folgen Sie dem Schaltmuster. Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchstmöglichen Gang fahren.

Rückwärtsgangsicherung

Den Rückwärtsgang einlegen, wenn das Fahrzeug vollkommen stillsteht.

Damit mit dem Hebel der Rückwärtsgang eingelegt werden kann, muß der Hebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) bewegt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.



Wählhebelstellungen

P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Das Fahrzeug muss stehen, wenn Sie P wählen!

In der Stellung P ist das Getriebe automatisch gesperrt. Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung R einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen!

N – Neutralstellung

Stellung N ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und **Stellung N eingelegt ist.**

D – Fahrstellung

Stellung D ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung R in Stellung D schalten, muß das Fahrzeug stillstehen.

4 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang.

Es schaltet nicht in den 5. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 4 in folgenden Situationen:

- Fahrten im Gebirge
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

3 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2. und 3. Gang.

Es schaltet nicht in den 4. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 3 in folgenden Situationen:

- Fahrten im Gebirge
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

L Niedrige Fahrstufe

Wählen Sie Schaltstellung L, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung L bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.

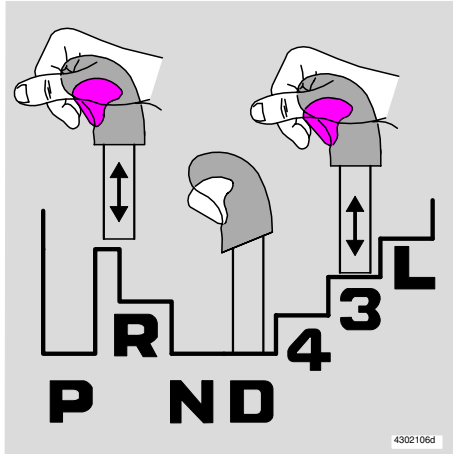


W - Winter

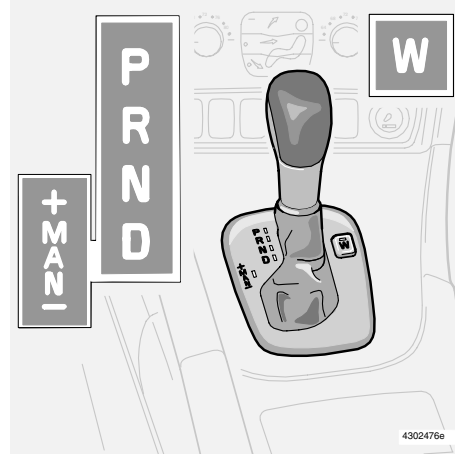
Mit der W-Taste am Wählhebel wird das Winterprogramm W ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol W angezeigt, wenn das

Winterprogramm aktiv ist.

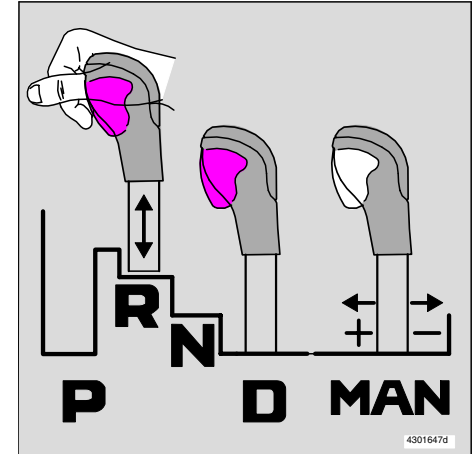
Das Winterprogramm startet das Getriebe im 3. Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert. Das Programm W kann nur in Stellung D gewählt werden.



Wählhebel Automatikgetriebe



Geartronic



Wählhebel Geartronic

Mechanische Wählhebelsperre

Der Wählhebel kann frei zwischen den Stellungen N und D bewegt werden. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Wählhebel freigegeben werden. Mit einem Druck auf die Sperrtaste kann der Hebel nach vorne oder hinten zwischen den verschiedenen Stellungen bewegt werden.

Manuelle Stellungen, Geartronic

Um aus der Automatikstellung D zu den manuellen Stellungen zu wechseln, den Hebel nach rechts führen. Um aus der Stellung MAN in die Automatikstellung D zu schalten, den Hebel nach links in Stellung D führen. Der 3. Gang ist der höchste, der beim Start verwendet werden kann.

Während der Fahrt:

Manuelles Schalten kann jederzeit während der Fahrt gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann automatisch herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen. Wenn Sie den Wählhebel zu - (Minus) führen, schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter, gleichzeitig bremsst der Motor. Wenn Sie den Wählhebel zu + (Plus) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch. Die Kickdown-Funktion kann in der manuellen Stellung nicht gewählt werden.

Allradantrieb-AWD (Option)

Der Allradantrieb ist immer eingeschaltet. Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen. Die verbesserte Antriebskraft erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung (Option)

Wenn das Fahrzeug mit der geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet ist, lässt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird.

Bei steigender Geschwindigkeit werden die Lenkkräfte angepasst, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel!

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffneter Heckklappe zurücklegen müssen, beachten Sie folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

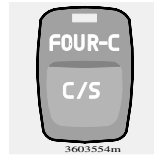
Aktives Fahrwerk FOUR-C (Option)

Das Fahrzeug ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerksystem - Continuously Controlled Chassis Concept - ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs kontrollieren, wie z. B. Vertikal- und Seitenbeschleunigung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Radbewegungen.

Das FOUR-C-Steuergerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal pro Sekunde. Somit ist eine äußerst schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich – was die verschiedenen Fahrwerkseinstellungen ermöglicht.

Die Einstellung des Fahrwerks kann jederzeit während der Fahrt umgestellt werden, wenn sich z. B. die Beschaffenheit der Strecke ändert oder wenn man den Fahrstil ändern will. Die Umstellung geschieht innerhalb von Millisekunden.

Die Auswirkung einer Gaspedalbetätigung ist mit der Wahl der Fahrwerkseigenschaft verknüpft.



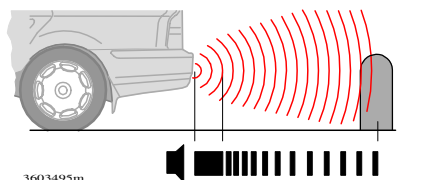
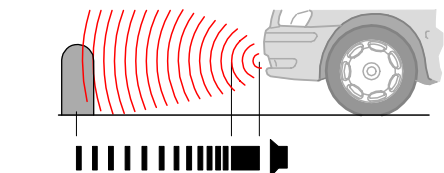
Comfort

In der Einstellung Comfort ist das Fahrwerk so optimiert, dass die Karosserie von Straßenunebenheiten isoliert wird und über diese „hinweggleitet“. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Comfort ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug erneut gestartet wird.

Sport

In der Einstellung Sport reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung Comfort. Die Dämpfung ist härter eingestellt, die Karosserie folgt der Fahrbahn, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt sportlicher auf. Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Sport ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug erneut gestartet wird.



3603495m

Einparkhilfe vorn und hinten

Allgemeines

Die Einparkhilfe ist eine hervorragende Hilfe beim Einparken. Ein Signal gibt den Abstand zum erfassten Hindernis an. Je kürzer der Abstand zum Hindernis vor bzw. hinter dem Fahrzeug, desto häufiger ertönen die Signale.

Bei einem Abstand von ca. 30 cm geht das Signal in einen Dauerton über. Wenn sich sowohl vor als auch hinter* dem Fahrzeug ein Hindernis im Bereich des Dauertons befindet, ertönt der Ton abwechselnd aus unterschiedlichen Lautsprechern.

Bei hoher Lautstärke wird automatisch die Lautstärke des Audiosystems heruntergeregelt. Das System ist immer aktiviert, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.

* Unter der Voraussetzung, dass das Fahrzeug mit Einparkhilfe vorne und hinten ausgestattet ist.

! WARNUNG!

Die Einparkhilfe dient als Hilfe beim Einparken; sie kann jedoch den Fahrer niemals von der eigenen Verantwortung beim Einparken befreien. Auch die Sensoren haben tote Winkel, wodurch Gegenstände in bestimmten Bereichen nicht erfasst werden können. Achten Sie besonders auf Kinder und Tiere, die sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten!

Einparkhilfe vorne

Der Messbereich in gerader Richtung vor dem Fahrzeug liegt bei ca. 0,8 m.

Sobald die Sensoren auf ein Hindernis vor dem Fahrzeug reagieren, erscheint im Audiodisplay die folgende Mitteilung: „PARKHILFE AKTIV“.

Die Einparkhilfe vorne kann nicht mit Zusatzscheinwerfern kombiniert werden, da die Sensoren auf die Zusatzscheinwerfer reagieren.

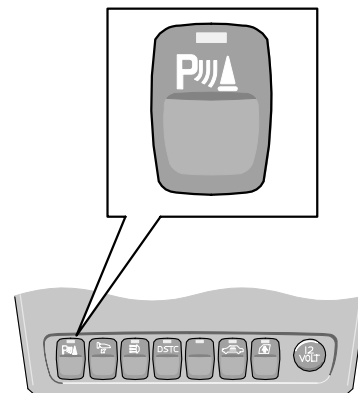
Einparkhilfe hinten

Der Messbereich in gerader Richtung hinter dem Fahrzeug liegt bei ca. 1,5 m.

Sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, erscheint im Audiodisplay die folgende Mitteilung: „PARKHILFE AKTIV“.

Bei der Fahrt mit einem Anhänger oder mit einem auf der Anhängerzugvorrichtung montierten Fahrradträger muss die Einparkhilfe ausgeschaltet werden. Anderenfalls reagieren die Sensoren auf diese Gegenstände.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Ziehen eines Anhängers automatisch deaktiviert, wenn ein Volvo Original-Anhänger Kabel verwendet wird.



3602947r

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe kann mit dem Schalter in der Schaltertafel deaktiviert werden. Die Leuchtdiode im Schalter erlischt. Die Einparkhilfe ist wieder aktiviert, wenn der Schalter erneut gedrückt wird, und die Leuchtdiode leuchtet auf.

Einparkhilfe vorne

Die Einparkhilfe vorne ist bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h aktiv, selbst beim Rückwärtsfahren. Das Tonsignal kommt aus den vorderen Lautsprechern.

Einparkhilfe hinten

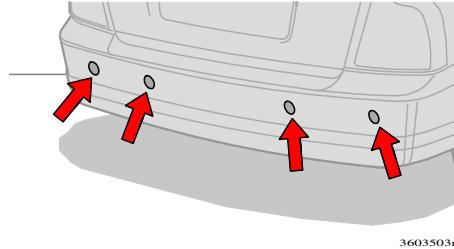
Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Das Tonsignal kommt aus den hinteren Lautsprechern.

Fehleranzeige



Das Informationssymbol leuchtet konstant

Die Meldung „PARKHILFE WART. ERFORDERL.“ wird zusammen mit dem Symbol im Informationsdisplay in der Mitte des Kombinationsinstrumentes angezeigt.

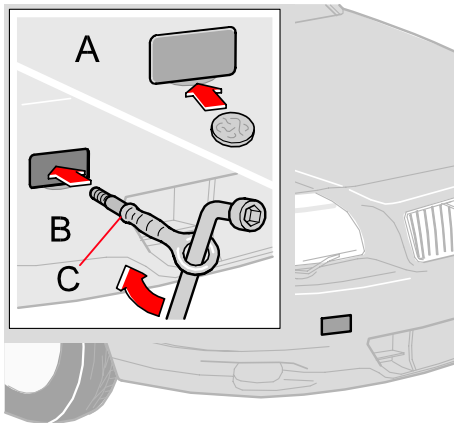


Sensoren der Einparkhilfe

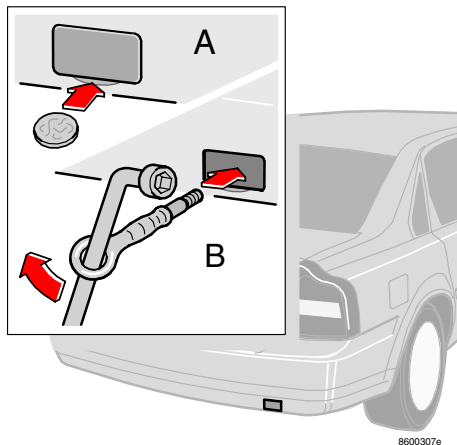
Sensoren reinigen

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoshampoo gereinigt werden.

Sollten die Sensoren mit Eis und Schnee bedeckt sein, kann dadurch ihre Funktion beeinträchtigt werden.



Abschleppöse, vorn



Abschleppöse, hinten

Beim Abschleppen zu beachten

- Entriegeln Sie das Lenkradschloß, so daß sich das Fahrzeug lenken läßt.
- **Die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beim Abschleppen beachten.**
- Denken Sie daran, daß der Bremskraftverstärker und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.
- Fahren Sie vorausschauend. Das Abschleppseil muß gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus:

- Der Gangwählhebel muß sich in Stellung N befinden.
- Höchstzulässige Geschwindigkeit für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: 80 km/h. Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen ausschließlich in Vorwärtsrichtung abgeschleppt werden.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. "Starten mit Starthilfe", siehe nächste Seite.

Fahrzeug anschleppen

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe nehmen die Katalysatoren Schaden, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen werden. Wenn die Batterie entladen ist, muß eine Starthilfebatterie verwendet werden, um den Motor anzulassen.

Abschleppöse

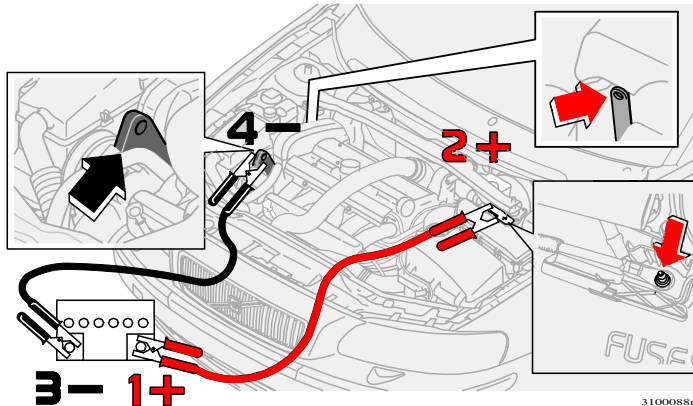
Die Abschleppöse finden Sie in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Falls Ihr Fahrzeug tatsächlich einmal abgeschleppt werden muß, so müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluß und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite des jeweiligen Stoßfängers.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abdeckung zu lösen und die Abschleppöse anzubringen:

- A. Lösen Sie die Unterkante der Abdeckung mit einer Münze.
- B. Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag (C) ein. Verwenden Sie hierzu am besten den Felgenkranzschraubenschlüssel. Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Abschleppen

ACHTUNG! Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen auf der Straße verwendet werden, nicht zur Bergung aus einem Graben usw. Zum Bergen sollte fachkundige Hilfe in Anspruch genommen werden.



Starten mit Starthilfebatterie funktioniert folgendermaßen:

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder losen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs "leihen". Stellen Sie hierbei immer sicher, daß die Batterieklammern fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Startschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Starthilfebatterie **12 Volt Spannung** hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, daß die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (in der Abbildung 1) der Starthilfebatterie und dem Anschluß im Motorraum (in der Abbildung 2) anbringen.

⚠️ WARNUNG!

Beachten Sie, daß die Batterien, insbesondere die Starthilfebatterie, hoch-explosives Knallgas enthalten. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Hilfsstartkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen, die zu schwerwiegenden Verletzungen und Sachschäden führt. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in Augen, sofort Arzt aufsuchen!

Die Klemme muß an der Kontaktstelle befestigt werden, die unter einer mit einem Pluszeichen markierten kleinen schwarzen Luke angebracht ist. Die Luke ist am Deckel des Sicherungskastens angebracht.

- Die eine Klemme des schwarzen Kabels am Minuspol (in der Abbildung 3) der Starthilfebatterie anbringen.
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an einer anderen Stelle des Fahrzeugs an Masse anschließen (in der Abbildung 4).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- **ACHTUNG! Die Klemmen während des Startversuchs nicht bewegen (Risiko der Funkenbildung).**
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

ACHTUNG! Wenn Sie statt dessen einem anderen Fahrzeug Starthilfe leisten, das rote Kabel wie in der Abbildung oben gezeigt anschließen. Das schwarze Kabel hingegen vom Massepunkt an einen anderen Massepunkt anschließen, **auf keinen Fall an den Minuspol einer anderen Batterie!** Siehe Abbildung.

Fahren mit Anhänger

- Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muß zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.
- Die Ladung im Anhänger so verteilen, daß das Aufliegegewicht auf die Anhängierzugvorrichtung ca. 50 kg bei einem Anhängergewicht unter 1200 kg bzw. ca. 75 kg bei einem Anhängergewicht über 1200 kg beträgt.
- Erhöhen Sie den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung. Siehe Reifendrucktabelle.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel* und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.

* Gilt nicht für Anhängerkupplungen mit Schwingungsdämpfer.

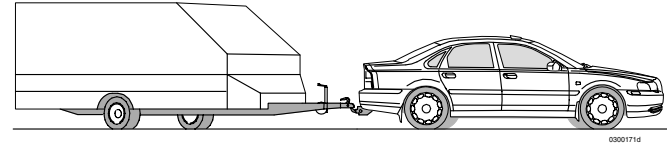
- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung P (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Handschaltgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen von über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15 % nicht mit Anhänger.

Fahren mit Anhänger - Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung P führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, daß das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic- Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor "verkräftet". Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

ACHTUNG! Einige Modelle müssen für die Fahrt mit einem Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängerkupplung gelten.

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo Car Corporation zugelassenen Werte. Beachten Sie, daß Anhängergewicht und Geschwindigkeit durch nationale Bestimmungen weiter eingeschränkt sein können. Anhängerzugvorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.



Höchstzulässiges Anhängergewicht für gebremsten Anhänger	Stützlast auf der Anhängervorrichtung
--	---------------------------------------

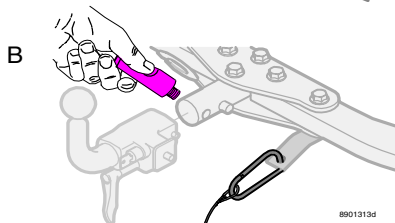
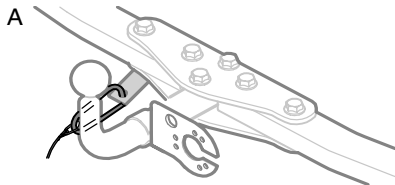
0-1200 kg.....	50 kg
1201-1600 kg.....	75 kg
1601-1800 kg.....	75 kg

Niveauregulierung

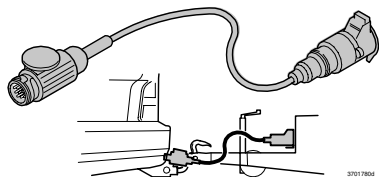
Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregelung ausgerüstet ist, behält die Hinterradaufhängung **während der Fahrt** ungeachtet der Zuladung immer die richtige Höhe. Wenn das Fahrzeug stillsteht, senkt sich das Heck des Fahrzeugs ab, ein völlig normaler Vorgang. Beim Starten mit einer Last wird die Hinterradaufhängung nach einer bestimmten Fahrstrecke auf die richtige Höhe gepumpt.

WARNUNG!

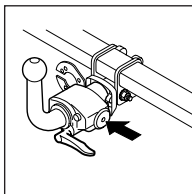
Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann bei Brems- und Ausweichmanövern dazu führen, daß Sie die Kontrolle über Fahrzeug und Anhänger verlieren, wodurch Sie sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



8901313d



3701780c



Feste Anhängerkupplung (A)

Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

Abnehmbare Anhängerkupplung (B)

Folgen Sie immer genau den Montageanleitungen. Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

Reinigen und schmieren Sie den Kupplungszapfen regelmäßig. Verwenden Sie das empfohlene Fett 8624203.

ACHTUNG! Es kann sein, daß Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung mit einem 13 poligen elektrischen Anschluß hat, die Sie an einen Anhänger mit einem 7-poligen elektrischen Anschluß anschließen müssen. Verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich ein Original-Adapterkabel von Volvo. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

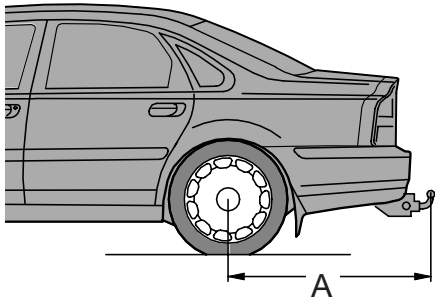
WARNUNG!

Falls Ihr Fahrzeug mit abnehmbarer Anhängerzugvorrichtung von Volvo ausgerüstet ist:

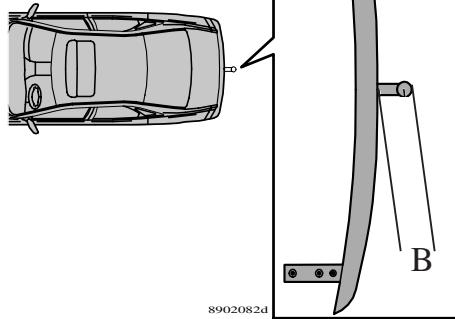
Vor Fahrtbeginn sicherstellen, daß die Anhängerzugvorrichtung verriegelt ist.

- Der rote Signalstift (siehe Pfeil in der Abbildung oben) darf nicht zu sehen sein.
- Das Schloß muß mit dem Schlüssel verriegelt sein.

Siehe Beschreibung auf Seite 104.



8902083d



8902082d

Abstand A oben:

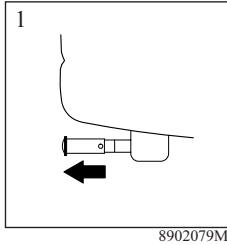
Fest: 1152 mm
 Abnehmbar: 1152 mm

Max. Stützlast: 75 kg

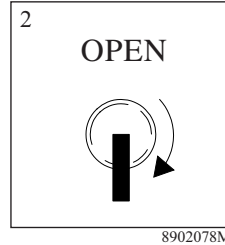
Abstand B oben:

Fest: 65 mm
 Abnehmbar: 65 mm

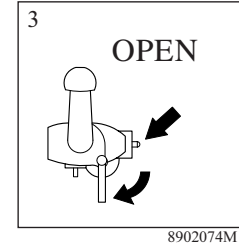
Abnehmbare Anhängerkupplung - Einbau des Kugelteils



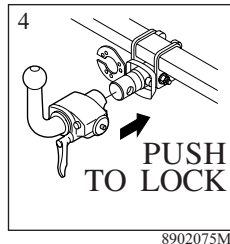
Die Schutzkappe entfernen.



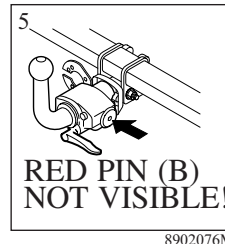
Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn in die entriegelte Stellung drehen.



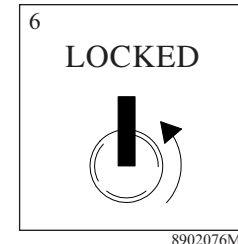
Das Kugelteil fassen und den Hebel im Uhrzeigersinn in die verriegelte Stellung drehen. Den Hebel loslassen.



Anhängerzugvorrichtung fassen. Das Kugelteil aufsetzen, so daß es einrastet. ACHTUNG! Die Stellung des Hebels ändert sich schnell.

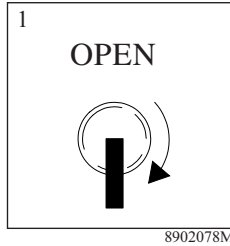


Sicherstellen, daß der Signalstift (B) eingeschoben ist.

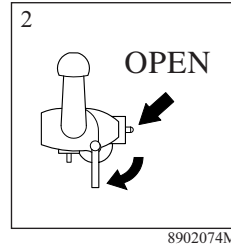


Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel vom Schloß abziehen.

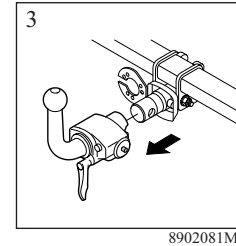
Abnehmbare Anhängerkupplung - Ausbau des Kugelteils



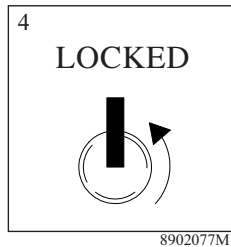
Den Schlüssel in den abnehmbaren Teil einführen und im Uhrzeigersinn in die entriegelte Stellung drehen.



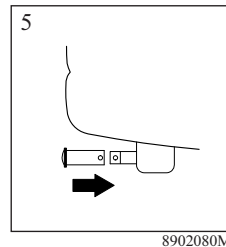
Den Hebel im Uhrzeigersinn in die verriegelte Stellung drehen und das Kugelteil fassen.



Anhängerzugvorrichtung fassen. Das Kugelteil vom Kupplungzapfen abziehen. Den Hebel nicht festhalten.



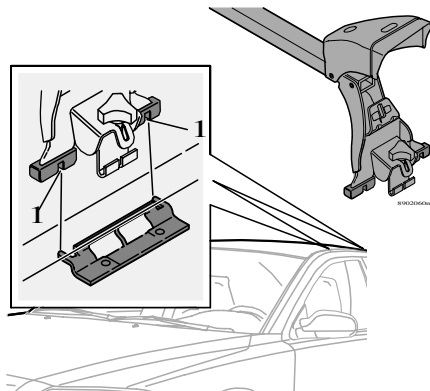
Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Den Schlüssel vom Schloß abziehen.



Die Schutzkappe wie in der Abbildung gezeigt aufsetzen.

WICHTIG!

Das Schloss am Kugelteil kann nur verriegelt werden, wenn der rote Kunststoffstift nicht zu sehen ist.



Befestigungspunkte des Dachgepäckträgers

Beladung

Allgemeines

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützdruck (75 kg bei angehängtem Anhänger), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich zusammen mit dem Gesamtgewicht der Insassen auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich je nach Anzahl der Insassen und deren Gewicht.

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Dachgepäckträger anbringen

- 1 Darauf achten, daß der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
- 2 Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
- 3 Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
- 4 Das Befestigungsrad etwas herauschrauben. Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken **in der Dachbefestigung** unter der Dachleiste einhaken.
- 5 Dachgepäckträger festschrauben.
- 6 Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
- 7 Dachgepäckträger festschrauben.
- 8 Sicherstellen, daß der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
- 9 Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
- 10 Die Kappe herunterklappen.
- 11 **Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.**

Beachten Sie folgendes

- Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, daß Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

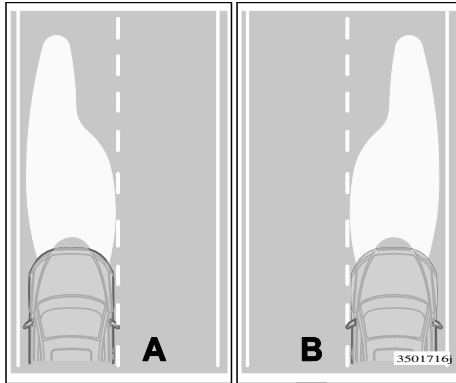
- **Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind.** Die Ladung muß gut festgezurrt sein!
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muß unten liegen.
- Denken Sie auch daran, daß der Luftwiderstands-Beiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.

WARNUNG!

Die maximale Dachlast beträgt 100 kg einschließlich des Dachgepäckträgers bzw. der Dachbox. Mit einer Dachlast ändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.

Bodenteppiche

Die Bodenteppiche in Ihrem Fahrzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug hergestellt. Es ist wichtig, daß die Bodenteppiche korrekt in den Befestigungsklammern eingeführt und befestigt sind, so daß sie nicht bei und unter den Pedalen des Fahrerplatzes oder an anderen Stellen eingeklemmt werden.



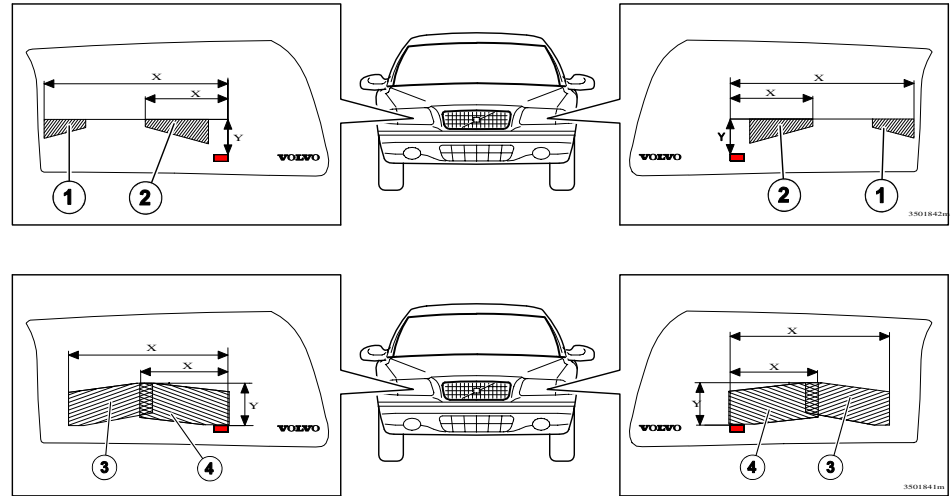
A. Lichtmuster für Linksverkehr
B. Rechtsverkehr

Korrektes Lichtmuster bei Rechts- und Linksverkehr

Um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, kann das Lichtmuster durch Abdecken der Scheinwerfer verändert werden. Die Qualität des Lichtmusters kann dadurch etwas beeinträchtigt werden.

Scheinwerfer abdecken

Die Schablonen (spiegelverkehrt für Rechtslenker) abzeichnen und das Muster auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material, wie z. B. undurchsichtiges Klebeband o. Ä., übertragen. Die Abdeckung wird mit dem Rechteck als Ausgangspunkt auf dem Scheinwerferglas positioniert. Die Referenzmaße (X, Y) helfen dabei, den Abstand vom Rechteck zur Ecke der Abdeckung abzuleiten. Die Schablonen nach dem



Position der Abdeckung auf den Scheinwerfern. Die obere Abbildung zeigt die Position auf Halogenscheinwerfern, die untere Abbildung zeigt die Position auf Bi-Xenon-Scheinwerfern.

Übertragen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Referenzmaße für Halogenscheinwerfer:

Schablone 1. (1) = 21 mm, (2) = 46 mm
Referenzmaße des Rechtecks auf dem Scheinwerferglas: (3) = 158 mm, (4) = 39 mm.

Schablone 2. (5) = 70 mm, (6) = 27 mm
Referenzmaße des Rechtecks auf dem Scheinwerferglas: (7) = 22 mm, (8) = 39 mm.

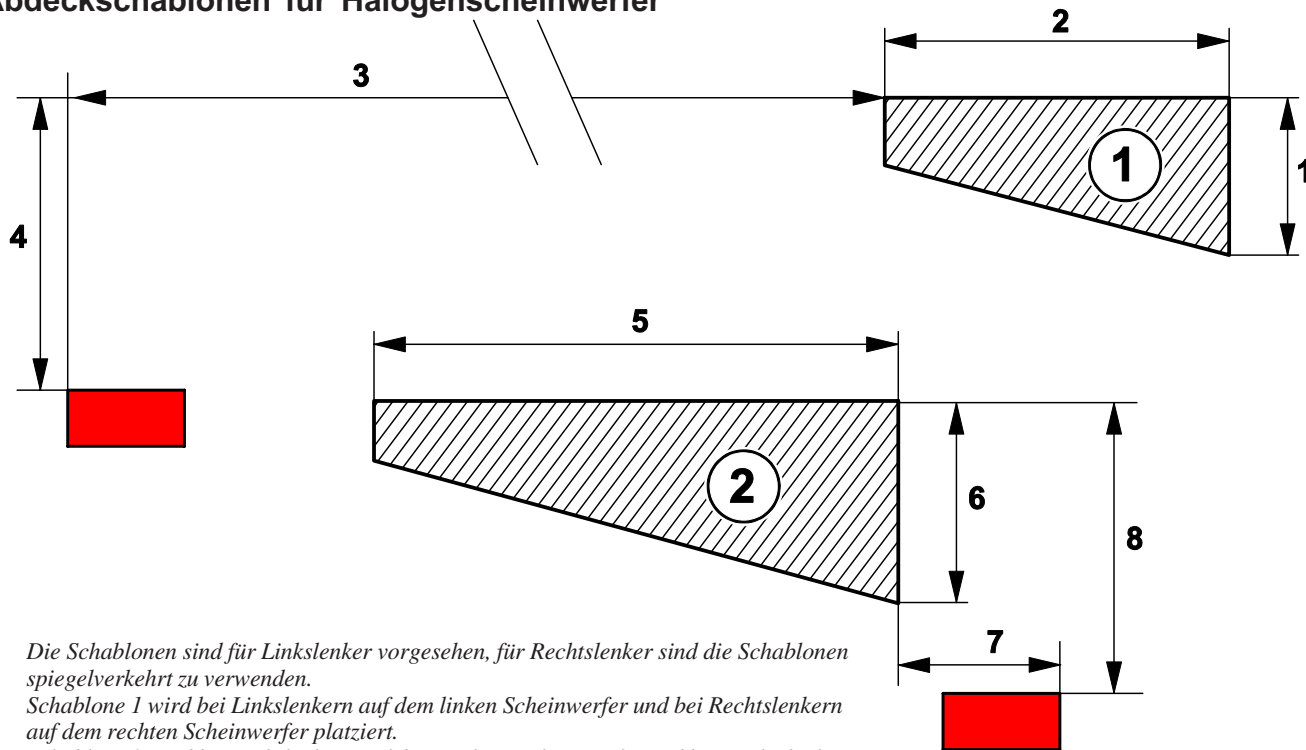
Referenzmaße für Bi-Xenon-Scheinwerfer:

Schablone 3. (1) = 93 mm, (2) = 37 mm
Referenzmaße des Rechtecks auf dem Scheinwerferglas: (3) = 84 mm, (4) = 47 mm.

Schablone 4. (5) = 101 mm, (6) = 37 mm
Referenzmaße des Rechtecks auf dem Scheinwerferglas: (7) = 2 mm, (8) = 2 mm.

Lichtmuster einstellen

Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer



Die Schablonen sind für Linkslenker vorgesehen, für Rechtslenker sind die Schablonen spiegelverkehrt zu verwenden.

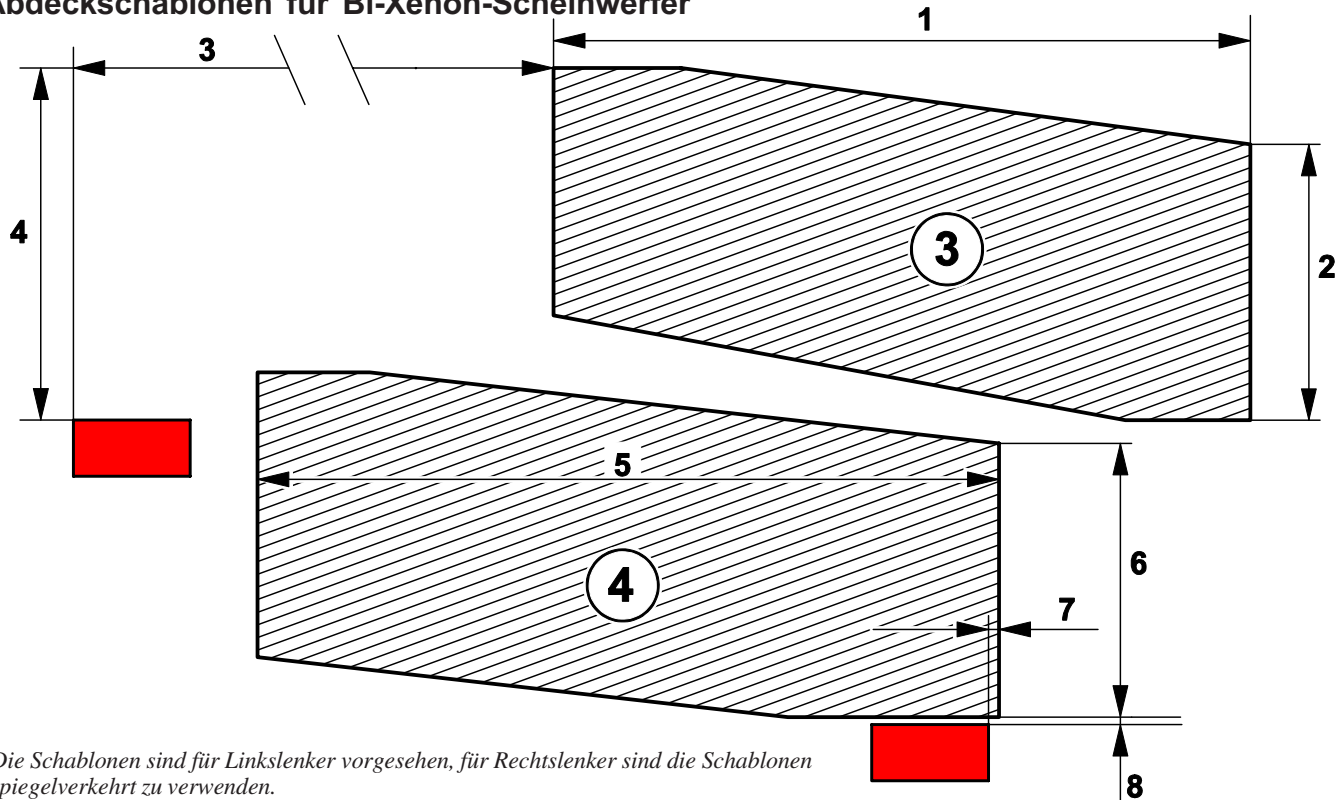
Schablone 1 wird bei Linkslenkern auf dem linken Scheinwerfer und bei Rechtslenkern auf dem rechten Scheinwerfer platziert.

Schablone 2 wird bei Linkslenkern auf dem rechten Scheinwerfer und bei Rechtslenkern auf dem linken Scheinwerfer platziert.

Die Schablonen 1 und 2 abzeichnen. Prüfen, ob die Maße korrekt sind. Die Schablonen für Rechtslenker spiegelverkehrt abzeichnen. Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material übertragen und ausschneiden.

3501843m

Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer



Die Schablonen sind für Linkslenker vorgesehen, für Rechtslenker sind die Schablonen spiegelverkehrt zu verwenden.

Schablone 3 wird bei Linkslenkern auf dem linken Scheinwerfer und bei Rechtslenkern auf dem rechten Scheinwerfer platziert.

Schablone 4 wird bei Linkslenkern auf dem rechten Scheinwerfer und bei Rechtslenkern auf dem linken Scheinwerfer platziert.

3501844m

Die Schablonen 3 und 4 abzeichnen. Prüfen, ob die Maße korrekt sind. Die Schablonen für Rechtslenker spiegelverkehrt abzeichnen. Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserdichtes Material übertragen und ausschneiden.

Wenn ein Bremskreis ausfällt

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Einmal kräftig auf das Pedal treten - nicht mehrmals. Das Bremspedal muß einen längeren Weg zu-rücklegen, bis die Bremsen fassen und kann etwas weicher als gewöhnlich wirken. Auch ist ein stärkerer Pedaldruck notwendig, um die normale Bremsleistung zu erreichen.

Die Bremskraftunterstützung arbeitet nur bei laufendem Motor.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie ungefähr fünfmal mehr Druck auf das Bremspedal ausüben als bei laufendem Motor.

Das Bremspedal fühlt sich starr und hart an.

Feuchtigkeit auf Bremsscheiben und Bremsbelägen beeinflussen die Bremsseigenschaften.

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse naß. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug bei derartigen Witterungsverhältnissen über einen längeren Zeitraum parken, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so daß sich die Bremsbeläge erwärmen und die Feuchtigkeit verdunstet. Auch nach der Wagenwäsche und nach dem Starten bei sehr feuchten

oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies erforderlich.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden wie beispielsweise in den Alpen werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen. Da auf derlei Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie **legen einen niedrigeren Gang ein** und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf (Handschaltriebe). Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Beachten Sie, daß die Bremsen beim Fahren mit Anhänger stärker beansprucht werden.



Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

ACHTUNG! Treten Sie das Bremspedal ganz durch, um die optimale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können. Gehen Sie nicht vom Pedal, wenn die ABS-Impulse zu spüren und zu hören sind. Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einer Rutschplatte.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs.
- Wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist im ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, daß in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Impulse sind zu hören und sind im Bremspedal wahrzunehmen, wenn die Anlage die Bremskraft regelt.

WARNUNG!

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage vorliegen. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde.

Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Bremsassistent - EBA

Die EBA-Funktion (Emergency Brake Assistance) ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt.

Stabilitätskontrolle

Wenn die Stabilitätskontrolle arbeitet, kann es Ihnen so vorkommen, als ob das Fahrzeug nicht auf die Gaszufuhr reagiert. Der Grund hierfür ist, dass das System die Reibung auf der Straßenoberfläche erfasst und die unterschiedlichen Funktionen der Stabilitätskontrolle erst dann aktiviert werden.

Das Fahrzeug ist mit **STC** (Stability and Traction Control) - Stabilitäts- und Traktionskontrolle - oder **DSTC** (Dynamic Stability and Traction Control) - Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle - ausgestattet.

Funktion/System	STC	DSTC*
TC	X	X
SC	X	X
AYC		X

Traktionskontrolle - TC (Traction Control)

Die Traktionskontrolle überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrolle arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Dies ist für das System vollkommen normal. Die Traktionskontrolle ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv. Die Funktion kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupffunktion - SC (Spin Control)

Die Stabilitätskontrolle verhindert ein Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen. Dies verbessert die Fahrsicherheit auf rutschigem Untergrund. In bestimmten Situationen, z. B. bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder auf Sand, kann es von Vorteil sein, die Antischlupffunktion auszuschalten, um die Zugkraft zu erhöhen. Die Funktion kann mit der STC/DSTC-Taste ausgeschaltet werden.

Antischlupfregelung - AYC (Active Yaw Control)

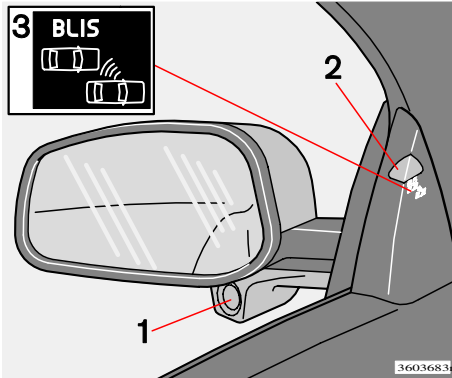
Die Antischlupfregelung gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich selbst bremsen, wirkt das Bremspedal härter als sonst und zudem ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Die Antischlupfregelung ist immer aktiviert. Sie kann nicht ausgeschaltet werden.



WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC oder DSTC-System ausschalten. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

* Option in einigen Ländern



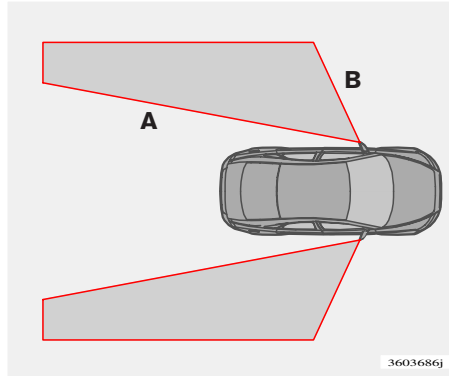
1 - BLIS-Kamera, 2 - Anzeigelampe,
3 - BLIS-Symbol

BLIS (Blind Spot Information System)

BLIS ist ein Informationssystem, das anzeigt, ob sich ein Fahrzeug, das sich in dieselbe Richtung bewegt wie das eigene Fahrzeug, im sog. toten Winkel befindet.

⚠️ WARNUNG!

Das System ist als Zusatz zu verstehen – es stellt keinen Ersatz für die vorhandenen Rückspiegel dar. Das System kann niemals die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Die Verantwortung für die Durchführung von Spurwechseln auf verkehrssichere Weise liegt stets beim Fahrer.



„Tote Winkel“, über die BLIS informiert
Abstand A = ca. 9,5 m Abstand B = ca. 3 m

Das System ist konstruiert, um eine optimale Funktion bei der Fahrt in dichtem Verkehr auf mehrspurigen Straßen zu bieten. BLIS basiert auf Digitalkameratechnik. Die Kameras (1) befinden sich unter den Außenrückspiegeln. Sobald eine Kamera ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels erfasst hat, leuchtet eine Anzeigelampe in der Türverkleidung (2) auf. Die Leuchte leuchtet durchgängig, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

ACHTUNG! Die Leuchte leuchtet auf der Seite des Fahrzeugs auf, auf der das System ein Fahrzeug erfasst hat. Sollte das Fahrzeug auf beiden Seiten gleichzeitig überholt werden, leuchten beide Leuchten auf.

BLIS hat auch eine eingebaute Funktion, die den Fahrer über das Auftreten einer Störung im System informiert. Sollten z. B. die Kameras des Systems blockiert sein, blinkt die BLIS-Anzeigelampe und eine Mitteilung erscheint im Display am Armaturenbrett (siehe Tabelle auf S. 115). Kontrollieren und reinigen Sie in diesem Fall die Linsen. Gegebenenfalls kann das System vorübergehend durch Drücken der BLIS-Taste ausgeschaltet werden (siehe S. 114).

Wann funktioniert BLIS?

Das System funktioniert, wenn das eigene Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h fährt.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen:

- Das System reagiert, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei bis zu 10 km/h schneller als das andere Fahrzeug fahren.

Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden:

- Das System reagiert, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das bis zu 70 km/h schneller fährt als Sie.

⚠️ WARNUNG!

- BLIS funktioniert nicht in scharfen Kurven.
- BLIS funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.
- Ein breiter, an das Fahrzeug angeschlossener Anhänger kann andere Fahrzeuge auf angrenzenden Fahrspuren verdecken. Das kann dazu führen, dass Fahrzeuge in diesem verdeckten Bereich nicht von BLIS erfasst werden können.

Funktion des Systems bei Tageslicht und Dunkelheit

Tageslicht

Bei Tageslicht reagiert das System auf die **Form** der das Fahrzeug umgebenden Fahrzeuge. Das System ist konstruiert, um Kraftfahrzeuge wie Pkw, Lkw, Busse und Motorräder zu erfassen.

Dunkelheit

Bei Dunkelheit reagiert das System auf die **Scheinwerfer** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen. Wenn die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind, erfasst das System das Fahrzeug nicht. Das System reagiert somit z. B. nicht auf einen Anhänger ohne Scheinwerfer, der von einem Pkw oder Lkw gezogen wird.

Reinigung

Zur optimalen Funktion müssen die BLIS-Kamerallinsen sauber sein. Die Linsen können mit einem weichen Tuch oder einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Die Linsen vorsichtig reinigen, damit sie nicht beschädigt werden.

Wichtig!

Um Eis und Schnee wegzuschmelzen, werden die Linsen elektrisch aufgewärmt. Gegebenenfalls Schnee von den Linsen entfernen.

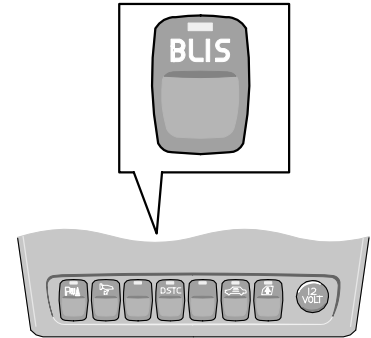


WARNUNG!

- Das System reagiert nicht auf Fahrradfahrer und Mopedfahrer.
- Die Funktion der BLIS-Kameras kann von intensivem Licht oder bei der Fahrt bei Dunkelheit beeinträchtigt werden, wenn keine Lichtquellen (wie z. B. Straßenbeleuchtung oder andere Fahrzeuge) vorhanden sind. Dabei kann das System das fehlende Licht als Blockierung der Kameras deuten.

In beiden Fällen erscheint eine Mitteilung im Display am Armaturenbrett. Für die Fahrt unter diesen Verhältnissen kann das System vorübergehend ausgeschaltet werden (siehe Informationen rechts). Sobald die Textmitteilung erloschen ist, geht das System wieder zu seiner vollen Funktion über.

- Die BLIS-Kameras haben dieselben Begrenzungen wie das menschliche Auge, d. h. sie „sehen“ schlechter bei beispielsweise kräftigem Schneefall oder dichtem Nebel.



3603682r

BLIS ein- und ausschalten

- BLIS wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert. Die Anzeigelampen in der Türverkleidung blinken bei Einschalten der Zündung dreimal.
- Das System kann ausgeschaltet werden. Dazu auf die BLIS-Taste an der Schalttafel in der Mittelkonsole drücken (siehe Abbildung oben). Die Diode in der Taste erlischt, wenn das System ausgeschaltet ist und im Display am Armaturenbrett wird eine Textmitteilung angezeigt.
- BLIS kann erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden. Dann leuchtet die Diode in der Taste, im Display erscheint eine neue Textmitteilung und die Anzeigelampen in den Türverkleidungen blinken dreimal. Auf die READ-Taste drücken, siehe S. 37, um die Textmitteilung auszublenden.

BLIS-Systemmitteilungen

Systemstatus	Text im Display
BLIS-System außer Betrieb	TOT.-WINKEL-SYS. WART. ERFORDERL.
Rechte Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. RE. KAMERA BLOCK
Linke Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. KAMERA BLOCK
Beide Kameras blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. KAMERAS BLOCK.
BLIS-System aus	TOT.-WINKEL-SYS. AUS
BLIS-System ein	BLIS EIN
BLIS-Funktion reduziert	TOT.-WINKEL-SYS. FUNKTION REDUZ.

Die Mitteilungen werden nur angezeigt, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung II befindet (oder der Motor läuft) und BLIS aktiviert ist (d. h. wenn der Fahrer das System nicht ausgeschaltet hat).

Räder und Reifen

Allgemeines zu Rädern und Reifen	118
Reifendruck	120
Verschleiß, Radwechsel, Ersatzrad	121
Radwechsel	122

Allgemeines zu Rädern und Reifen

Auf allen Reifen befinden sich Angaben zur Reifendimension.
Beispiel: 215/55R16 93W.

Alle Reifenhersteller verwenden diese Bezeichnung, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

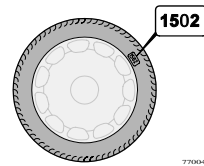
215	Reifenbreite (mm)
55	Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
R	Radialreifen
16	Felgendurchmesser in Zoll (")
93	Code für höchstzulässige Reifenbelastung, in diesem Beispiel 650kg
W	Gibt an, daß der Reifen für Geschwindigkeiten bis zu 270 km/h hergestellt wurde

Das Fahrzeug ist in seiner Gesamtheit zugelassen, was bedeutet, daß die in der Fahrzeugzulassung angegebenen Reifengrößen und Geschwindigkeitskategorien unbedingt eingehalten werden müssen. Die einzige Ausnahme von diesen Vorschriften bilden Winterreifen und Spikes, die andere Größen und Geschwindigkeitskategorien als in der Zulassung angegeben aufweisen dürfen. Wenn Sie sich für Reifen mit anderen Abmessungen entscheiden, dürfen Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten. Die gängigsten Geschwindigkeitskategorien sind in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Hinweis: Es ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit angegeben.

Q	160 km/h, wird am häufigsten bei Spikes verwendet
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h

Bei Reifenwechsel: Achten Sie darauf, daß bei allen vier Reifen Typ (Radialreifen), Größe, Bezeichnung und Fabrikat übereinstimmen. Andernfalls besteht die Gefahr, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern. Überprüfen Sie bei Ihrem Händler, welche Reifengrößen für Ihr Fahrzeug erhältlich sind. Beachten Sie, daß die Fahrbahnoberfläche und nicht die Geschwindigkeitskategorie des Reifens bestimmt, wie schnell Sie fahren können.



Neue Reifen

Bedenken Sie, daß auch bei Reifen das Herstellungsdatum eine Rolle spielt, da sich die Reibungseigenschaften der Reifen mit der Zeit reduzieren und sich die Reifen nach einigen Jahren verhärteten können. Verwenden Sie beim Wechseln neue Reifen.

Dies ist insb. bei Winterreifen wichtig. Herstellungsdatum und -woche werden mit vier Ziffern angegeben (1502 bedeutet z. B., daß der Reifen im Jahr 2002 in KW 15 hergestellt wurde).

Alter des Reifens

Alle Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollten, selbst wenn sie unbeschädigt zu sein scheinen, von einem Fachmann kontrolliert werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da Reifen selbst dann altern und spröde werden, wenn sie selten oder gar nicht verwendet werden. Die Funktion kann beeinträchtigt werden, da das Material, aus dem der Reifen besteht, spröde geworden ist und in diesem Fall nicht mehr verwendet werden sollte.

Dies gilt auch für Reservereifen, Winterreifen und Reifen, die für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Beispiele für äußere Anzeichen dafür, daß sich der Reifen nicht für den Gebrauch eignet, sind Risse oder Verfärbungen.

Das Alter des Reifens kann anhand der Kennzeichnung festgestellt werden, siehe Abbildung.

Winterreifen

Wir empfehlen Winterreifen der Dimension 195/65 R15, nicht jedoch für Fahrzeuge mit Turbomotoren. Für diese wird 205/55 R16 empfohlen.

Verwenden Sie Winterreifen immer auf allen vier Rädern!

Achtung! Erkundigen Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler, welcher Felgen- und Reifentyp für Ihr Fahrzeug passend ist.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500-1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Auf diese Weise verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und der Spikes. Zudem reduziert sich das Fahrgeräusch des Fahrzeugs. Sorgen Sie dafür, daß die mit Spikes versehenen Reifen während der gesamten Lebensdauer immer dieselbe Laufrichtung haben. Wenn Sie die Reifen untereinander auswechseln möchten, müssen diese wieder auf derselben Fahrzeugseite montiert werden. Beachten Sie bitte folgendes: Die Gesetzgebung zur Verwendung von Reifen mit Spikes ist von Land zu Land unterschiedlich.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb. Fahren Sie nicht unnötigerweise auf schneefreier Fahrbahn, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt.

Abschließbare Radschraube

Abschließbare Radschrauben können sowohl an Aluminiumfelgen als auch an Stahlfelgen verwendet werden.

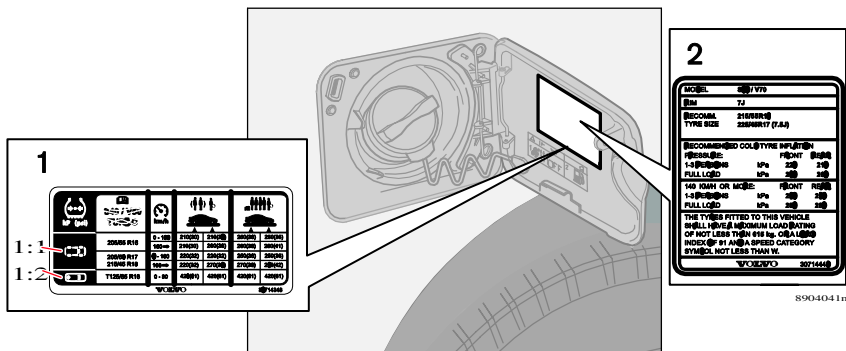
Werden Stahlfelgen mit abschließbaren Radschrauben in Kombination mit Radzierdeckeln verwendet, müssen die abschließbaren Radschrauben jeweils so weit wie möglich vom Luftventil entfernt montiert werden. Anderenfalls können keine Radzierdeckel an der Felge montiert werden.

Wichtig!

Es dürfen lediglich die von Volvo genehmigten Schneeketten verwendet werden. Die Verwendung anderer Schneeketten kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren!

Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.



1. Sonstige Länder (nicht USA, Kanada)
 1:1. Volvo-Originalreifen
 1:2. Reservereifen
 2. Australien

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen hohen Einfluß auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße und Reifendruck sind gleichermaßen wichtig. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, daß sämtliche Reifen vom Typ und von der Größe und möglichst auch vom Fabrikat her übereinstimmen. Halten Sie auch den empfohlenen Reifendruck ein.

Der Reifendruck ist wichtig!

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Den korrekten Reifendruck können Sie der nebenstehenden Tabelle und dem Aufkleber auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe entnehmen.

Falscher Reifendruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Fahrzeugs erheblich. Zudem erhöht sich der Reifenverschleiß.

Beachten Sie, daß sich die Werte in der Tabelle auf kalte Reifen

beziehen (aktuelle Außentemperatur). Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so daß der Druck steigt. Der Druckanstieg ist vollkommen normal. Lassen Sie demnach keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, daß der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

Achten Sie darauf, daß der Reifendruck mit der Außentemperatur schwanken kann. Kontrollieren Sie die Reifen deshalb im Freien bei kalten Reifen.

Reifendrucktabelle

Auf dem Reifendruckaufkleber auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe ist der bei unterschiedlichen Last- und Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

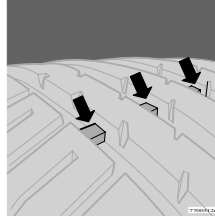


WARNING!

Die einzigen von Volvo zugelassenen "Spezialradfelgen" sind die von Volvo geprüften und im "Original-Zubehöre von Volvo" enthaltenen Felgen.

Reifen mit Verschleißindikator

Der Verschleißindikator ist eine schmale Erhebung quer über die Lauffläche, die eine ca. 1,6 mm geringere Profiltiefe im Vergleich zum übrigen Reifen hat (auf der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI). Wenn der Reifen so weit verschlissen ist, daß nur noch 1,6 mm Profiltiefe verbleiben, sind diese Erhebungen deutlich sichtbar, und Sie sollten den Reifen **sofort** auswechseln. Denken Sie daran, daß sich Traktionseigenschaften und Wasserverdrängungsvermögen der Reifen bereits bei einer verbleibenden Profiltiefe von 3-4 mm stark verändern.



Reifenwechsel - Sommer/Winter

Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen saß, z. B. "L" für "links" und "R" für "rechts".

ACHTUNG! Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen!

Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Brems Eigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen.

WICHTIG!

Die Reifen mit der größeren Profiltiefe sind stets hinten zu montieren - unabhängig davon, ob das Fahrzeug mit Vorder- oder Hinterradantrieb ausgestattet ist.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Kontrolle an Ihren nächsten Volvo-Händler.

Lagerung

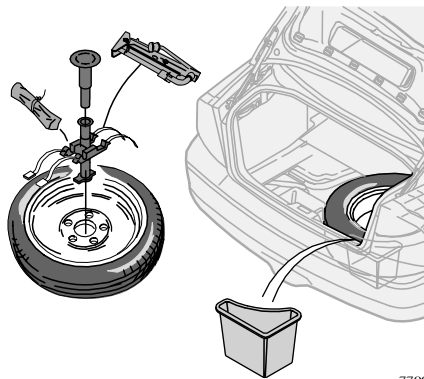
Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Reserverad "Temporary Spare" (bestimmte Varianten und Märkte)

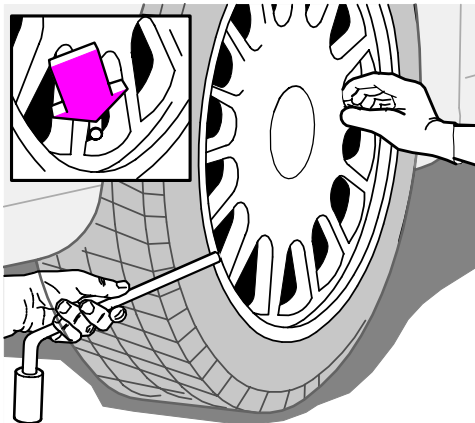
Das Reserverad "Temporary Spare" ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist. **Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben nur die vorübergehende Verwendung des Reserverades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muss daher so schnell wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.**

Beachten Sie auch, dass dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann. **Die Höchstgeschwindigkeit mit einem Ersatzrad vom Typ "Temporary Spare" beträgt daher 80 km/h.**

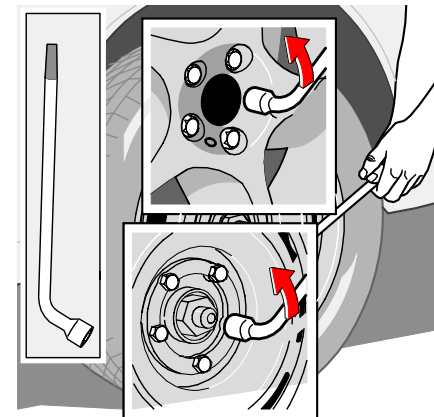
ACHTUNG! Verwenden Sie **ausschließlich** das Originalersatzrad des Fahrzeugs! Durch Reifen mit anderen Maßen kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden. Das Fahrzeug darf jeweils nur mit **einem** Reserverad gefahren werden.



7706



7700



7700401r

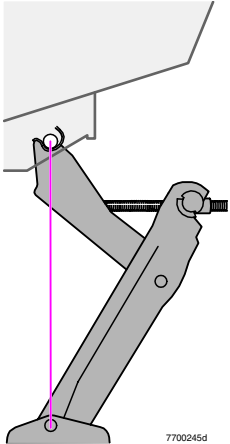
Radbolzen lösen

Das Ersatzrad befindet sich unter der Matte im Kofferraum.

Vergessen Sie nicht das Warndreieck.

- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe. Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben.
- Fahrzeuge mit **Stahlfelgen** verfügen über abnehmbare Radzierblenden. Entfernen Sie die Radzierblende mit Hilfe eines dicken Schraubendrehers oder eines ähnlichen Werkzeugs. Stehen keine Werkzeuge zur Verfügung, arbeiten Sie mit den Händen. Tragen Sie dabei Schutzhandschuhe. Erneutes Anbringen der Radzierblenden: Achten Sie darauf, daß die Ventilöffnung in der Radzierblende gegenüber dem Luftventil liegt.

- Fahrzeuge mit Aluminiumfelgen mit Kappe: Kappe mit Steckschlüssel entfernen.
- Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel 1/2 bis 1 Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen.
Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Die Wagenheberaufnahmeplätze sind an den Türschwellerleisten markiert.



7700245d



7700244d

Richtig angebrachter Wagenheber

- Halten Sie wie abgebildet den Wagenheber gegen den Zapfen an der Wagenheberaufnahme und kurbeln Sie die Fußplatte des Wagenhebers soweit herunter, daß sie **flach gegen den Boden gepreßt ist**.
- **Überprüfen Sie nochmals, ob der Wagenheber gemäß der Abbildung richtig angebracht ist und daß der Fuß gerade unter der Befestigung steht.**
- Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis sich das Rad ganz vom Boden abhebt.
- Entfernen Sie die Radbolzen und nehmen Sie das Rad ab.

WARNUNG!

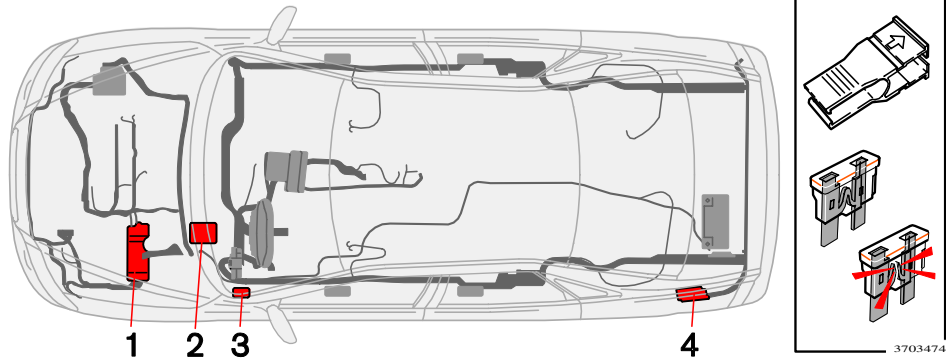
- **Kriechen Sie nie unter das Fahrzeug, wenn dieses mit einem Wagenheber angehoben ist!**
- Wagenheber und Fahrzeug müssen sich auf einer festen, **ebenen Oberfläche** befinden.
- Zum Radwechsel muß der Original-Wagenheber verwendet werden. Bei allen anderen Arbeiten müssen Werkstatt-Wagenheber und Achsenständer zum Abstützen des aufgebockten Fahrzeugteils eingesetzt werden.
- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben.
- Verwenden Sie dazu große Holzblöcke oder Steine.
- Die Schraube des Wagenhebers muß immer gut geschmiert sein.

Einbau

- Reinigen Sie die Anlegeflächen an Rad und Nabe.
- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Senken Sie das Fahrzeug ab, so daß sich die Räder nicht mehr drehen können. Ziehen Sie die Radbolzen über Kreuz und schrittweise an. Anzugsdrehmomente: ca. 140 Nm (14,0 kpm). Es ist wichtig, daß die Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden. Das Drehmoment sollte mit einem Drehmomentschlüssel kontrolliert werden.
- Den Radzierdeckel aufsetzen.
- Legen Sie den Wagenheber ganz zusammen, bevor Sie ihn in den Kofferraum zurücklegen.
- Achten Sie darauf, daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche ordentlich befestigt sind damit diese keine Geräusche verursachen können.

Sicherungen, Glühlampenwechsel

Sicherungen	126
Relais-/Sicherungskasten im Motorraum	127
Sicherungen im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite	128
Sicherungen im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite	129
Sicherungen im Kofferraum	130
Glühlampenwechsel	131



Um zu verhindern, daß die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an vier verschiedenen Stellen im Fahrzeug:

1. Relais-/Sicherungskasten im Motorraum.
2. Sicherungszentrale im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite
3. Sicherungszentrale im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite
4. Sicherungszentrale im Kofferraum

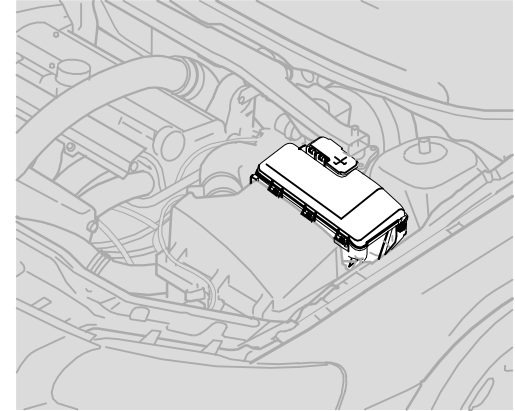
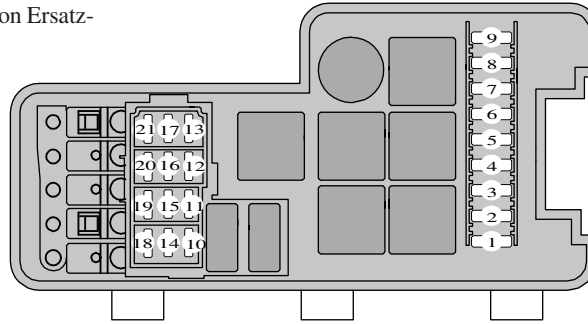
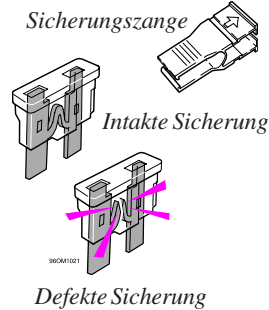
Falls eine elektrische Komponente oder Funktion nicht funktioniert, kann dies daran liegen, daß die Sicherung der Komponente kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist. Sehen Sie im Sicherungsdiagramm nach, wo sich die Sicherung befindet. Ziehen Sie die Sicherung heraus und betrachten Sie sie von der Seite, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist. Ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl.

Im Deckel an der Schmalseite des Armaturenbretts befinden sich einige Ersatzsicherungen. Außerdem finden Sie dort eine Zange, mit der Sie die Sicherungen leichter herausziehen und auswechseln können.

Wenn dieselbe Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler im Bauteil vor, der in einer Volvo-Werkstatt überprüft werden sollte.

Sicherungen im Motorraum

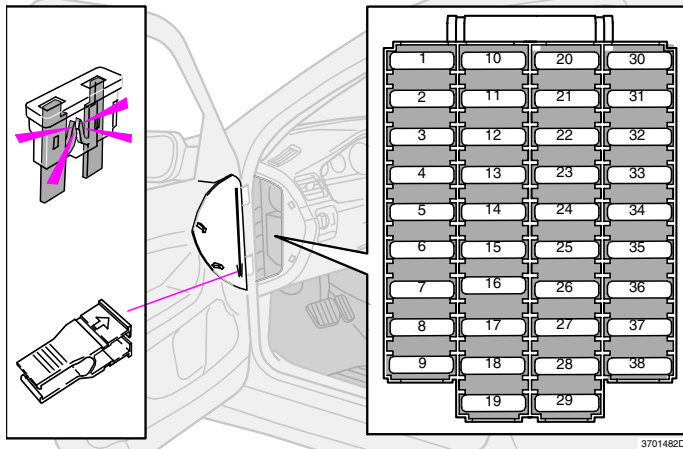
Hier gibt es 24 Sicherungspositionen. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist. Dort befindet sich auch eine Anzahl von Ersatzsicherungen.



3703757m

Nr.	Amperezahl		
1.	30	11. Gaspedalsensor (APM), Klimaanlage	19. Motorsteuergerät (ECM) Speisung
2.	30	kompressor, Gebläse	(Benzin), Motorrelais.....5
3.	-	Steuergerätekasten 10	20. Positionsleuchten.....15
4.	25	12. Motorsteuergerät (ECM) (Benzin),	21. -.....-
5.	20	Einspritzventile (Benzin),	
6.	35	Luftmassenmesser (Benzin).....15	
7.	25	Luftmassenmesser (Diesel).....5	
8.	-	13. Steuergerät Drosselklappe,	
9.	15	Magnetventil.....10	
10.	20	14. Lambdasonde (Benzin).....20	
		15. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung,	
		Magnetventile, Spule Glühkerze	
		(Diesel).....10	
		16. Abblendlicht (links).....20	
		17. Abblendlicht (rechts).....20	
		18. -.....-	

Sicherungen im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite



Hier gibt es 38 Sicherungspositionen. Die Sicherungen sitzen hinter der Abdeckung an der Stirnseite des Armaturenbretts. Dort befindet sich auch eine Anzahl von Ersatzsicherungen.

Nr.	Amperezahl
1. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz	25
2. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz	25
3. Gebläse Klimaanlage	30
4. Steuergerät, rechte Vordertür	25
5. Steuergerät, linke Vordertür	25
6. Innenraumbeleuchtung, Decke (RCM), Oberes Steuergerät (UEM)	10
7. Schiebedach	15

8. Zündschloss, SRS-System, Motorsteuergerät (ECM), Deaktivierung SRS Beifahrerseite (PACOS), Wegfahrsperre (IMMO)	7,5
9. OBDII, Lichtschalter (LSM), Lenkradwinkelgeber (SAS), Lenkradsteuergerät (SWM)	5
10. Audio	20
11. Audioverstärker	30
12. RTI-Display	10
13. Telefon	5
14 - 38-	-

VOLVO			
1 25A	10 20A	1 POWER SEAT DRIVER	
2 25A	11 30A	2 POWER SEAT PASSENGER	
		3 CLIMATE CONTROL FAN	
		4 FRONT DOOR MODULE RH	
		5 FRONT DOOR MODULE LH	
3 30A	12 10A	6 INTERIOR LIGHT, REAR VIEW MIRROR, RAIN SENSOR	
		7 SUNROOF	
4 25A	13 5A	8 IGNITION SWITCH, SRS ENGINE CONTROL MODULE	
5 25A	14 -	9 PASSENGER AIRBAG ON/OFF SWITCH, IMMOBILIZER	
6 10A	15 -	10 OBD II, LIGHT SWITCH MODULE, DSTC/STEERING WHEEL MODULE	
		11 AUDIO	
7 15A	16 -	12 AMPLIFIER	
8 7,5A	17 -	13 RTI DISPLAY	
9 6A	18 -	14 TELEPHONE	
	19 -	15 -	
		16 -	
		17 -	
		18 -	
		19 -	

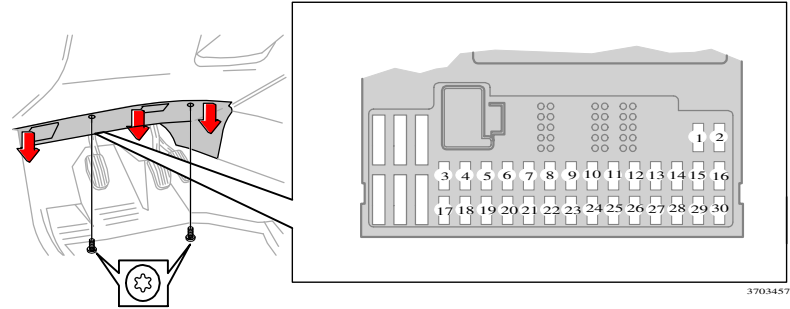
ADDITIONAL INFORMATION SEE OWNERS MANUAL
INFORMATION ADDITION VOIR MANUEL UTILIS.

89040371

Aufkleber befindet sich auf dem Deckel des Stirnkastens. Enthält Angaben zu Positionen und Amperezahl.

Sicherungen im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite

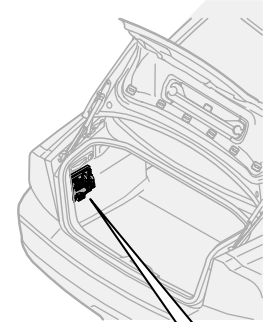
Hier gibt es 36 Sicherungsplätze.
Die Sicherungen befinden sich in der Schalldämmung auf der linken Seite. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist. Dort sind auch einige Ersatzsicherungen zu finden.



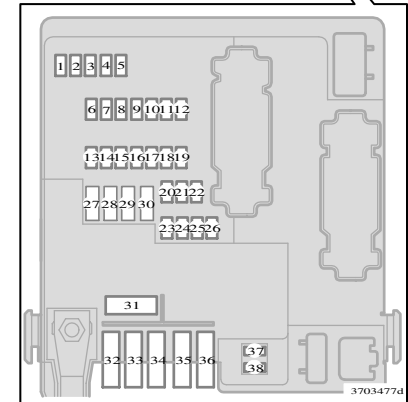
Nr.	Amperezahl		
1.	15	Sitzheizung, rechte Seite	15
2.	15	Sitzheizung, linke Seite	15
3.	15	Signalhorn	15
4.	–	–
5.	–	–
6.	–	Reserveplatz	–
7.	–	Reserveplatz	–
8.	5	Alarmsirene	5
9.	5	Versorgung Bremslichtschalter	5
10.	10	Kombinationsinstrument (DIM), Klimaanlage (CCM), Standheizung, elektrisch verstellbarer Fahrersitz	10
11.	15	Steckdose Vordersitz- und Rücksitz	15
12.	–	–
13.	–	Reserveplatz	–
14.	15	Scheinwerferwischanlage	15
15.	5	ABS, STC/DSTC	5
16.	10	Bi-Fuel, elektronische Servolenkung (ECPS), Bi-Xenon, Leuchtwertenregelung	10
17.	7,5	Nebelscheinwerfer, vorn links	7,5
18.	7,5	Nebelscheinwerfer, vorn rechts	7,5
19.	–	Reserveplatz	–
20.	–	Reserveplatz	–
21.	10	Getriebesteuergerät (TCM), Rückwärtsgangsperr (M66)	10
22.	10	Fernlicht, links	10
23.	10	Fernlicht, rechts	10
24.	–	–
25.	–	–
26.	–	Reserveplatz	–
27.	–	Reserveplatz	–
28.	5	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz, Audio	5
29.	–	Reserveplatz	–
30.	5	BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)	5
31.	–	Reserveplatz	–
32.	–	Reserveplatz	–
33.	20	Vakuumpumpe	20
34.	15	Wischerpumpe, Scheinwerferwischanlage	15
35.	–	–
36.	–	–

Sicherungen im Kofferraum

Die Sicherungen befinden sich hinter der Verkleidung auf der linken Seite. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist.



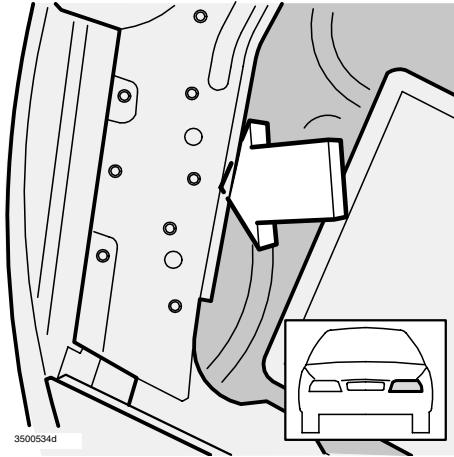
Nr.	Amperezahl	
1.		Rückfahrscheinwerfer 10
2.		Positionsleuchten, Nebelscheinwerfer, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung, Dioden in Bremsleuchten 20
3.		Zubehör (AEM) 15
4.		Reserveplatz -
5.		REM Elektronik 10
6.		CD-Wechsler, TV, RTI 7,5
7.		Kabel Anhängerkupplung (30-polig) ... 15
8.		Steckdose Kofferraum 15
9.		Fondtür rechts: Fensterheber, Sperre Fensterheber 20
10.		Fondtür links: Fensterheber, Sperre Fensterheber 20
11.		Reserveplatz -
12.		Reserveplatz -
13.		Dieselfilterheizung 15
14.		- -
15.		Reserveplatz -
16.		Reserveplatz -
17.		Audiozubehör 5
18.		Reserveplatz -
19.		Einklappbare Kopfstütze 15
20.		Kabel Anhängerkupplung (15-polig) ... 20
21.		Reserveplatz -
22.		- -
23.		AWD 7,5
24.		Four-C SUM 15
25.		- -
26.		Einparkhilfe 5
27.		Hauptsicherung: Anhängerverkabelung, Four-C, Einparkhilfe 30
28.		Zentralverriegelung (PCL) 15
29.		Anhängerbeleuchtung links: Positionsleuchten, Blinker 25
30.		Anhängerbeleuchtung rechts: Bremsleuchten, Nebelscheinwerfer, Blinker 25
31.		Hauptsicherung: Sicherung 37, 38 40
32.		- -
33.		- -
34.		- -
35.		- -
36.		- -
37.		Elektrisch beheizbare Heckscheibe 20
38.		Elektrisch beheizbare Heckscheibe 20



Allgemeines

Alle Glühlampen sind auf Seite 166 spezifiziert. Die folgenden Glühlampen und Punktleuchten gehören zu einem speziellen Typ bzw. können nur in einer Werkstatt ausgetauscht werden:

- Innenraumbeleuchtung an der Decke
- Deckenleuchten
- Leseleuchten
- Handschuhfachbeleuchtung
- Blinker, Außenrückspiegel
- Sicherheitsbeleuchtung, Außenrückspiegel
- Hochgesetzte Bremsleuchte
- Bi-Xenon-Lampen



Wichtig!

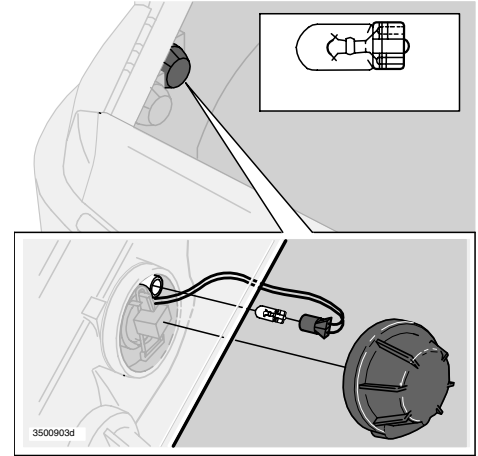
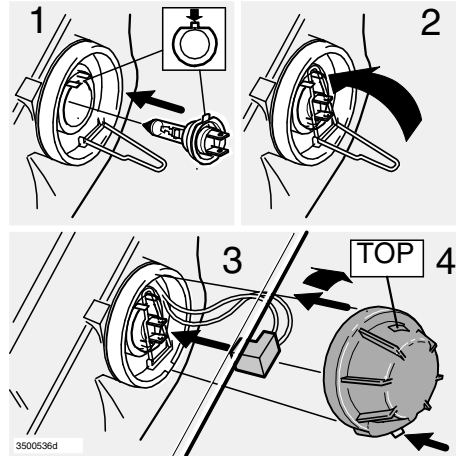
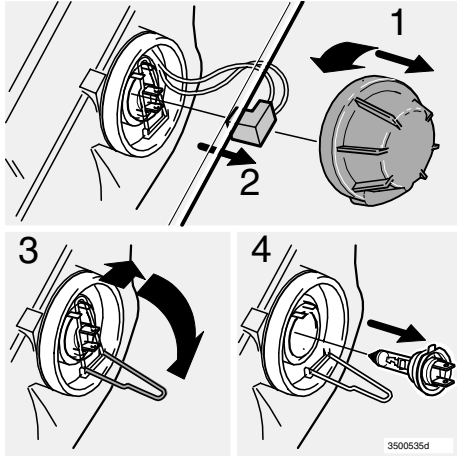
Niemals das Glas der Lampen direkt mit den Fingern berühren. Fett und Öl auf Ihren Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch zerstört wird.

⚠️ WARNUNG!

Bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfern sind sämtliche Arbeiten an den Scheinwerfern von einer Volvo-Vertragswerkstatt auszuführen.

Für Bi-Xenon-Scheinwerfer ist besondere Vorsicht erforderlich, da diese mit einem Hochspannungsaggregat ausgestattet sind.

Glühlampen auswechseln



Abblend- und Fernlichtlampe

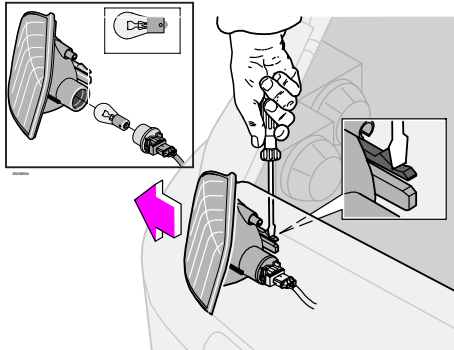
Ersetzen Sie die Glühlampen der Scheinwerfer vom Motorraum aus.

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Motorhaube öffnen.
- Die Abdeckung im Gegenuhrzeigersinn drehen und entfernen (1).
- Den Steckverbinder (2) lösen.
- Klemmfeder lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so daß sie sich löst, dann nach außen/unten führen (3).
- Die Glühlampe herausziehen und durch eine neue ersetzen (4). Auf die Position achten!
- Glühlampe auswechseln (1). Sie paßt nur an einer bestimmten Position.

- Die Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach links, so daß sie in ihrer Halterung einschnappt (2).
- Steckverbinder wieder festdrücken (3).
- Die Abdeckung wieder festschrauben; die Aufschrift "TOP" muß oben sein (4)!

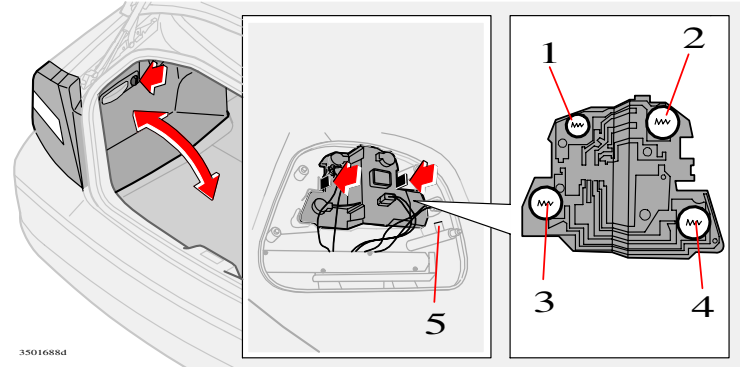
Positionslampen/Standlicht vorn*

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Fernlichtabdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und lösen.
- Lampe mitsamt Sockel herausziehen. Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampe mitsamt Sockel festdrücken.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung "TOP" muß nach oben weisen.



Glühlampe vorn auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Den Führungsriegel mit einem Schraubendreher eindrücken und das gesamte Lampengehäuse herausziehen.
- Feder nach unten drücken und das Lampengehäuse vom Anschluß entfernen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.
- Neue Glühlampe einsetzen und Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.
- Den Anschluß wieder in das Lampengehäuse drücken.
- Zündung einschalten und überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Das Lampengehäuse wieder festdrücken und überprüfen, ob es fest sitzt.



3501688d

Glühlampen Heckleuchte auswechseln

Sämtliche Glühlampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgetauscht.

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Aufschließen und die seitliche Abdeckung nach innen klappen, um an die Glühlampen heranzukommen. Auf der rechten Seite wird es leichter Zugang zu den Lampen zu bekommen, wenn Sie vor dem Hineinklappen der seitlichen Verkleidung den Transportvorhang so weit wie möglich herausziehen.

Die Glühlampen befinden sich in einer ausbaubaren Fassung, die mit zwei Sicherungsstiften befestigt ist.

In der folgenden Reihenfolge wechseln Sie die Glühlampen in der Lampenfassung aus:

- Sicherungsstifte gegeneinander drücken, um die Lampenfassung aus dem Lampengehäuse auszubauen.

Außenkante des Fahrzeugs, linke Seite

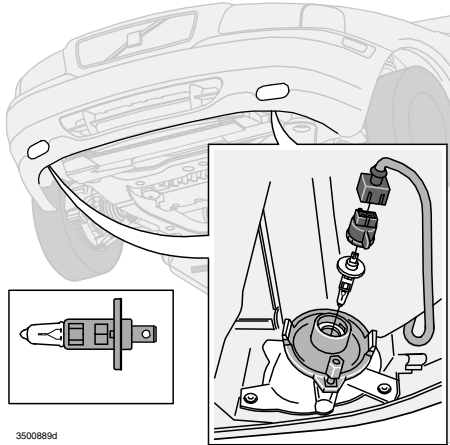
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampenfassung wieder andrücken.
- Die Seitenverkleidung zurückklappen und befestigen.

Anordnung der Glühlampen im Lampengehäuse, hinten

1. Standlicht
2. Standlicht/Nebelleuchte
3. Blinkleuchte
4. Rückfahrleuchte
5. Seitenpositionsleuchten

ACHTUNG! Sollte die Fehlermeldung "Glühlampe defekt"/"Bremslicht prüfen" weiterhin nach Auswechseln einer fehlerhaften Lampe angezeigt werden, zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

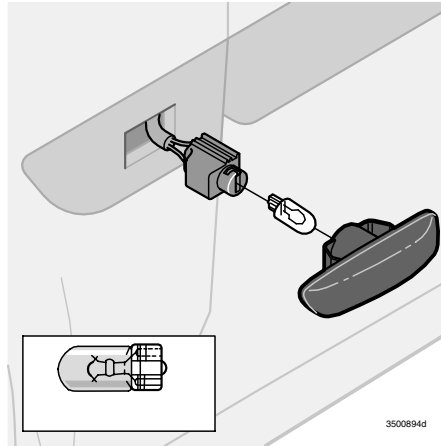
ACHTUNG! Die Glühlampen in den Bremsleuchten sollten in einer Volvo-Werkstatt ausgetauscht werden.



Nebelscheinwerfer auswechseln

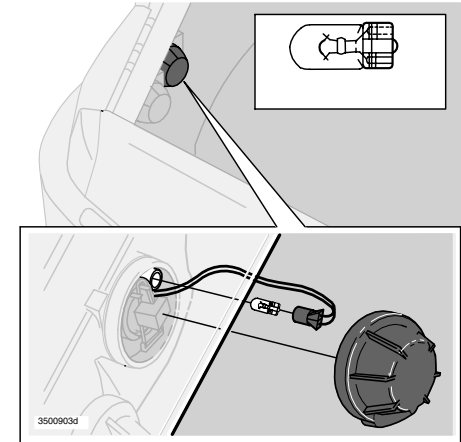
ACHTUNG! Berühren Sie die Glaskolben der Glühlampe niemals mit den Fingern.

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Lampe herausziehen und gegen eine neue Lampe austauschen.
- Lampe einsetzen. (Das Profil an der Lampenfassung stimmt mit dem des Lampenfußes überein.)
- Lampenfassung einsetzen. Diese hierbei etwas im Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung "TOP" der Lampenfassung muß nach oben weisen.



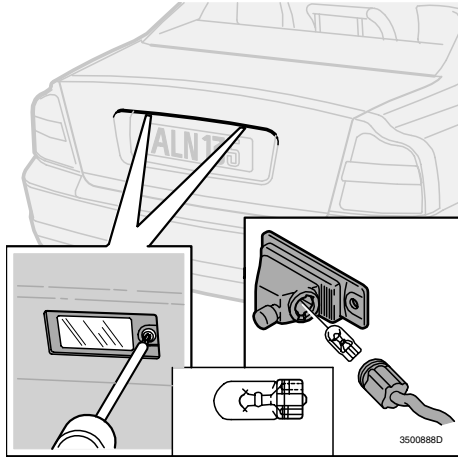
Seitliche Blinkleuchte auswechseln

- Die Vordertür halb öffnen.
- Eine Hand hinter den Vorderkotflügel führen und die Lampe herausdrücken. Die Kabel an der Lampenfassung hängen lassen.
- Lampenfassung eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
- Die defekte Glühlampe gerade herausziehen.
- Neue Lampe einsetzen und gerade nach innen festdrücken.



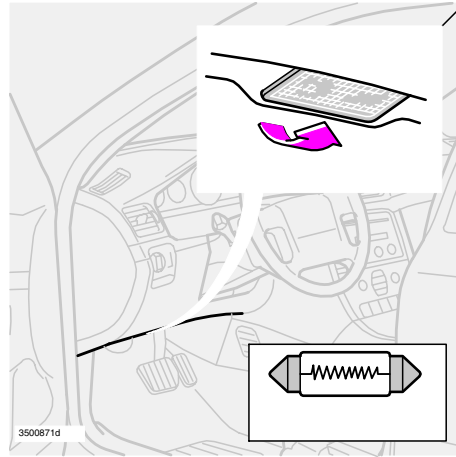
Glühlampe für Positionsleuchten/Standlicht auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Fernlichtabdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und lösen.
- Lampe mitsamt Sockel herausziehen. Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampe mitsamt Sockel festdrücken.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung "TOP" muß nach oben weisen.



Kennzeichenbeleuchtung auswechseln

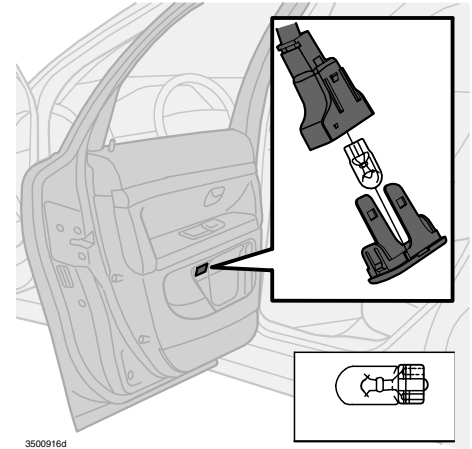
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig lösen und herausziehen.
- Den Steckverbinder gegen den Uhrzeigersinn drehen und Glühlampe herausziehen.
- Die alte Glühlampe durch eine neue ersetzen.
- Steckverbinder zurücksetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.



Einstiegsbeleuchtung - Vordertüren - auswechseln

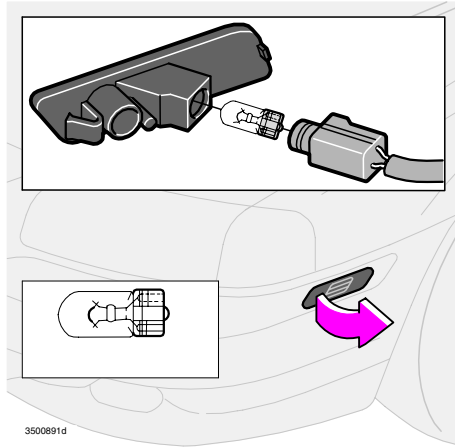
Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich auf der Fahrer- und Beifahrerseite unter dem Armaturenbrett. Wechseln Sie sie folgendermaßen aus:

- Einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse führen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe entfernen und eine neue Lampe einsetzen.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist, und das Lampengehäuse einsetzen.



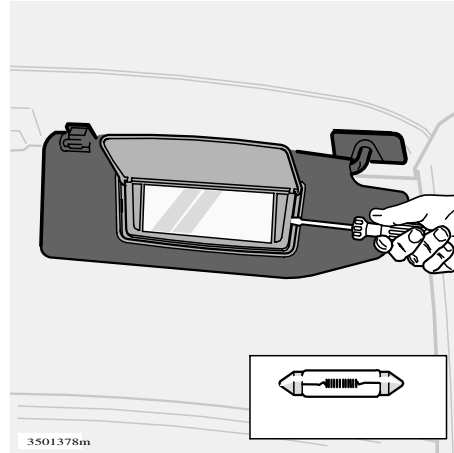
Einstiegsbeleuchtung - Hintertüren - auswechseln

- Einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse führen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Das Lampengehäuse vom Kabel lösen und anschließend das Lampenglas im Lampengehäuse lösen. Dazu die beiden Seitensperren nach außen drücken.
- Die defekte Glühlampe entfernen und eine neue Lampe einsetzen.
- Alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.



Seitenmarkierungsleuchte auswechseln

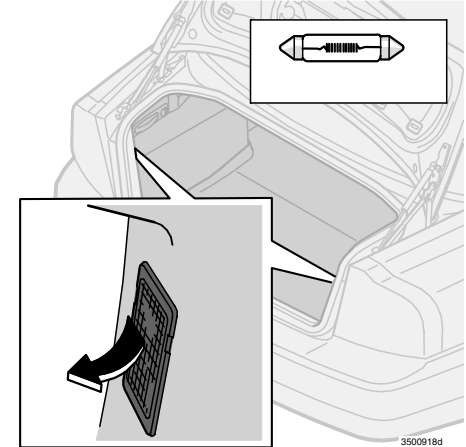
- Die komplette Lampe hineindrücken und herausnehmen.
- Versuchen, den Lampeneinsatz mit den Fingern zu lösen. Sollte dies nicht möglich sein, ein Kunststoff- oder Holzstück verwenden, um den Lack zu schonen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Lampe durch neue Lampe ersetzen.
- Lampenfassung hineindrücken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Die Lampe einsetzen. Diese dazu in die Karosserie drücken.



Schraubendreher unter das Glas führen und vorsichtig drehen

Lampe - Frisierspiegel - auswechseln

- Schraubendreher unter das Glas führen und vorsichtig drehen, um das Glas zu lösen.
- Die defekte Lampe durch eine neue ersetzen.
- Das Lampenglas wieder festdrücken und überprüfen, ob es ordentlich befestigt ist.



Lampe - Kofferraum - auswechseln

Die Beleuchtung befindet sich rechts und links am Kofferraumdeckel. Wechseln Sie sie folgendermaßen aus:

- Schraubendreher unter das Glas führen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe durch eine neue ersetzen.
- Überprüfen, ob die Lampe leuchtet, und das Lampengehäuse festdrücken.

Kontrolle und Ausbessern

Rostschutz	138
Lackschäden überprüfen und ausbessern	139
Wagenwäsche	140
Volvo Service	143
Motorhaube, Motorraum	145
Diesel	147
Motoröl	148
Kühflüssigkeit	150
Bremsflüssigkeit, Servolenkung, Scheibenwaschflüssigkeit	151
Batteriepflege	152
Wischer auswechseln	154

Rostschutzbehandlung - Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Außen, auf exponierte Bereiche wie z. B. dem Unterboden, ist ein dickflüssiges, verschleißbeständiges Rostschutzmittel aufgebracht. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssigeres, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Sie tragen zum Erhalt des Rostschutzes folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Spülen Sie Fahrgestellkomponenten*, Unterboden, Radkästen und Kotflügelkanten unter Hochdruck. Bei einer Hochdruckwäsche muß der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.

* Länglenker, Gelenkarme, Federbefestigungen und Federbeinsitze.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in Ihrer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

Ausbesserung

Wenn Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs selbst ausbessern möchten, stellen Sie sicher, daß die zu behandelnden Stellen sauber und trocken sind. Das Fahrzeug muß gründlich abgespült, gewaschen und abgetrocknet werden. Verwenden Sie Rostschutzmittel aus der Spraydose oder zum Auftragen mit dem Pinsel.

Zwei verschiedene Typen von Rostschutzmitteln sind erhältlich:

- a) dünnflüssiges (transparentes) Rostschutzmittel für sichtbare Stellen
- b) dickflüssiges Rostschutzmittel für Verschleißflächen an Unterboden und Radkästen

Stellen, die mit diesen Mitteln ausgebessert werden können, sind z. B.:

- Sichtbare Schweißnähte und Blechfugen - dünnflüssiges Mittel
- Unterboden und Radkästen – dickflüssiges Mittel
- Türscharnier - dünnflüssiges Mittel
- Motorhaubenscharniere und -schloß - dünnflüssiges Mittel

Entfernen Sie nach abgeschlossener Behandlung überschüssiges Rostschutzmittel mit einem mit Waschbenzin befeuchteten Lappen.

Motorteile und die Federbeinbefestigungen im Motorraum sind ab Werk mit einem transparenten Rostschutzmittel auf Wachsbasis behandelt. Dieses Mittel wird von normalen Waschsubstanzen nicht angegriffen oder zerstört. Wenn Sie den Motor jedoch mit sogenannten aromatischen Lösungsmitteln wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin waschen (besonders solche, die keine Emulgatoren enthalten), sollte der Wachsenschutz nach der Wäsche erneuert werden. Diese Wachsmittel sind bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich.

Lack

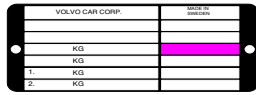
Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muß regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer
- Schäden an Kotflügelkanten und Türen

Bei Lackausbesserungen muß das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur über + 15 °C herrschen.

Farbcode

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbcode ist auf dem Produktschild im Motorraum angegeben.



Farbcode

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

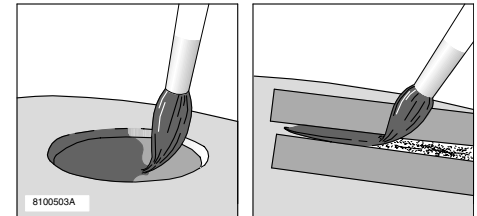
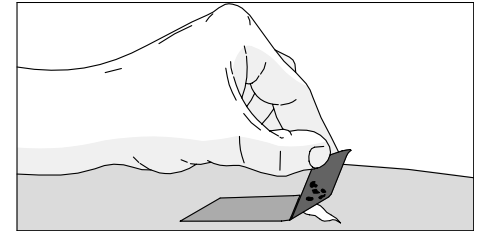
Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen.
- Lack in Dosen oder ein Lackstift.
- Pinsel.
- Abdeckband.
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so daß sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Atellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbe ist auf der Produktplakette im Motorraum angegeben.
- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Lackreste mit Abdeckband entfernen



Bei Bedarf abkleben

Waschen Sie das Fahrzeug häufig!

Waschen Sie das Fahrzeug, sobald es schmutzig ist. Dies ist besonders wichtig im Winter, da Streusalz und Feuchtigkeit Rostschäden verursachen können.

Waschen Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab. (Radkästen, Kotflügelkanten usw.).
- Das ganze Fahrzeug spülen, bis sich der lose Schmutz gelöst hat.
- Bei Verwendung eines Hochdruckschlauchs:
Stellen Sie sicher, daß die Düse des Hochdruckschlauchs mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl niemals direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm und viel Wasser mit oder ohne Reinigungsmittel.
- Sie können lauwarmes Wasser (max. 35 °C), jedoch kein heißes Wasser verwenden.
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, können Sie es mit Kaltentfettungsmittel behandeln. Die Wagenwäsche muß in diesem Fall jedoch auf einem Gelände mit einem Flüssigkeitsabscheider erfolgen. Wenn Sie Kaltentfettungsmittel verwenden, achten Sie darauf, daß kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt oder der Lack aufgrund von Sonneneinwirkung oder eines noch warmen Motors warm ist. Sonnenlicht und Wärme können dauerhafte Schäden herbeiführen. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.
- Trocken Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmer Seifenlösung.

Geeignete Reiniger:

Autoshampoo.

Beachten Sie folgendes:

Vogelkot muß vom Lack entfernt werden.

Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben.

Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.

Kunststoffdetails außen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails außen am Fahrzeug wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!



WARNUNG!

Nach der Wagenwäsche immer die Bremsen ausprobieren, damit Dampf und Korrosion nicht die Bremsbeläge angreifen und die Bremswirkung beeinträchtigen! Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch fahren, treten Sie ab und zu leicht auf die Bremse, damit sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dasselbe gilt auch für die Fahrt bei sehr feuchter oder kalter Witterung.



WARNUNG!

Bei warmem Motor keine Motorwäsche durchführen. Feuergefahr!

Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschstraße läßt sich ein Fahrzeug schnell und einfach reinigen. Beachten Sie jedoch, daß nichts besser als eine richtige Handwäsche ist. Die Bürsten der Waschanlage gelangen nicht perfekt an sämtliche Stellen des Fahrzeugs.

Waschen Sie Ihr neues Fahrzeug in den ersten Monaten nur mit Handwäsche.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit.

Das Fahrzeug muß normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher.

Waschen und trocken Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Asphalt- und Teerflecken mit dem Asphaltentferner von Volvo oder mit Waschbenzin entfernen.

Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste (Rubbing) für Fahrzeuglack beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht polieren und wachen.

Reinigung des Innenraums

Flecken auf Textilbezügen entfernen

Für die Reinigung von Textilbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

WICHTIG!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Den Lederbezug ein- bis zweimal im Jahr mit dem Lederpflegemittelsatz von Volvo behandeln. Keine aggressiven Lösungsmittel verwenden. Solche Produkte können Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen.

Flecken auf Kunststoffdetails und Oberflächen im Innenraum entfernen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails und Oberflächen im Innenraum wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Nicht an einem Fleck kratzen oder reiben! Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist bei Ihrem Volvo-Vertrags-händler erhältlich. Achten Sie darauf, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.

Reinigung der Außenrückspiegel und der vorderen Seitenfenster mit wasserabweisender Oberflächenschicht (Option)

Verwenden Sie niemals Produkte wie Autowachs, Fettlöser oder Ähnliches auf den Spiel-/Glasflächen, da die wasserabweisenden Eigenschaften dadurch zerstört werden könnten.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die Glasflächen nicht beschädigt werden.

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis nur Kratzer aus Kunststoff, um eine Beschädigung der Glasflächen zu vermeiden.

Es tritt ein natürlicher Verschleiß der wasserabweisenden Oberflächenschicht auf.

ACHTUNG! Damit die wasserabweisenden Eigenschaften bestehen bleiben, wird eine Behandlung mit einem speziellen Nachbehandlungsmittel empfohlen, das bei Volvo-Händlern erhältlich ist. Das Mittel sollte das erste Mal nach drei Jahren, danach einmal jährlich aufgetragen werden.

Volvo Service

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig probegefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Volvo-Serviceprogramm

Um auch in Zukunft für Ihrem Volvo ein hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit zu erhalten, sollten Sie sich an das Volvo-Serviceprogramm im Wartungs- und Garantiebuch halten. Wir empfehlen Ihnen, Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Werkstatt durchführen zu lassen. Ihre Volvo-Werkstatt verfügt über ein geschultes Personal, die Spezialwerkzeuge und die Service-Handbücher und kann so ein Höchstmaß an Qualität gewährleisten. Bei Ihrer Volvo-Werkstatt werden ausschließlich Originalteile von Volvo verwendet. Das Volvo-Serviceprogramm wurde für durchschnittliche Bedingungen entwickelt.

WICHTIG!

Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß Wartungs- und Garantiebuch regelmäßig überprüfen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Service oder Einbau von Zubehör

Die Wartung oder der Einbau von Zubehör, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten werden zu Forschungszwecken für die Verbesserung der Sicherheit und zur Diagnose von Störungen in bestimmten Systemen des Fahrzeugs verwendet und können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zu den Funktionen verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands des Motors, der Drosselklappen, der Lenkung, der Bremsanlage und anderer Systeme enthalten. Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die zuletzt genannten Daten können für einen begrenzten Zeitraum während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden. Die Volvo Car Corporation gibt diese gespeicherte Information im Allgemeinen nicht ohne Genehmigung weiter, sie kann jedoch gesetzlich zur Auslieferung der Information gezwungen sein. Im Übrigen kann die Information von der Volvo Car Corporation und von autorisierten Werkstätten ausgelesen und verwendet werden.

WARNUNG!

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!

Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!

Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule, wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!

In folgenden Fällen muß die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

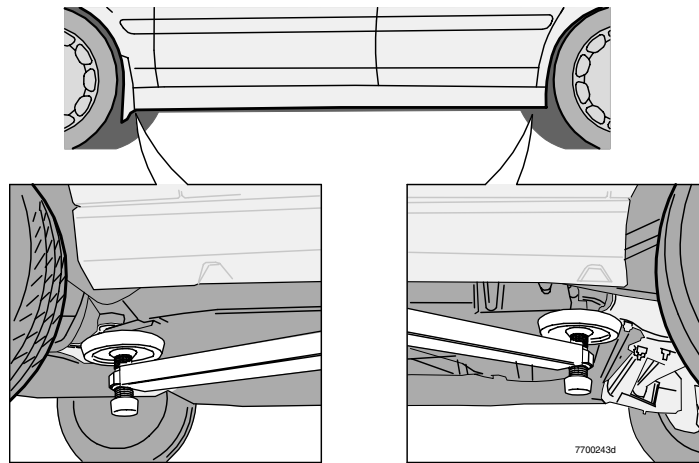
Beachten Sie folgendes vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug:

Batterie

- Vergewissern Sie sich, daß die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.
- Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. bei Batteriewechsel).
- Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Wiederaufladen abgeklemmt sein.

Umweltschutz

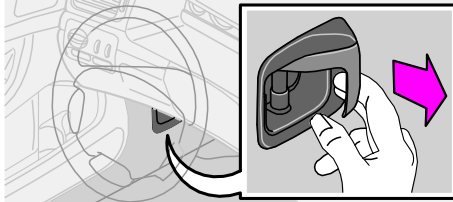
Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, daß die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.



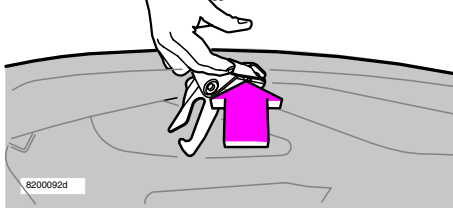
Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muß dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, daß der Wagenheber so positioniert ist, daß das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. ä. ab.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, daß die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.



Am Griff ziehen...



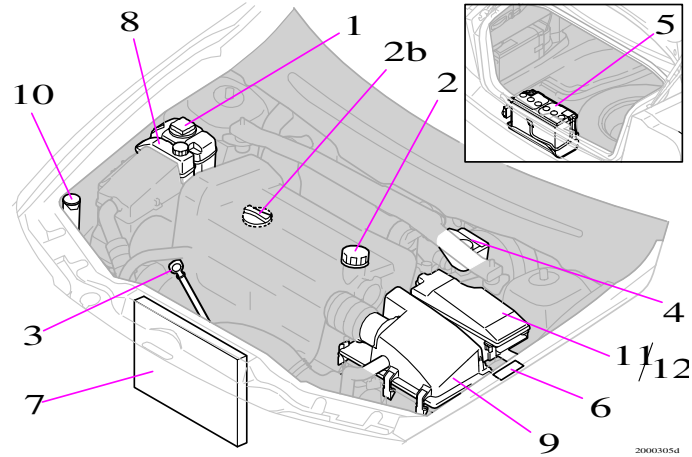
...nach oben drücken und öffnen

Motorhaube öffnen

Ziehen Sie am Schließgriff ganz links unter dem Armaturenbrett. Sie hören es, wenn das Schloß aufschnappt. Greifen Sie mit der Hand in die Vorderkantenmitte der Motorhaube und drücken Sie den Fanghakengriff hoch. Öffnen Sie die Motorhaube.

WARNUNG!

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.



Motorraum

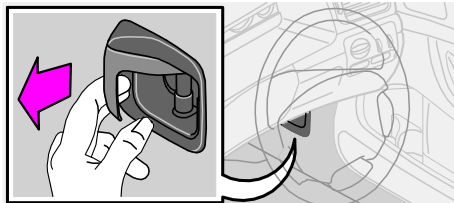
1. Ausgleichbehälter, Kühlsystem
2. Öleinfüllstutzen, Motor
3. Ölmeßstab, Motor
4. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter
5. Batterie (im Kofferraum)
6. Datenschild
7. Kühler
8. Ölbehälter für Servolenkung
9. Luftfilter
10. Waschflüssigkeitsbehälter
11. Hauptsicherungszentrale
12. Relais-/Sicherungszentrale

WARNUNG!

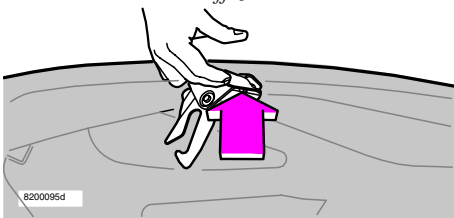
Elektrischer Motorlüfter:

Der Motorlüfter kann sich für eine Zeit lang einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.

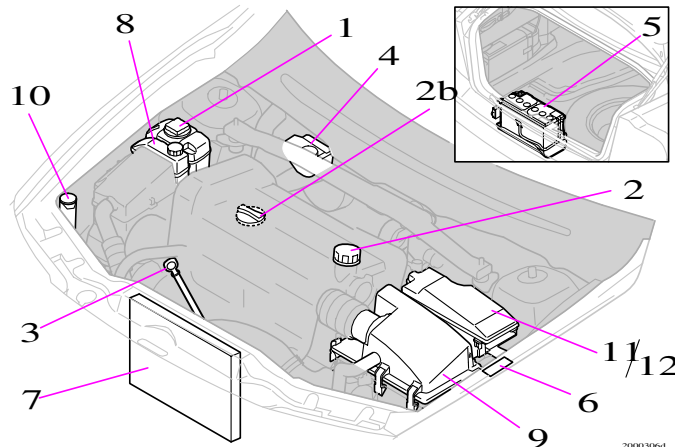
Motorhaube, Motorraum – Rechtslenkung



Am Griff ziehen...



...nach oben drücken und öffnen



Motorhaube öffnen

Ziehen Sie am Schließgriff ganz rechts unter dem Armaturenbrett. Sie hören es, wenn das Schloß aufschnappt. Greifen Sie mit der Hand in die Vorderkantenmitte der Motorhaube und drücken Sie den Fanghakengriff hoch. Öffnen Sie die Motorhaube.

WARNUNG!

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.

Motorraum

1. Ausgleichbehälter, Kühlsystem
2. Öleinfüllstutzen, Motor
3. Ölmeßstab, Motor
4. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter
5. Batterie (im Kofferraum)
6. Datenschild
7. Kühler
8. Ölbehälter für Servolenkung
9. Luftfilter
10. Waschflüssigkeitsbehälter
11. Hauptsicherungszentrale
12. Relais-/Sicherungszentrale

WARNUNG!

Elektrischer Motorlüfter:

Der Motorlüfter kann sich für eine Zeit lang einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.

Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren sehr empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie ausschließlich Marken-Dieselmotorkraftstoff, der die Anforderungen an die empfohlene Kraftstoffqualität gemäß Seite 164 erfüllt. Verwenden Sie niemals Diesel von zweifelhafter Qualität. Die führenden Mineralölkonzerne bieten darüber hinaus speziellen Winter-Dieselmotorkraftstoff an. Dieser Kraftstoff ist bei niedrigen Temperaturen viel dünner, wodurch die Gefahr der Paraffinablagerungen im Kraftstoffsystem verringert wird. Die Gefahr der Kondensation im Kraftstofftank ist geringer, wenn er ziemlich voll gehalten wird.

Beim Tanken sollten Sie überprüfen, daß der Bereich rund um das Füllrohr sauber ist. Falls Sie aus einem eigenen Tank nachtanken, sollten Sie den Kraftstoff filtern.

Vermeiden Sie Kraftstoffspritzer auf dem Lack. Entfernen Sie Kraftstoffspritzer mit Wasser und Seife.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren sein, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Das Kraftstoffsystem wird automatisch entlüftet, wenn der Zündschlüssel ca. 60 Sekunden lang vor dem Startversuch in Stellung **II** gelassen wird.

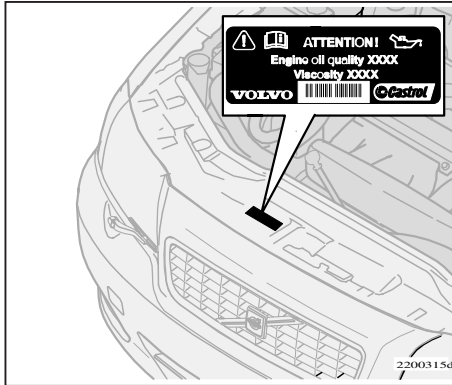
Wichtig!

Nicht zu verwendende dieselähnliche Kraftstoffe: Spezielle Additive, Marine-Dieselmotorkraftstoff, Heizöl, RME (Pflanzenölmethylester), Pflanzenöl.

Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Volvo-Anforderungen und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

Kondenswasser aus dem Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das im anderen Falle Motorstörungen verursachen kann. Entleeren Sie das Kraftstofffilter gemäß den in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch angegebenen Intervallen, sowie wenn der Verdacht besteht, daß verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.



Motoröl und Ölfilter kontrollieren und wechseln

WICHTIG!

Verwenden Sie stets Öl der vorgeschriebenen Qualität, siehe Motorraumaufkleber. Kontrollieren Sie den Ölstand häufig und wechseln Sie das Öl regelmäßig. Die Verwendung von Öl mit einer niedrigeren Qualität als der angegebenen oder das Fahren mit einem zu niedrigen Ölstand beschädigen den Motor.

Es ist zulässig, Öl mit einer höheren als der angegebenen Qualität zu verwenden. Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen empfiehlt Volvo ein Öl mit einer höheren als der auf dem Aufkleber angegebenen Qualität. Siehe S. 161.

Ungünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30°C oder über $+40^{\circ}\text{C}$,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5°C). Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

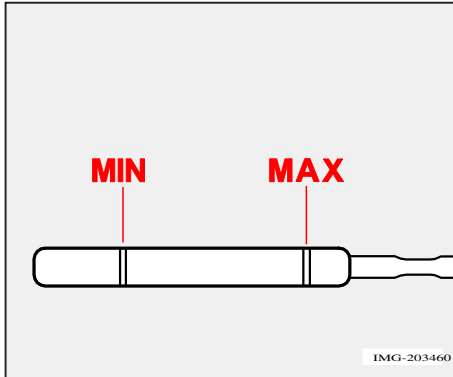
Öl und Ölfilter gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Wechselintervallen wechseln.

Das bei zu niedrigem Ölstand eingefüllte Öl muss dieselbe Qualität und Viskosität haben wie das bereits vorhandene Öl im Motor.

Es ist auch wichtig, den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen.

Im Service- und Garantieheft ist angegeben, bei welchem Kilometerstand die Überprüfung stattfinden sollte.

Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurücklaufen konnte.



Der Ölstand muss eindeutig innerhalb des auf dem Messstab markierten Bereichs liegen.

Ölkontrolle bei kaltem Motor:

- Den Messstab vor der Kontrolle abwischen.
- Den Ölstand mit dem Messstab prüfen. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seiten 161-162.

Ölkontrolle bei warmem Motor:

- Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen und nach Abstellen des Motors 10–15 Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Den Messstab vor der Kontrolle abwischen.

- Den Ölstand mit dem Messstab prüfen. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seiten 161-162.

Wichtig!

Niemals über die MAX-Marke hinaus auffüllen. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.

⚠️ WARNUNG!

Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern vermeiden. Brandgefahr!

Kühlmittel, Füllstandkontrolle und Einfüllen

Beim Einfüllen sind die Anweisungen auf der Verpackung zu befolgen. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsverhältnisse anzupassen. Niemals nur Wasser nachfüllen. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil.

Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 160.

Wichtig!

Es sehr wichtig ist, dass immer Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel gemäß den Empfehlungen von Volvo verwendet wird. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca. -35 °C verträgt.

Regelmäßig den Kühlmittelstand überprüfen!

Den Ölstand mit dem Messstab prüfen. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke auf dem Ausgleichbehälter liegen. Flüssigkeit nachfüllen, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Marke gesunken ist.

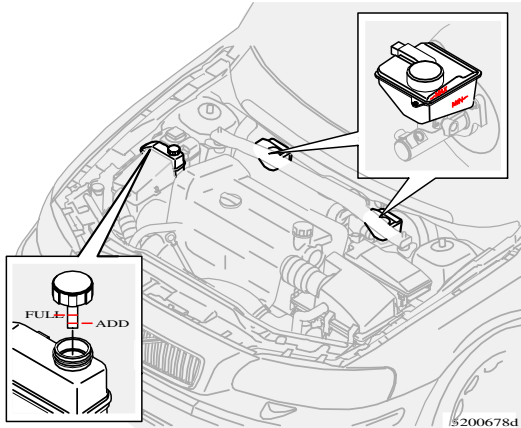
Wichtig!

Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.



WARNUNG!

Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, drehen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig auf, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.



Servolenkölbehälter

Servolenkölbehälter

Der Füllstand muss bei jedem planmäßigen Service geprüft werden. Ein Wechseln der Flüssigkeit ist nicht erforderlich. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD und FULL liegen.

Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 160.

ACHTUNG! Bei einer Störung der Servolenkungsanlage (oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss), kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist zu beachten, daß die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

! WARNUNG!

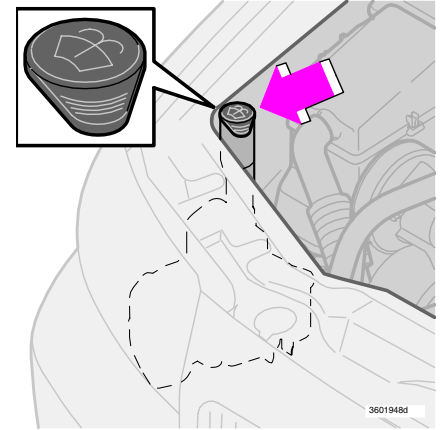
Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter¹. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen. Prüfen Sie den Füllstand regelmäßig. Die Flüssigkeit muss alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service gewechselt werden. Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 160.

ACHTUNG! Die Flüssigkeit sollte bei Fahrzeugen, bei denen starkes und häufiges Bremsen erforderlich ist, wie z. B. im Gebirge oder in tropischen Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit, jedes Jahr gewechselt werden.

¹Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).



Spülflüssigkeitsbehälter

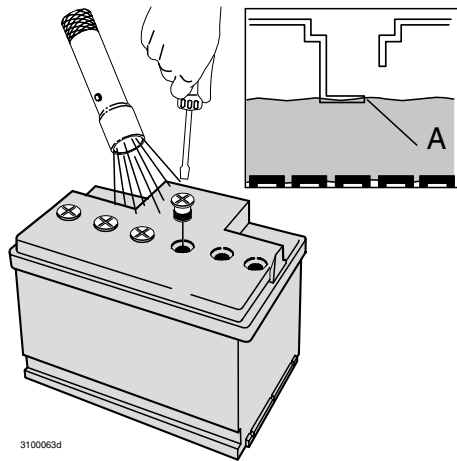
Spülflüssigkeitsbehälter

Die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Füllmengenangaben und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 160.

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.

Tipp: Reinigen Sie die Wischerblätter immer beim Auffüllen der Waschflüssigkeit.

Batteriepflege



- Prüfen Sie alle Batteriezellen. Entfernen Sie dazu die Deckel mit einem Schraubendreher. Jede Zelle hat ihren eigenen Anzeiger für den maximalen Füllstand.
- Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser bis zur Maximalmarkierung nach.
- Überschreiten Sie nie den maximalen Füllstand (A).

Wichtig!

Stets nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) verwenden.

- Setzen Sie die Deckel wieder fest auf.

ACHTUNG! Je häufiger die Batterie entladen wird, desto kürzer ist ihre Lebensdauer.

Batteriepflege

Lebenslänge und Funktion der Batterie werden von der Anzahl Starts und Entladungen, von der Fahrweise, den Fahrverhältnissen, Klimaverhältnissen u. dgl. beeinflusst.

Die häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).

Symbole:



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Batterie enthält ätzende Säure.



Funken oder offenes Feuer verboten.

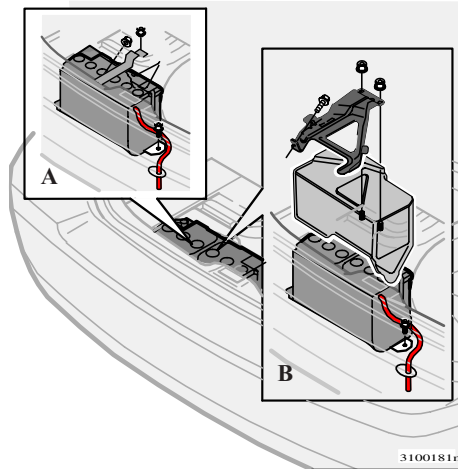


Explosionsgefahr.



WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort einen Arzt aufsuchen.



A. Batterie ohne Abdeckung
B. Batterie mit Abdeckung

Batterie auswechseln

Batterie ausbauen:

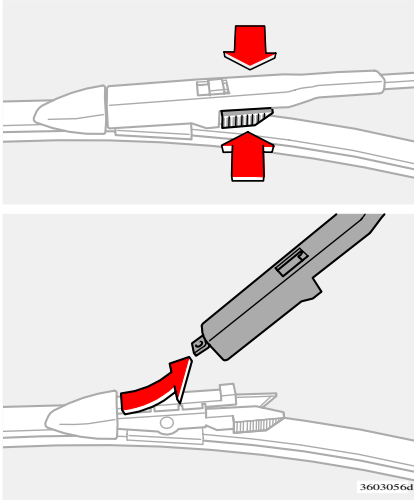
- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten warten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen der elektrischen Systeme des Fahrzeugs in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
- Lösen Sie die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie und entfernen Sie den Bügel.
- Schwenken Sie die Kunststoff-Abdeckung über den Minuspol der Batterie oder schrauben Sie den Deckel von der Batterie ab.
- Klemmen Sie das Minuskabel ab.
- Lösen Sie die untere Halterung der Batterie.
- Schwenken Sie die Kunststoffabdeckung zur Seite und klemmen Sie das Pluskabel ab.
- Nehmen Sie die Batterie heraus.

Batterie einbauen:

- Setzen Sie die Batterie ein.
- Setzen Sie die untere Halterung ein und schrauben Sie diese an.
- Schließen Sie das Pluskabel an, schieben Sie die Kunststoff-Abdeckung ein und schwenken Sie diese nach unten.
- Schließen Sie das Pluskabel an, schieben Sie die Kunststoff-Abdeckung ein und schwenken Sie diese nach unten.
- Befestigen Sie die Kunststoff-Abdeckung oder den Deckel über der Batterie.
- Stellen Sie sicher, dass der Abfuhrschlauch korrekt an die Batterie und den Auslass in der Karosserie angeschlossen ist.
- Den Sicherungsbügel über der Batterie anbringen und die Schrauben festziehen.

WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort einen Arzt aufsuchen.



Scheibenwischerblätter wechseln

- Wischerarm ausklappen und Wischerblatt festhalten.
- Gerippte Sperrfedern am Wischerblatt nach unten drücken und gleichzeitig aus der Wischerarmverlängerung herausheben.
- Neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge anbringen und **überprüfen**, ob es **richtig sitzt**.

ACHTUNG! Denken Sie daran, daß das Wischerblatt auf der Fahrerseite länger als dasjenige auf der Beifahrerseite ist.

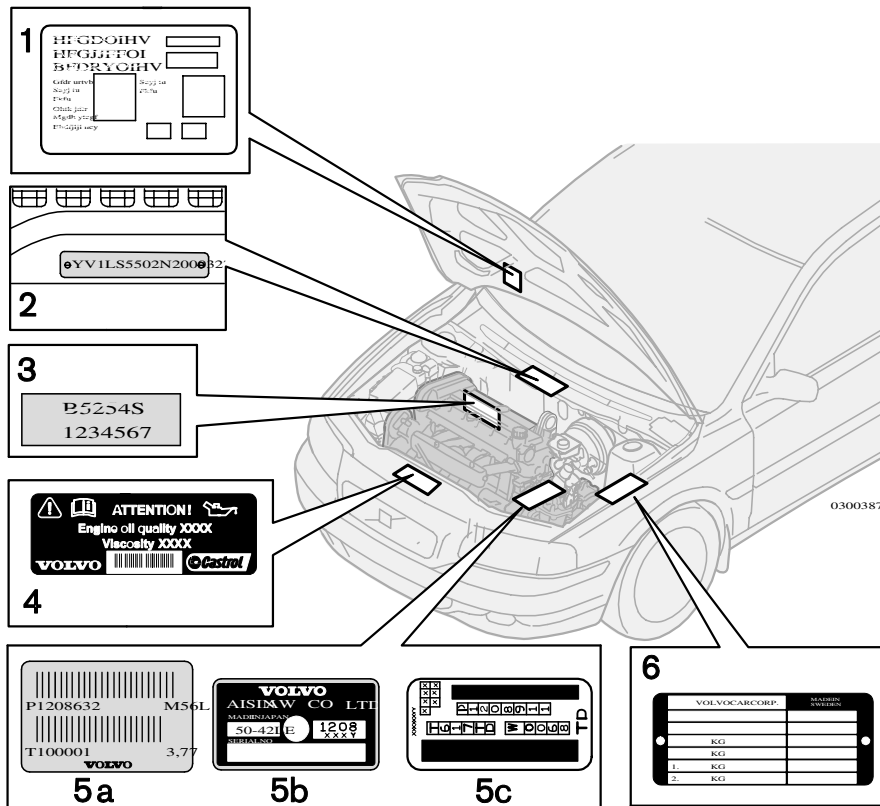
Technische Daten

Typenbezeichnungen	156
Abmessungen und Gewichte	157
Technische Daten Motor	158
Füllmengen	160
Kraftstoff	163
Katalysator und Radaufhängung	165
Elektrische Anlage	166

Typenbezeichnungen

Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Händler oder bei der Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und die Motornummer angeben können.

1. Aufkleber für Standheizung.
2. Typen- und Modelljahrbezeichnung sowie Fahrgestellnummer.
3. Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors.
4. Auf dem Motorölaufkleber* sind Ölqualität und Viskosität angegeben.
5. Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes
 - a: Handschaltgetriebe.
 - b: Handschaltgetriebe AW.
6. Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Codennummer für Farben und Bezüge sowie Typen-Zulassungsnummer.



0300387d

* Bestimmte Motorvarianten.

Maße

Länge	482 cm
Breite	183 cm
Höhe	145 cm
Radstand	279 cm
Spurweite, vorn	158 cm
Spurweite, hinten	156 cm

Gewichte

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw.

Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützdruck (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten.

Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) = Zulässiges Gesamtgewicht - Leergewicht. Position des Aufklebers, siehe Seite 156.

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht
(Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

VOLVO CAR CORP.		MADE IN SWEDEN	
	KG	1	
	KG	2	
1.	KG	3	
2.	KG	4	

Max. Last: siehe Zulassungspapiere
 Max. Dachlast: 100 kg
 Max. Anhängergewicht: 1 800 kg

WARNING!

Nach dem Ölwechsel mit dem Ölmeßstab kontrollieren, ob sich die korrekte Ölmenge im Motor befindet. Die Kontrolle bei warmem Motor einige Minuten nach Abstellen des Motors vornehmen.

Technische Daten - Motor

	2.0T	BIFUEL CNG	2.4	2.4	2.5T	2.4T
Motorvariante	B5204T5	B5244SG	B5244S	B5244S2	B5254T2	B5244T4^a
Leistung* (kW/1/s) AWD	132/92 -	103/97 -	125/98 -	103/75 -	154/83 -	162/83 -
(PS/1/min) AWD	180/5500 -	140/5800 -	170/6000 -	140/4500 -	210/5000 -	220/5000 -
Drehmoment* (Nm/1/s) AWD	240/30-83 -	192/75 -	225/75 -	220/55 -	320/25-75 -	285/33-83 -
(kpm/1/min) AWD	24,5/1850-5000 -	19,6/4500 -	23,0/4500 -	22,5/3300 -	32,6/1500-4500 -	35,7/2100-4000 -
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	81	83	83	83	83	83
Hub (mm)	77	90	90	90	93,2	90
Hubraum (dm ³ oder Liter)	1,98	2,44	2,44	2,44	2,52	2,44
Verdichtungsverhältnis	9,5:1	10,3:1	10,3:1	10,3:1	9,0:1	8,5:1
Zündkerzen:						
Elektrodenabstand (mm)	0,7	1,2	1,2	1,2	0,7	0,7
Anzugsmoment (Nm)	28	30	30	30	30	28

Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors: Siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (Typenbezeichnungen: Seite 156, Punkt 3).

^a Thailand, Malaysia

* Leistung und Drehmoment gemäß Standardtest EU 80/1269. Bei Benzinmotoren wird beim Test stets Kraftstoff mit 98 ROZ verwendet.

	T6	2,9	D5	2.4D		
Motorvariante	B6294T	B6294S2	D5244T	D5244T2		
Leistung* (kW/1/s) AWD	200/87 -	144/87 -	120/67 -	96/67 -		
(PS/1/min) AWD	272/5200 -	196/5200 -	163/4000 -	130/4000 -		
Drehmoment (Nm/1/s) AWD	380/30-83 -	280/65 -	340/29-50 -	280/29-50 -		
(PS/1/min) AWD	38,8/1800-5000 -	28,6/3900 -	34,7/1750-3000 -	28,6/1750-3000 -		
Anzahl Zylinder	6	6	5	5		
Zylinderbohrung (mm)	83	83	81	81		
Hub (mm)	90	90	93,2	93,2		
Hubraum (dm ³ oder Liter)	2,92	2,92	2,40	2,40		
Verdichtungsverhältnis	8,5:1	10,3:1	18,0:1	18,0:1		
Zündkerzen:						
Elektrodenabstand (mm)	0,7	3x1,2	-	-		
Anzugsmoment (Nm)	30	25	-	-		

Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors: Siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (Typenbezeichnungen: Seite 156, Punkt 3).

* Leistung und Drehmoment gemäß Standardtest EU 80/1269. Bei Benzinmotoren wird beim Test stets Kraftstoff mit 98 ROZ verwendet.

Füllmengen

Sonstige Flüssigkeiten und Schmiermittel

Flüssigkeit	System	Füllmenge	Empfohlene Qualität
Getriebeöl	5-Gang-Schaltgetriebe (M56/M58)	2,1 Liter	Getriebeöl ¹ : MTF 97309
	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	2,0 Liter	
	Automatikgetriebe (AW55-51)	7,2 Liter	Getriebeöl ¹ : JWS 3309
	Automatikgetriebe (GM4T65)	12,7 liter	Getriebeöl ¹ : Dexron III G
Kühlmittel	Benzinmotoren ohne Turbo	8,0 Liter	Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt, siehe Verpackung. Das Thermostat öffnet bei: Benzinmotoren: 90°C, Dieselmotoren: 82°C.
	Benzinmotoren mit Turbo	9,0 Liter	
	Dieselmotoren	12,5 Liter	
Klimaanlage	Kompressoröl	180-200 Gramm ²	PAG
	Kältemittel	500-600 Gramm ²	R134a (HFC134a)
Bremsflüssigkeit		0,6 Liter	DOT 4+
Servolenkung	Anlage: davon Behälter	0,9 Liter 0,2 Liter	Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt mit derselben Spezifikation.
Spülflüssigkeitsbehälter	Variante mit Scheinwerferwischanlage Hochdruckwaschanlage	4,5 Liter 6,4 Liter	Von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser wird bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt empfohlen.
Kraftstofftank			Tankinhalt, siehe Abschnitt „Kraftstoff“ auf Seite 163.

¹ Das empfohlene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

² Das Gewicht variiert je nach Motormodell. Wenden Sie sich für die korrekten Informationen an eine Volvo-Werkstatt.

Motoröl

Ungünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30°C oder über $+40^{\circ}\text{C}$,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5°C).

Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Bei ungünstigen Fahrverhältnissen ein vollsynthetisches Motoröl wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

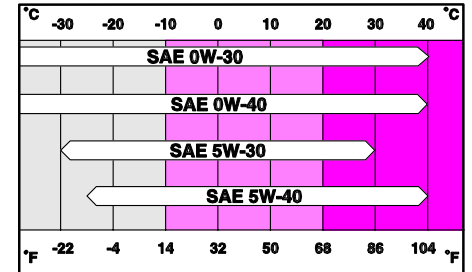
Volvo empfiehlt Ölprodukte von  (Castrol).

Wichtig!

Stets die vorgeschriebene Ölqualität und Viskosität verwenden.

Sollte ein anderes als das vorgeschriebene Öl verwendet worden sein, wenden Sie sich sofort an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

Keine Ölzusätze verwenden, da diese den Motor beschädigen können.



Viskositätsdiagramm

2200293v

Füllmengen

Motoröl



Ölaufkleber

Sollte der oben genannte Aufkleber im Motorraum des Fahrzeugs vorhanden sein, gilt Folgendes. Position siehe S. 156.

Ölqualität: ACEA A5/B5

Viskosität: SAE 0W-30

Motorvariante	Füllmenge zwischen MIN und MAX	Füllmenge ¹ /Liter
2.0T B5204T5	1,2	5,5
2.4 B5244S		
2.4 B5244S2		
2.4T B5244T4²		
2.5T B5254T2		

¹ Einschließlich Filterwechsel

² Thailand, Malaysia.



Ölaufkleber

Sollte der oben genannte Aufkleber im Motorraum des Fahrzeugs vorhanden sein, gilt Folgendes. Position siehe S. 156.

Ölqualität: ACEA A1/B1

Viskosität: SAE 5W-30

Für Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen ACEA A5/B5 SAE 0W-30 verwenden.

Motorvariante	Füllmenge zwischen MIN und MAX	Füllmenge ¹ /Liter
BIFUEL B5244SG	1,2	5,5
T6 B6294T	1,5	6,6
2.9 B6294S2		

¹ Einschließlich Filterwechsel



Ölaufkleber

Sollte der oben genannte Aufkleber im Motorraum des Fahrzeugs vorhanden sein, gilt Folgendes. Position siehe S. 156.

Ölqualität: ACEA A3/B3/B4

Viskosität: SAE 5W-30

Motorvariante	Füllmenge zwischen MIN und MAX	Füllmenge ¹ /Liter
2.4D D5244T2	2,0	6,5
D5 D5244T		

¹ Einschließlich Filterwechsel

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxidausstoß und Kraftstofftankfüllmenge

Motorvariante		Getriebe	Verbrauch in Litern/100 km ¹	Kohlendioxidausstoß (CO ₂) g/km	Tankinhalt Liter
2.4 B5244S2		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,9	212	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,6	229	
2.4 B5244S		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,0	214	70
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,7	232	
2.0T B5204T5		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,0	214	80
		Automatikgetriebe (AW55-51)	9,8	234	
2.5T B5254T2		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,2	219	80
		Automatikgetriebe (AW55-51)	10,0	239	
		AWD Automatikgetriebe (AW55-51)	10,5	252	72
2.4 B5244SG	Bi-Fuel	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,2	220	30 ³
		Automatikgetriebe (AW55-50)	9,9	242	
D5 D5244T		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6,5	172	70
		Automatikgetriebe (AW55-50)	7,7	204	70
2.4D D5244T2		5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6,5	171	70
		Automatikgetriebe (AW55-50)	7,7	204	
T6 B6294T		Geartronic 4-Gang-Getriebe (GM4T65)	11,1	268	80
2.9 B6294S2		Geartronic 4-Gang-Getriebe (GM4T65)	10,6	255	80
		Automatikgetriebe (AW55-51)	-	-	70

¹ Die Emissionswerte hängen von der Kraftstoffqualität ab und können daher von den angegebenen Werten abweichen, wenn Kraftstoff eines anderen als von Volvo empfohlenen Standards verwendet wird.

² Einige Länder.

³ Benzintank.

Kraftstoffverbrauchsangaben

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

Empfohlene Kraftstoffqualität

Benzin

Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 ROZ gefahren werden.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei Außentemperaturen über +38°C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 ROZ darf nicht für 4-Zylindermotoren verwendet werden und sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, dass der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

Benzin: Norm EN 228

Diesel

Diesel: Norm EN 590
JIS K2204 oder ähnlich

Wichtig!

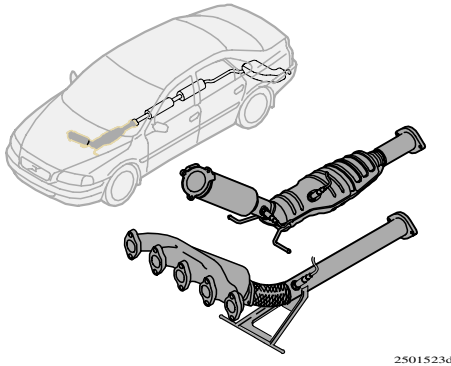
Folgende Dieselmotorkraftstoffe dürfen nicht verwendet werden: Spezielle Additive, Marine-Dieselmotoren, Heizöl, RME (Pflanzenölmethylester), Pflanzenöl.

Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Anforderungen der Norm EN 590 und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

Wichtig!

Stets den richtigen Kraftstoff tanken!

Ihr Fahrzeug ist mit Katalysator ausgestattet und darf nur mit bleifreiem Benzin betankt werden, da anderenfalls der Katalysator beschädigt wird.



Lambdasonde™ Sauerstoffsensor

Die Lambdasonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Ein Sauerstoffsensor überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanlage wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid und Stickoxide) mit Hilfe eines Dreibein-Katalysators.

Katalysator

Der Katalysator sorgt für die Reinigung der Abgase. Er befindet sich in der Auspuffanlage in der Nähe des Motors, damit er schnell seine Betriebstemperatur erreicht.

Er besteht aus einem Monolithen (Keramik oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer dünnen Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium beschichtet. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h., sie beschleunigen eine chemische Reaktion, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Radaufhängung, Federung

Vorderrgestell

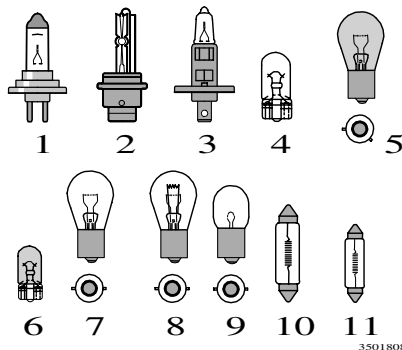
McPherson-Federbeine. Im Federbein integrierte Stoßdämpfer. Zahnstangenlenkung. Sicherheitslenkwelle. Die Einstellwerte gelten für Fahrzeuge ohne Zuladung einschließlich Kraftstoff, Kühlmittel und Reserverad.

Hinterradaufhängung

Separate Aufhängung mit einzeln gefederten Rädern und Stoßdämpfern. Die Aufhängung besteht aus nach hinten gerichteten Längslenkern, oberen und unteren Querlenkern, Spurstangen und Querstabilisatoren.

Allgemeines

12-Volt-System mit spannungsgeregelter Wechselstromlichtmaschine. Einpoliges System, bei dem Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden. Der Minuspol ist am Fahrgestell angeschlossen. Das Fahrzeug verfügt über eine zusätzliche Erdleitung zur Verringerung der Magnetfelder.



Batterie

Spannung	12 V	12 V	12V
Kaltstartfähigkeit (CCA)	520 A	600 A	800 A*
Reservekapazität (RC)	100 min	120 min	170 min

* Fahrzeuge mit Dieselmotor und Standheizung.

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Lichtmaschine

max. Stromstärke	140 A
Anlasser, Leistung	1,4/1,7/2,2 kW

Glühlampen

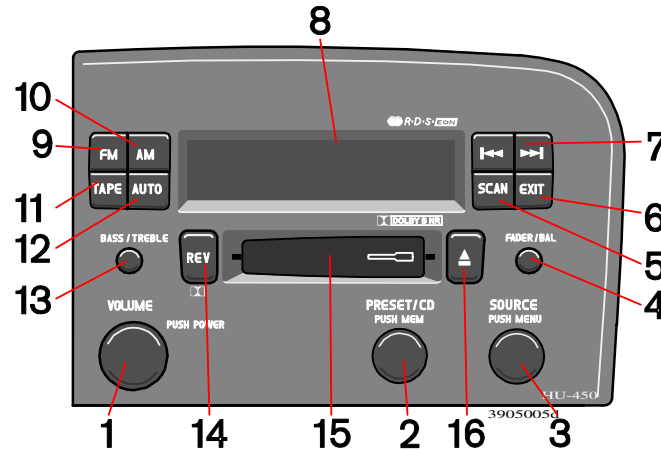
Glühlampen	Typ (LL)	Socket
1. Fernlicht/Abblendlicht	H7 55W	
2. Bi-Xenon	D2R 35W	
3. Nebelscheinwerfer	H1 55W	
4. Positionsleuchten/Standlicht vorn, Seitenmarkierungsleuchten hinten	W5W	W2,1x9,5d
4. Seitenmarkierungsleuchten vorne*	W3W	W2,1x9,5d
5. Blinker vorn	PY21W	BAU 15s
6. Blinker seitlich	WY5W	W2,1x9,5d
7. Rückfahrcheinwerfer, Blinker hinten	P21W	BA15s
8. Nebelschlussleuchte, Positionsleuchten hinten	P21/4W	BAZ15d

Glühlampen	Typ (LL)	Socket
9. Positionsleuchten hinten	R5W	BA15s
10. Kennzeichenbeleuchtung, Einstiegsbeleuchtung vorn, Kofferraumbeleuchtung	C5W	SV8,5
11. Frisierspiegel	1,2W	SV5,5
4. Einstiegsbeleuchtung hinten	W5W	W2,1x9,5d

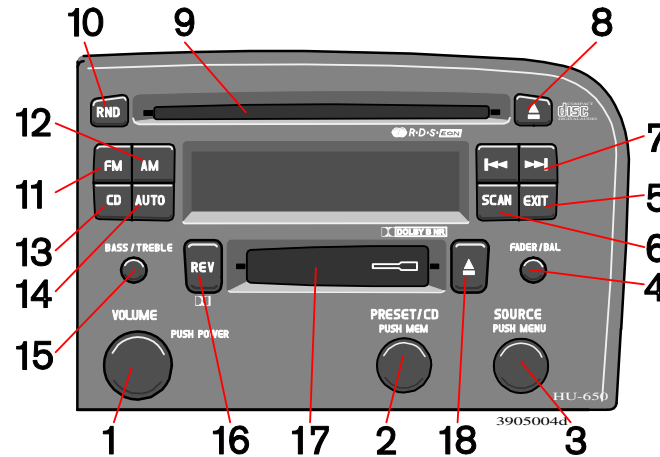
* S80 Graphite Edition (weiße Linse): WY5W (gelbe Lampe), W2,1x9,5d.

Audio

Übersicht Stereoanlage HU- 450	168
Übersicht Stereoanlage HU- 650	169
Übersicht Stereoanlage HU- 850	170
Audiofunktionen	171
Radiofunktionen	173
Kassettspieler	180
CD-Spieler	181
Dolby Surround Pro Logic II	184
Technische Daten - Audio	186

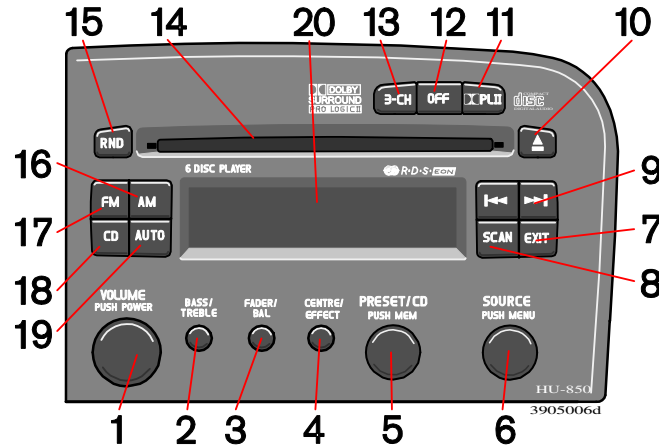


- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (Ein/Aus) - Drücken
Lautstärke - Drehen 2. PRESET/CD PUSH MENU -
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option) 3. SOURCE PUSH MENU -
Öffnen des Hauptmenüs - Drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio - FM, AM
Kassettenmodus
CD-Wechsler (Option) 4. FADER - Drücken und Drehen
BALANCE - Drücken, Ziehen und Drehen 5. SCAN - Automatische Sendersuche 6. EXIT - Zurückblättern im Menü | <ol style="list-style-type: none"> 7. Navigationstasten -
CD/Radio - Suchen/Wechseln
des Senders oder Titels
Kassettenmodus - Schneller Vor-/Rücklauf,
Wahl des nächsten/vorherigen Titels 8. Display 9. FM - Schnellwahl 10. AM - Schnellwahl 11. TAPE - Schnellwahl 12. AUTO - Automatische Programmierung
von Radiosendern 13. BASS - Drücken und Drehen
TREBLE - Drücken, Ziehen und Drehen 14. Kassettenmodus - Wahl der Bandlauf-
richtung
CD-Wechsler (Option) - Zufallswiedergabe | <ol style="list-style-type: none"> 15. Kassettenschacht 16. Kassettenauswurf |
|--|---|--|

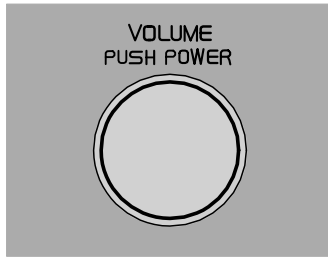


- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. POWER (Ein/Aus) - Drücken
Lautstärke - Drehen 2. PRESET/ CD PUSH MENU -
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option) 3. SOURCE PUSH MENU -
Öffnen des Hauptmenüs - Drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio - FM, AM
Kassettenmodus
CD
CD-Wechsler (Option) 4. FADER - Drücken und Drehen
BALANCE - Drücken, Ziehen und
Drehen | <ol style="list-style-type: none"> 5. EXIT - Zurückblättern im Menü 6. SCAN - Automatische Sendersuche 7. Navigationstasten - Suchen/Wechseln des
Senders oder Titels 8. CD-Auswurf 9. CD-Schacht 10. Zufällige CD-Titelreihenfolge 11. FM - Schnellwahl 12. AM - Schnellwahl 13. CD - Schnellwahl 14. AUTO - Automatische Programmierung
von Radiosendern | <ol style="list-style-type: none"> 15. BASS - Drücken und Drehen
TREBLE - Drücken, Ziehen und Drehen 16. Kassettenmodus - Wahl der Bandlauf-
richtung
CD-Wechsler (Option) - Zufallswiedergabe 17. Kassettenschacht 18. Kassettenauswurf |
|--|--|--|

Stereoanlage HU-850



- | | | |
|---|---|--|
| 1. POWER (Ein/Aus) - Drücken
Lautstärke - Drehen | 6. SOURCE PUSH MENU -
Öffnen des Hauptmenüs - Drücken
Zum Auswählen drehen:
Radio - FM, AM
CD
CD-Wechsler (Option) | 12. 2-Kanal-Stereo |
| 2. BASS - Drücken und Drehen
TREBLE-Drücken, Ziehen und Drehen | 7. EXIT - Zurückblättern im Menü, | 13. 3-Kanal-Stereo |
| 3. FADER - Drücken und Drehen
BALANCE - Drücken, Ziehen und Drehen | 8. SCAN - Automatische Sendersuche | 14. CD-Schacht |
| 4. Lautstärke Mittenlautsprecher - Drücken
und Drehen
Raumklang Stufe - Drücken, Ziehen und
Drehen | 9. Navigationstasten Suchen/Wechseln des
Senders oder Titels | 15. Zufällige CD-Titelreihenfolge |
| 5. PRESET/CD PUSH MENU-
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option) | 10. CD-Auswurf | 16. AM - Schnellwahl |
| | 11. Dolby Pro Logic II | 17. FM - Schnellwahl |
| | | 18. CD - Schnellwahl |
| | | 19. AUTO - Automatische Programmierung
von Radiosendern |
| | | 20. Display |



3902418d

Schalter ein/aus

Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Radios auf diese Taste.

Lautstärkeregelung

Drehen Sie den Lautstärkereger im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkereger ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie die Lautstärke mit den Tasten + bzw. - erhöhen bzw. senken.

Lautstärkeregelung - TP/PTY/NEWS

Wenn der Kassetten- oder CD-Spieler gerade läuft, während das Radio eine Verkehrsdurchsage, eine Nachrichtensendung oder eine spezielle Sendung empfängt, wird der Betrieb unterbrochen und die Sendung wird mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten bzw. Programmtyp eingestellten Lautstärke übertragen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Lautstärke-reglers eingestellt.

Danach kehrt die Anlage wieder zur vorherigen Lautstärke zurück und die Kassette oder CD wird weiter abgespielt.



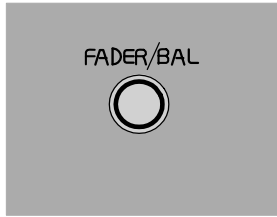
3901856d

Bass – Bässe

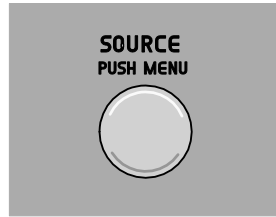
Drücken Sie zum Einstellen der Bässe die Taste heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist das Niveau normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.

Treble – Höhen

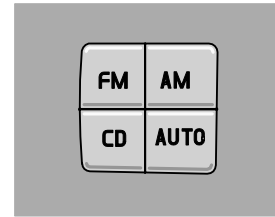
Drücken Sie zum Einstellen der Höhen die Taste heraus, ziehen Sie sie weiter heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist das Niveau normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.



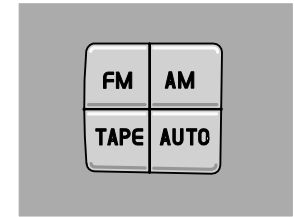
3901858d



3905008m



3905009m



3905063m

Fader - Balance vorn/hinten

Stellen Sie die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern ein, indem Sie die Taste drücken und sie dann nach rechts (Klang vorne) oder nach links (Klang hinten) drehen. In der mittleren Position ist die Balance normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.

Balance - Balance rechts/ links

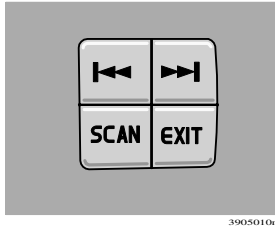
Drücken Sie zum Einstellen der Balance die Taste heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist das Niveau normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.

Wahl der Tonquelle

Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten AM, FM, CD (HU-650/850), TAPE (HU-450) oder mit dem SOURCE-Drehregler.

Am SOURCE-Drehregler drehen, um FM, AM zu wählen. Mit diesem Drehregler können Sie ebenfalls den Kassettenmodus (HU-450/650), den CD-Modus (HU-650/850) oder den CD-Wechsler (Option), falls vorhanden, wählen. Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.



3905010m

Scanning

Die SCAN-Taste drücken, um die Suche zu starten. Sobald das Radio einen Sender gefunden hat, hält es bei diesem ca. 10 Sekunden lang an und setzt anschließend die Suche fort. Um den Sender zu hören, auf die SCAN- oder die EXIT-Taste drücken.

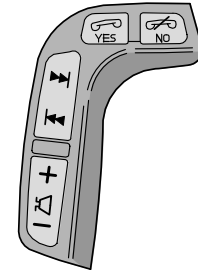
Sendersuche

Auf oder drücken, um nach niedrigeren oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht nach dem nächsten hörbaren Sender und stellt diesen ein. Erneut auf die Taste drücken, wenn Sie die Suche fortsetzen möchten.

Manuelle Sendersuche

Die Taste oder drücken und gedrückt halten. Im Display erscheint MAN. Das Radio beginnt dann langsam die Suche in die gewählte Richtung und erhöht nach einigen Sekunden die Suchgeschwindigkeit. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Frequenz im Display erscheint. Gegebenenfalls die Frequenz genauer durch einen kurzen Druck auf eine der Pfeiltasten oder einstellen.

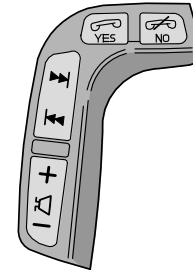
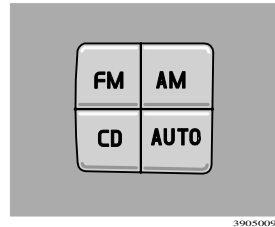
Die manuelle Einstellstellung ist nach dem letzten Tastendruck fünf Sekunden lang eingeschaltet.



3901873d

Tastenfeld im Lenkrad

Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen. **ACHTUNG!** Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur für Telefonfunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Um das Telefon zu deaktivieren, drücken Sie . Wenn Sie keine SIM-Karte in das Telefon eingelegt haben - schalten Sie es aus, siehe Seite 190.



Sender programmieren

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.
2. Einmal kurz auf den PRESET/CD-Drehregler drücken. Wählen Sie durch Drehen in eine der beiden Richtungen eine Ziffer aus. Drücken Sie ihn erneut, um die gewünschte Frequenz und den gewünschten Sender zu speichern.

Gespeicherte Sender

Zur Auswahl eines bereits programmierten Radiosenders drehen Sie den PRESET/CD-Drehregler auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird angezeigt.

Automatische Speicherung von Radiosendern

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 AM- oder FM-Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher speichern. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und mit den örtlichen Radiosendern oder -frequenzen nicht vertraut sind.

1. Den Radiomodus mit der Taste AM oder FM wählen.
2. Starten Sie die Suche mit einem langen Druck auf AUTO (länger als 2 Sekunden).
3. AUTO erscheint im Display und einige starke Sender (max. 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, erscheint NO STATION im Display.

4. Kurz auf die Taste AUTO oder auf eine der Pfeiltasten auf dem Lenkrad drücken, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

„Auto“ erscheint im Display, wenn sich das Radio im automatischen Speichermodus befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiomodus zurückkehren. Durch einen Druck auf FM, AM oder EXIT oder durch Drehen des PRESET/CD-Drehreglers in die normale Radiostellung zurückkehren.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren:
Drücken Sie kurz auf AUTO.

Radio Data System - RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netz verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). RDS wird außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs. Eine weitere Funktion von RDS ist Radiotext, bei der ein Radiosender beispielsweise Informationen über ein laufendes Radioprogramm senden kann. Einige Radiosender verwenden kein RDS bzw. nur bestimmte Funktionen des Systems.

PI-Suche (automatischer Sendersuchlauf)

Ist ein RDS-Sender eingestellt, speichert das Radio diverse Informationen, z. B. Verkehrsinformation.

Wenn später ein programmierter RDS-Sender gewählt wird, aktualisiert das Radio die RDS-Informationen des Senders. Wenn sich das Radio an der Grenze oder gerade außerhalb der Senderreichweite befindet, sucht es automatisch den stärksten Sender dieses Kanals.

Wenn kein hörbarer Sender vorhanden ist, verstummt das Radio und die Meldung PI SEEK erscheint im Display, bis der Sender gefunden wird.

Verkehrsinformationen - TP-Sender

RDS-Sender unterbrechen andere Tonquellen, um Verkehrsinformationen zu übertragen. Die Durchsage wird in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Durchsage wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Verkehrsinformationen einstellen:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Wählen Sie TP und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie TP ON (Text blinkt) und drücken Sie auf SOURCE.
4. Auf EXIT drücken.

TP- deaktivieren:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Wählen Sie TP und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie TP OFF (Text blinkt) und drücken Sie auf SOURCE.
4. Auf EXIT drücken.

Im Display wird TP angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Auf EXIT drücken, wenn die laufende Verkehrsmeldung nicht wiedergegeben werden soll.

Die TP-Funktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmeldung.

Verkehrsinformation eines bestimmten Senders einstellen:

1. Wählen Sie mit der Taste FM den Radiomodus.
2. Stellen Sie den Sender ein, von dem die Verkehrsinformationen empfangen werden sollen.
3. Drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
5. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS und drücken Sie auf SOURCE.
6. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie TP STATION und drücken Sie auf SOURCE.
7. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie SET CURRENT und drücken Sie auf SOURCE.
8. Auf EXIT drücken.

TP-Sender deaktivieren:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS und drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie TP STATION und drücken Sie auf SOURCE.
5. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie TP STATION OFF und drücken Sie auf SOURCE.
6. Auf EXIT drücken.

TP-Suche

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bei der Reise zwischen einzelnen Ländern und Regionen Verkehrsinformationen anhören, ohne dass dabei die Sender eingestellt werden müssen.

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS und drücken Sie auf SOURCE.
4. SOURCE drehen, TP SEARCH wählen und auf SOURCE drücken.
5. SOURCE drehen, TP SEARCH ON oder TP SEARCH OFF (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

Nachrichten

Codierte Programmmitteilungen (wie z. B. Nachrichten von RDS-Sendern) unterbrechen die anderen Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Nachrichtensendung wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

Einstellung der Nachrichten:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie NEWS und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie NEWS ON (Text blinkt) und drücken Sie auf SOURCE.
4. Auf EXIT drücken.

NEWS erscheint im Display.

Nachrichten deaktivieren:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie NEWS und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie NEWS OFF (Text blinkt) und drücken Sie auf SOURCE.
4. Auf EXIT drücken.

NEWS verschwindet aus dem Display.

Auf EXIT drücken, wenn die laufende Nachrichtensendung nicht wiedergegeben werden soll. Die Nachrichtenfunktion bleibt aktiv und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung.

Nachrichten des aktuellen Senders unterbrechen:

1. Wählen Sie mit der Taste FM den Radiomodus.
2. Stellen Sie den Sender ein, von dem die Verkehrsinformationen empfangen werden sollen.
3. Drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
5. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS und drücken Sie auf SOURCE.
6. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie NEWS STATION und drücken Sie auf SOURCE.
7. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie SET CURRENT und drücken Sie auf SOURCE.
8. Auf EXIT drücken.

Nachrichten Sender deaktivieren:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS und drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie NEWS STATION und drücken Sie auf SOURCE.
5. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie NEWS STN OFF und drücken Sie auf SOURCE.
6. Auf EXIT drücken.

Programmtypen	Anzeige
OFF	PTY OFF
Nachrichten	New features
Aktuelles	Current
Informationen	Info
Sport	Sport
Bildung	Educ
Theater	Theater
Kultur und Kunst	Culture
Wissenschaft	Science
Unterhaltung	Enterta
Pop	Pop
Rock	Rock
Unterhaltungsmusik	Easy list
Leichte klassische Musik	L Class
Klassische Musik	Classical
Sonstige Musik	Other M
Wetter	Weather
Wirtschaft	Economy
Kinderprogramm	For children
Gesellschaft	Social
Spirituelles	Spiritual
Telefonüberwachung	Telephone
Reise und Urlaub	Travel
Freizeit und Hobby	Leisure
Jazz	Jazz
Country	Country
Nationale Interpreten	Nation M
Oldies	"Oldies"
Volksmusik	Folk
Dokumentarsendungen	Document

Programmtyp - PTY

Verwenden Sie die PTY-Funktion, um zwischen verschiedenen Programmtypen zu wechseln.

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie PTY und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie PTY im Menü und drücken Sie auf SOURCE.
4. Das Radio beginnt die Suche nach dem gewählten Programmtyp.
5. Wenn das Radio keinen passenden Sender findet, können Sie die Suche mit der rechten oder linken Pfeiltaste fortsetzen.
6. Wenn das Radio keinen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, kehrt es zur zuvor eingestellten Frequenz zurück.

Nicht alle Radiosender verfügen über eine PTY-Funktion.

PTY Standby-Modus

Die PTY-Funktion ist nachfolgend im Standby, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

Deaktivierung:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie PTY und drücken Sie auf SOURCE.

3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie PTY OFF und drücken Sie auf SOURCE.
4. Auf EXIT drücken.
Das PTY-Symbol verschwindet aus dem Display und das Radio kehrt in den normalen Betrieb zurück.

Pty - language

Die PTY-Funktion kann zur Auswahl der vom Display benutzten Sprache (Englisch, Deutsch, Französisch oder Schwedisch) verwendet werden.

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS und drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie PTY LANGUAGE und drücken Sie auf SOURCE.
5. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie die Sprache und drücken Sie auf SOURCE.
6. Auf EXIT drücken.

Automatische Frequenzaktualisierung

Die AF-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

Aktivierung AF:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS MENU und drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie AF ON (Text blinkt) und drücken Sie auf SOURCE.
5. Auf EXIT drücken.

Deaktivierung AF:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS MENU und drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie AF ON (Text blinkt) und drücken Sie auf SOURCE.
5. Auf EXIT drücken.

Regionale Radioprogramme

Die Regionalfunktion ist normalerweise deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, kann einem regionalen Radiosender auch bei schwachem Empfang gefolgt werden.

REG aktivieren:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
 2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
 3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS MENU und drücken Sie auf SOURCE.
 4. SOURCE drehen, REG LOCK (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
 5. Auf EXIT drücken.
- Im Display erscheint REG.

Deaktivierung REG:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS MENU und drücken Sie auf SOURCE.
4. SOURCE drehen, REG SWITCH (Text blinkt) wählen und auf SOURCE drücken.
5. Auf EXIT drücken.

EON - Local/Distant (Enhanced Other Networks)

Wenn EON aktiviert ist, wird das Radioprogramm für Verkehrsmeldungen, Nachrichten o. ä. von anderen Sendern unterbrochen.

Diese Funktion hat zwei Empfindlichkeiten:

Local - unterbricht nur bei starkem Signal.
Distant - unterbricht auch bei schwächeren Signalen.

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RADIO SETTINGS MENU und drücken Sie auf SOURCE.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie EON (Text blinkt) und drücken Sie auf SOURCE.
5. SOURCE drehen, Local oder Distant wählen und auf SOURCE drücken.
6. Auf EXIT drücken.

RDS-Funktionen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie RESET TO DEFAULT und drücken Sie auf SOURCE.
4. Auf EXIT drücken.

ASC (Active Sound Control)

Die ASC-Funktion passt die Lautstärke des Radios automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

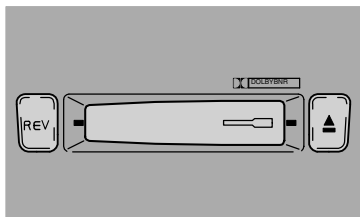
Aktivierung ASC:

1. Wählen Sie den Radiomodus mit der FM-Taste und drücken Sie auf SOURCE.
2. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ADVANCED MENU und drücken Sie auf SOURCE.
3. SOURCE drehen, AUDIO SETTINGS MENU wählen und auf SOURCE drücken.
4. Drehen Sie den Schalter SOURCE, wählen Sie ASC LEVEL und drücken Sie auf SOURCE.
5. SOURCE drehen, LOW, MEDIUM, HIGH oder Off wählen und auf SOURCE drücken.

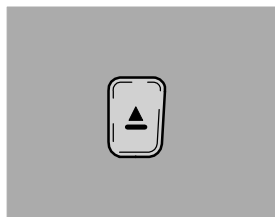
Radiotext

Einige RDS-Sender senden Informationen zum Programminhalt, zu Interpreten usw.

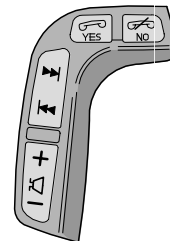
Die FM-Taste einige Sekunden lang gedrückt halten, eventuell vorhandener Radiotext wird dann im Display angezeigt. Nachdem der Text zweimal angezeigt wurde, erscheint wieder der Sendername/die Frequenz im Display. Durch kurzen Druck auf die EXIT-Taste wird die Anzeige des Radiotexts beendet.



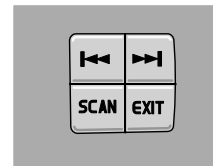
3901857d



3901876d



3901873d



39030110m

Kassetenschacht

Führen Sie die Kassette mit der Bandseite nach rechts in den Kassetenschacht ein. Im Display erscheint TAPE Side A. Wenn sich im Kassetendeck bereits eine Kassette befindet, spielen Sie die Kassette ab, indem Sie am SOURCE-Drehregler drehen. Wenn sich bereits eine Kassette im Kassettenspieler befindet, wird diese durch Drehen des SOURCE-Drehreglers oder durch Drücken der Schnellwahltaste TAPE (HU-450) abgespielt.


Ändern der Bandlaufrichtung

Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die REV-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.

Kassettenauswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler, drehen Sie den SOURCE-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.



Dolby-B-Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die REV-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie die gleiche Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.



Sendersuchlauf

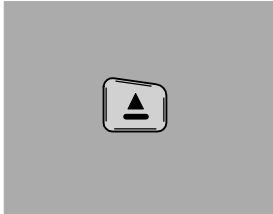
Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt. Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie einen Titel gefunden haben, den Sie hören möchten.

Schnelles Vorspulen

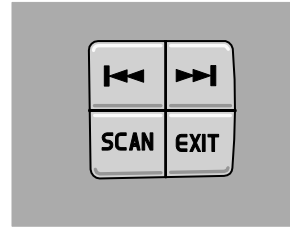
Die Kassette wird vorgespult, wenn Sie die Taste drücken und gedrückt halten  den Sie hören möchten . Während des Spulvorgangs erscheint im Display „FF“ (vor) bzw. „REW“ (zurück). Sie beenden den Schnellspulvorgang, indem Sie nochmals auf die Taste drücken.

Nächstes Stück, Vorheriges Stück

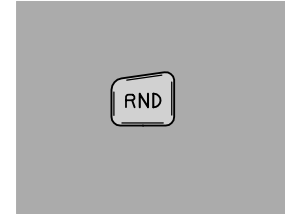
Wenn Sie auf die Taste drücken,  wird die Kassette automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult. Wenn Sie auf die Taste drücken,  wird die Kassette automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion bedingt, daß zwischen den Titeln eine wiedergabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.



3901862d



3905010m



CD-Spieler

Legen Sie eine CD ein. Wenn Sie dies bereits getan haben, wählen Sie CD durch Drehen des SOURCE-Drehreglers oder mit der Schnellwahltaste CD.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, hält die CD an und wird ausgeworfen.

ACHTUNG! Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die ausgeworfene Disk zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe mit dem zuletzt gespielten Titel fort.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln

Halten Sie zum Schnellschleifen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt. Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie einen Titel gefunden haben, den Sie hören möchten.

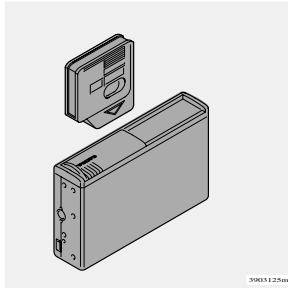
Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf "RND". Die Anlage spielt die CD-Titel in einer zufälligen Reihenfolge. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display "RND" angezeigt.

ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

WICHTIG!

Nur Standard-CDs (12 cm) einlegen! Keine CDs mit kleinerem Durchmesser einlegen!
Keine CDs verwenden, die mit einem CD-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Hitze kann sich der Aufkleber von der Disk lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



CD-Wechsler

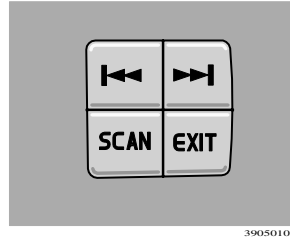
Der externe CD-Wechsler (Option) befindet sich in der linken Seitenwand des hinteren Kofferraums. Drehen Sie zur Aktivierung des CD-Wechslerbetriebs den SOURCE-Regler. Der CD-Wechsler spielt den zuletzt gehörten Titel auf der zuletzt eingelegten CD ab. Wenn das Magazin* des CD-Wechslers leer ist, wird "LOAD CARTRIDGE" angezeigt.

Einlegen von CDs in den CD-Wechsler:

1. Öffnen Sie den Schieber am CD-Wechsler.
2. Drücken Sie auf die Auswurf-taste für das Magazin.
3. Nehmen Sie das Magazin heraus und legen Sie die CDs ein.
4. Setzen Sie das Magazin wieder in den CD-Wechsler ein.

CD-Nummer wählen

Drehen Sie den PRESET/CD-Drehregler. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt.



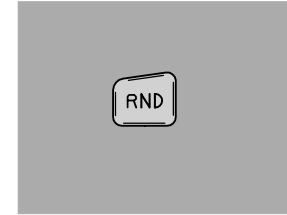
Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln

Halten Sie zum Schnellschalten eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt. Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie einen Titel gefunden haben, den Sie hören möchten.



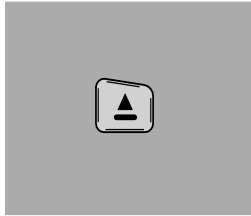
Zufällige CD-Titelreihenfolge

Auf RND (HU-650 und 850) drücken, um die Titel in einer Zufallsreihenfolge abzuspielen. Beim Radio HU-450 wählen Sie die REV-Taste. Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display "RND" angezeigt.

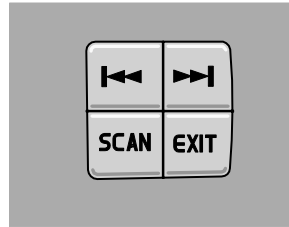
ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

WICHTIG!

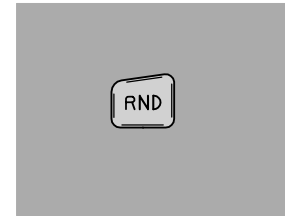
Nur Standard-CDs (12 cm) einlegen! Keine CDs mit kleinerem Durchmesser einlegen!
Keine CDs verwenden, die mit einem CD-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Hitze kann sich der Aufkleber von der Disk lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



3901862d



3905010m



Interner CD-Wechsler

HU-850 enthält einen internen 6-fachen CD-Wechsler.

Aktivieren Sie den CD-Spieler mit Hilfe des SOURCE-Drehreglers. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Sie können bis zu 6 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue Disk einzulegen, müssen Sie einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Am PRESET/CD-Drehregler drehen, um einen freien Platz zu finden. Die neue Disk darf erst eingelegt werden, wenn „LOAD DISC“ angezeigt wird.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, hält die CD an und die gespielte CD wird ausgeworfen.
ACHTUNG: Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, die ausgeworfene CD zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe mit dem zuletzt gespielten Titel fort.

CD-Nummer wählen

Am PRESET/CD-Drehregler drehen. Die Disknummer und die Titelnummer werden im Display angezeigt.

Schneller Vor-/Rücklauf und Titel wechseln

Halten Sie zum Schnellspulen eines Titels bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Drücken Sie kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste, um zum vorigen oder nächsten Titel zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Titelnummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Titels angespielt. Auf die Taste SCAN oder EXIT drücken, wenn Sie einen Titel gefunden haben, den Sie hören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf "RND". Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display "RND" angezeigt.

ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

WICHTIG!

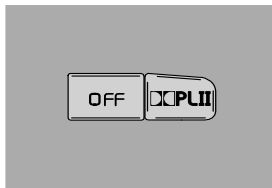
Nur Standard-CDs (12 cm) einlegen! Keine CDs mit kleinerem Durchmesser einlegen!
 Keine CDs verwenden, die mit einem CD-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Hitze kann sich der Aufkleber von der Disk lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.

Dolby Surround Pro Logic II

Dolby Surround Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung des Vorgängersystems und bietet ein deutlich verbessertes Klangerlebnis. Diese Verbesserung kann in erster Linie von den Insassen im Fond erlebt werden.

Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittenlautsprecher im Armaturenbrett bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

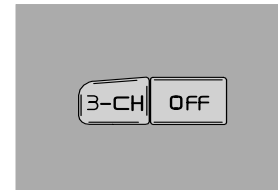
Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Zusätzlich wird durch die hinteren Lautsprecher ein Surround-Effekt erzeugt. Dolby Surround Pro Logic II funktioniert nur im CD-Modus. Für AM- und FM-Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (3-CH) empfohlen.



39050884

Modus Dolby Surround Pro Logic II

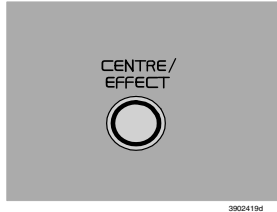
Zur Auswahl von Dolby Surround Pro Logic II-Modus drücken Sie auf "DOLBY PL II". Im Display wird "Dolby Pro Logic" angezeigt. Drücken Sie auf "OFF", um zum Zweikanalstereo zurückzukehren.



39018776

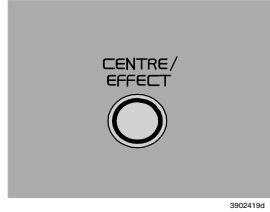
Dreikanalstereo

Zur Auswahl von Dreikanalstereo drücken Sie auf "3-CH". Im Display wird "3-CH" angezeigt. Drücken Sie auf "OFF", um zum Zweikanalstereo zurückzukehren.



Lautstärke Mittelkanal

Um die Lautstärke des Mittelkanals einzustellen, ziehen Sie den Drehregler etwas heraus und drehen ihn nach rechts oder links. In der mittleren Position ist die Lautstärke normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.



Ausgangsleistung der hinteren Lautsprecher (Raumklang)

Drücken Sie zur Leistungseinstellung der hinteren Kanäle die Taste heraus, ziehen Sie sie weiter heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist die Leistung normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung. Mit dem Regler wird die Surroundkanalstufe bei der Wiedergabe im „Dolby Surround Pro Logic II“-Modus eingestellt.

HU-450

Ausgangsleistung: 4 x 25 W
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse

Radio

Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
M (AM) 522 - 1611 kHz
L (AM) 153 - 279 kHz

HU-650

Ausgangsleistung: 4 x 25 W
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse
Externer Verstärker: 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W (Option)

Radio

Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
M (AM) 522 - 1611 kHz
L (AM) 153 - 279 kHz

Baßlautsprecher

Eingebauter Verstärker: 150 W


Niedrige Batteriespannung

Ist die Batteriespannung niedrig, wird ein Text im Display des Kombinationsinstrumentes angezeigt.

Die Energiesparfunktion des Fahrzeugs kann das Radio ausschalten.
Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Alarm

Bei der Übertragung einer Alarmmeldung wird im Display des Radios "Alarm!" angezeigt. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer vor schweren Unfällen oder Katastrophen, wie z. B. vor eingestürzten Brücken, Erdbeben oder Störfällen in Atomkraftwerken, zu warnen.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Dolby Surround Pro Logic II ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

HU-850

Ausgangsleistung: 1 x 25 W (Mittellautsprecher)
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse
Externer Verstärker: 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W

HU-850 muss an einen externen Verstärker angeschlossen werden.

Radio

Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
M (AM) 522 - 1611 kHz
L (AM) 153 - 279 kHz

Telefon (Option)

Telefonanlage	188
Die ersten Schritte	190
Rufoptionen	191
Funktionen im Speicher	194
Menüfunktionen	195
Sonstige Information	199


Telefonanlage

Allgemeine Regeln

- **Die Verkehrssicherheit geht vor!** Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer in der Armlehne verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einen sicheren Ort.
- Schalten Sie das Telefon beim Tanken aus.
- Schalten Sie das Telefon aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrem Telefon ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchführen.

Notruf

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte getätigt werden.

- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste.
- Wählen Sie die für das Land geltende Notrufnummer (**innerhalb der EU: 112**).
- Drücken Sie auf die grüne Taste. 

1. Tastenfeld in Mittelkonsole

Alle Telefonfunktionen können über das Tastenfeld in der Mittelkonsole bedient werden.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen des Telefons steuern. Wenn das Telefon aktiviert ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur für die Telefonfunktionen eingesetzt werden. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt. Damit Sie die Tasten für die Radioprogrammierung verwenden können, muß das Telefon deaktiviert sein (siehe Seite 190).

3. Display

Im Display werden Menüfunktionen, Mitteilungen, Telefonnummern usw. angezeigt.

4. Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird unter dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingesetzt. Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

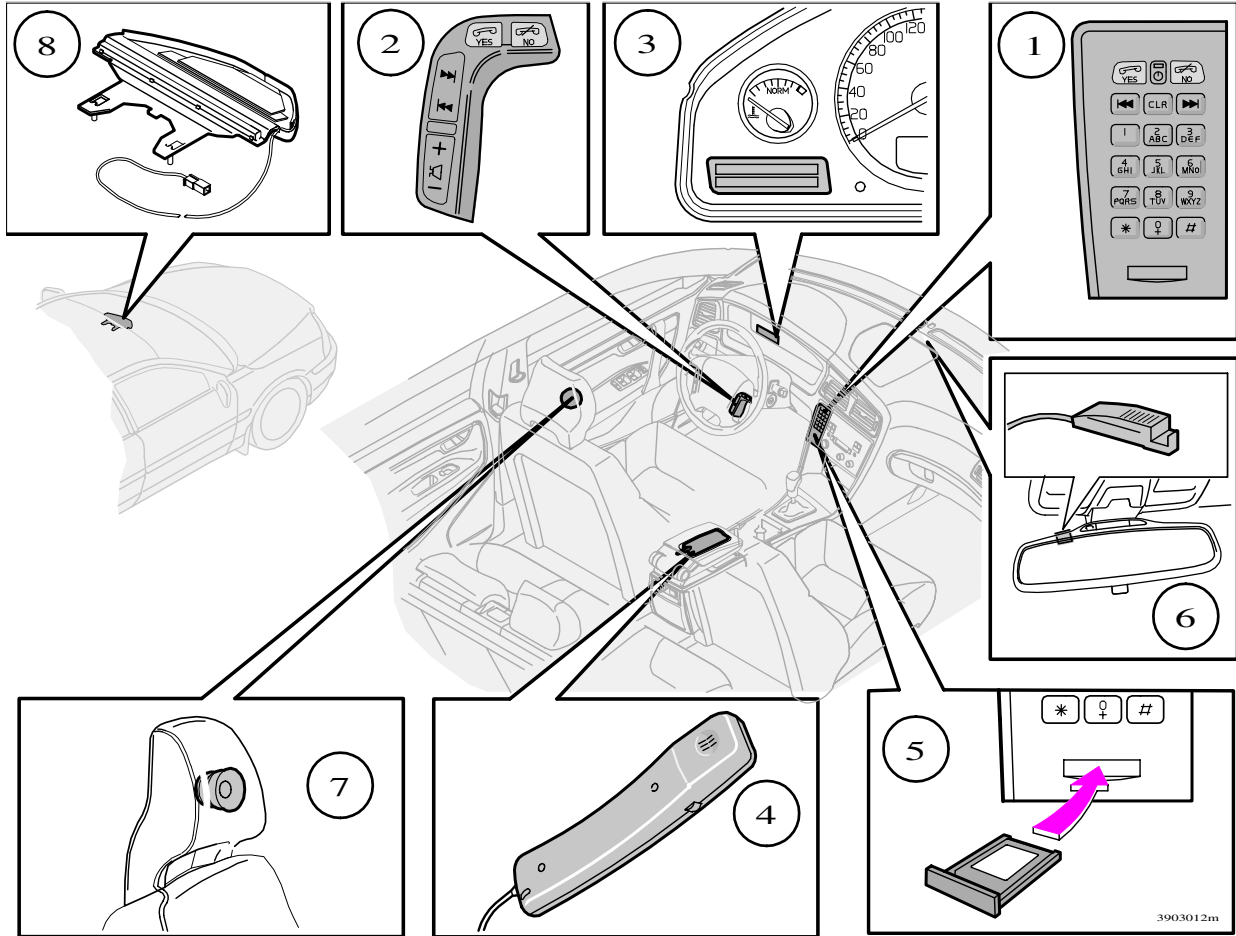
Das Mikrofon ist im Innenrückspiegel eingebaut.

7. Lautsprecher

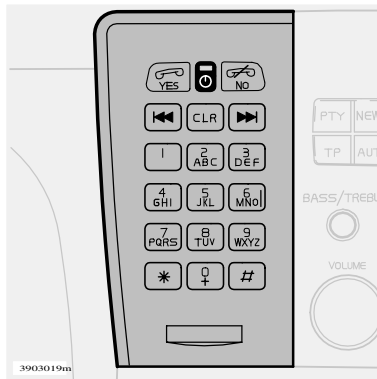
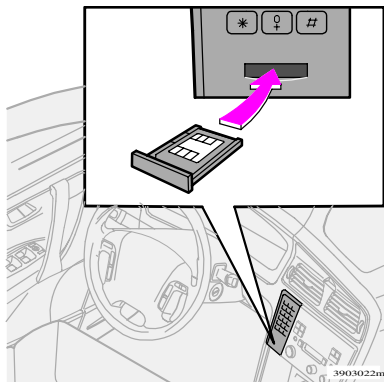
Der Lautsprecher ist in die Kopfstütze des Fahrersitzes integriert.

8. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Innenrückspiegel angebracht.



Die ersten Schritte



SIM-Karte

Das Telefon kann nur in Verbindung mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Sie erhalten die Karte bei Ihrem Netzbetreiber.

Die SIM-Karte immer einsetzen, wenn Sie das Telefon zu benutzen gedenken. Dann wird der Name des Netzbetreibers im Display angezeigt.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden und das Radio lässt sich nicht über das Tastenfeld bedienen.

Telefon ein- und ausschalten



Telefon einschalten: Zündschlüssel in Stellung I drehen. Drücken Sie danach die in der Abbildung markierte Taste.

Telefon ausschalten: Ca. drei Sekunden lang auf dieselbe Taste drücken. Wenn Sie die Zündung des Fahrzeugs bei eingeschaltetem Telefon ausschalten, wird das Telefon automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

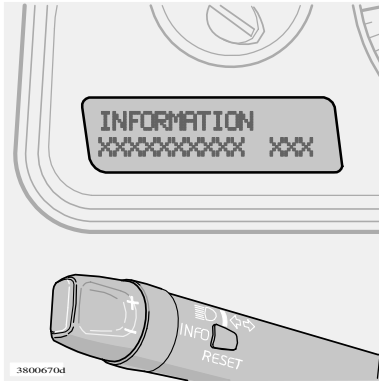
Bei abgeschaltetem Telefon können Sie keine Gespräche entgegennehmen.

Bereitschaftsmodus

Das Telefon muss aktiviert sein, damit Sie seine Funktionen benutzen können (gilt nicht für Gesprächsannahme).

Sie aktivieren den Bereitschaftsmodus , indem Sie auf dem Tastenfeld in der Mittelkonsole oder des Lenkrads drücken. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt. Drücken Sie auf , wenn Sie den Bereitschaftsmodus verlassen möchten.


Rufoptionen




Display

Im Display werden die aktuelle Funktion, z.B. die Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt.


Anrufen und Gespräche annehmen

Um **anzurufen**: Wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder in der Mittelkonsole (oder nehmen Sie den Hörer ab).

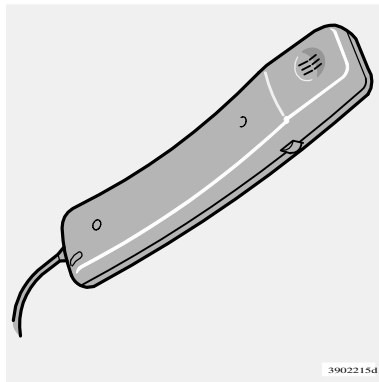
Um eingehende Gespräche **anzunehmen**: Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab). Sie können auch die Funktion Autoantworten verwenden, siehe Menüalternative 4.3.

Während eines laufenden Telefongesprächs kann die Audioanlage automatisch stummgestellt werden. Hinsichtlich der Lautstärke der Audioanlage, siehe auch Menüalternative 5.6.5.

Gespräch beenden





Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie entweder auf  im Tastenfeld des Lenkrads bzw. der Mittelkonsole, oder legen Sie gegebenenfalls den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audioanlage wird aufgehoben.

Rufoptionen (Forts.)






Zuletzt gewählte Rufnummer

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt gewählten Telefonnummern/Teilnehmer.

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Tastenfeld des Lenkrads oder in der Mittelkonsole.
2. Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltasten in den zuletzt gewählten Rufnummern vor-  und  zurückblättern.
3. Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab), um die Rufnummer zu wählen.

Telefonhörer






Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den **Telefonhörer**.

1. Heben Sie den Hörer ab. Die gewünschte Nummer auf dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingeben. Drücken Sie  um einen Anruf zu tätigen. Die Lautstärke kann mit dem Drehregler seitlich am Hörer reguliert werden.
2. Das Gespräch wird abgebrochen, wenn Sie den Hörer wieder in der Halterung auflegen. Wenn Sie die Hände frei haben wollen, ohne das Gespräch abbrechen zu müssen: Drücken Sie auf  und wählen Sie Handsfree. Drücken Sie auf  und legen Sie den Hörer auf, siehe nächste Seite.

Anrufen mit Kurzwahlfunktion

Kurzwahlnummer speichern

Eine Rufnummer, die im Telefonbuch gespeichert ist, kann auch mit einer Kurzwahlnummer-taste (0-9) gewählt werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus. Blättern Sie mit  zu Speicher bearbeiten (Menü 3) und drücken Sie auf .
2. Blättern Sie zu Kurzwahl (Menü 3.4) und drücken Sie auf .
3. Wählen Sie die Kurzwahlziffer für betreffende Rufnummer. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
4. Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf .

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die entsprechende Kurzwahltaste für ca. 2 Sekunden ein.

ACHTUNG! Wenn Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen Augenblick warten, bis der Anruf mit Kurzwahl getätigt werden kann.

Um eine Kurzwahlnummer zu wählen, muss das Menü 4.5 aktiviert sein, siehe Seite 196.

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während **eines laufenden** Gesprächs stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus, ein/aus	Vertraulicher Modus
Parken/ Nicht parken	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll, oder nicht
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Bei Konferenzschaltung, z. B. während eines **laufenden** Gesprächs, während ein Gespräch **geparkt** ist, stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung, (blättern Sie mit den Pfeiltasten):


Vertraulicher Modus, ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen
Konferenzschaltung	Mit zwei Teilnehmern gleichzeitig sprechen (Konferenzgespräch)
Umschalten	Umschalten zwischen den beiden Gesprächsteilnehmern



Bei Konferenzschaltung in Verbindung mit **zwei laufenden** Gesprächen, stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus, ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. Sie können nun wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder ablehnen wollen.

Wenn Sie das Gespräch **nicht** annehmen möchten, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz.

Wenn Sie das Gespräch **annehmen wollen**, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch wird hierbei "geparkt". Drücken Sie auf , so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.



SMS

Ein Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Sie können die Lautstärke erhöhen, indem Sie im Tastenfeld des Lenkrads auf die Taste (+) drücken. Sie senken die Lautstärke, indem Sie im Tastenfeld des Lenkrads auf die Taste (-) drücken.

Wenn die Telefonanlage aktiviert ist, steuert das Tastenfeld im Lenkrad ausschließlich die Telefonfunktionen.

Wenn Sie Einstellungen am Radio mit diesen Tasten vornehmen wollen, muss das Telefon erst deaktiviert werden, siehe Seite 190.








Funktionen im Speicher

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte speichern.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, so wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons abgelegt werden.


Rufnummern mit Namen speichern

1. Drücken Sie  und blättern Sie zu Speicher bearbeiten (Menü 3). Drücken Sie .
2. Blättern Sie zu Eintrag hinzufügen (Menü 3.1) und drücken Sie .
3. Geben Sie eine Rufnummer ein und drücken Sie auf .
4. Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf .
5. Wählen Sie mit  in welchem Speicher Sie speichern möchten und drücken Sie auf .


Name eingeben (oder Nachricht)


Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.


 Leerzeichen 1- ? ! , . : ' ()


 a b c 2 ä å à á â æ ç


 d e f 3 è é ê ë

 g h i 4 ì í î ï

 j k l 5

 m n o 6 ñ ö ó ô õ


 p q r s 7 ß


 t u v 8 ü ú û ü

 w x y z 9

Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über die dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstaben oder warten Sie einige Sekunden.





 + 0 @ * # & \$ £ / %

 Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben

 Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer. Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Rufnummer bzw. den gesamten Text zu löschen.



Anruf mit Rufnummer im Speicher tätigen

1. Drücken Sie .
2. Wählen Sie zwischen folgenden Alternativen:
 - Drücken Sie  und blättern Sie mit den Pfeiltasten bis der gewünschte Teilnehmer erscheint.
 - Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf .
3. Drücken Sie auf , um die ausgewählte Nummer zu wählen.






Menüfunktionen

Mit Hilfe der Menüfunktion können Sie Einstellungen überprüfen und ändern, sowie neue Funktionen programmieren. Die verschiedenen Menüalternativen werden im Display angezeigt.

Menüfunktionen



Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus. Drücken Sie auf , um in das Menü zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Wenn sie kurz auf die Taste  drücken, wird die entsprechende Funktion abgebrochen, wiederhergestellt oder mit Nein auf eine Alternative geantwortet.
- Durch Drücken der Taste  bestätigen Sie eine Auswahl, oder gelangen von einem Untermenü in das nächste Untermenü.
- Der rechte Pfeil  führt zum nächsten Seitenmenü. Der linke Pfeil  führt zum vorherigen Seitenmenü.



Kurztasten

Mit Sie mit Hilfe der rechten Pfeiltaste  in das Menüsystem gelangt sind, können Sie in der **Hauptmenüebene** (1, 2, 3, usw.), **der ersten Untermenüebene** (1.1, 2.1, 3.1, usw.) und **der zweiten Untermenüebene** (1.1.1, 2.1.1, usw.) zur Auswahl des gewünschten Menüs anstelle der Pfeile oder der grünen Taste  Ziffern verwenden. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der entsprechenden Menüalternative angezeigt.

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugriff auf das Menüsystem. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7. ausgeschaltet werden.

Hauptmenü/Untermenüs

1. Telefonliste

- 1.1 Verpasste Anrufe
- 1.2 Empfangene Anrufe
- 1.3 Gewählte Rufnummern
- 1.4 Liste löschen
 - 1.4.1 Alle
 - 1.4.2 Verpasste
 - 1.4.3 Empfangene
 - 1.4.4 Gewählte
- 1.5 Gesprächsdauer
 - 1.5.1 Letztes Gespräch
 - 1.5.2 Anzahl Gespräche
 - 1.5.3 Gesamtzeit
 - 1.5.4 Zähler auf Null stellen

2. Nachrichten

- 2.1 Lesen
- 2.2 Schreiben
- 2.3 Sprachmitteilung
- 2.4 Parameter einstellen
 - 2.4.1 SMSC-Nummer
 - 2.4.2 Gültigkeit
 - 2.4.3 Typ

3. Speicher bearbeiten

- 3.1 Eintrag hinzufügen
- 3.2 Suchen
 - 3.2.1 Bearbeiten
 - 3.2.2 Löschen
 - 3.2.3 Kopieren
 - 3.2.4 Verschieben
- 3.3 Alle kopieren
 - 3.3.1 SIM nach Telefon
 - 3.3.2 Telefon nach SIM
- 3.4 Kurzwahl
- 3.5 SIM löschen
- 3.6 Speicher löschen
- 3.7 Status

4. Rufoptionen

- 4.1 Eigene Nummer senden
- 4.2 Anklopfen einstellen
- 4.3 Automatische Gesprächsannahme
- 4.4 Automatische Wählwiederholung
- 4.5 Kurzwahl
- 4.6 Rufumleitung einstellen.
 - 4.6.1 Alle Anrufe umleiten
 - 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
 - 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
 - 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
 - 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
 - 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
 - 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

5. Parameter

- 5.1 Standardeinstellungen
- 5.2 Netzwahl
- 5.3 Sprache wählen
 - 5.3.1 English UK
 - 5.3.2 English US
 - 5.3.3 Svenska
 - 5.3.4 Dansk
 - 5.3.5 Suomi
 - 5.3.6 Deutsch
 - 5.3.7 Nederlands
 - 5.3.8 Français FR
 - 5.3.9 Français CAN
 - 5.3.10 Italiano
 - 5.3.11 Español
 - 5.3.12 Português P
 - 5.3.13 Português BR
- 5.4 SIM-Sicherheit
 - 5.4.1 Ein
 - 5.4.2 Aus
 - 5.4.3 Auto
- 5.5 Codes ändern
 - 5.5.1 PIN-Code
 - 5.5.2 Telefoncode
- 5.6 Parameter Anrufton
 - 5.6.1 Lautstärke
 - 5.6.2 Ton einstellen
 - 5.6.3 Tastenton
 - 5.6.4 Automatische Lautstärke-
regelung
 - 5.6.5 RadioAutDämpf
- 5.7 Verkehrssicherheit

Menü 1. Telefonliste

1.1 Verpasste Anrufe: In diesem Menü können Sie eine Liste mit den verpassten Anrufen einsehen, sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.2 Empfangene Anrufe: In diesem Menü können Sie eine Liste mit den empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.3 Gewählte Rufnummern: In diesem Menü können Sie eine Liste mit den empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.4 Liste Löschen: Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

1.4.1 Alle

1.4.2 Verpasste

1.4.3 Empfangene

1.4.4 Gewählte

1.5 Gesprächsdauer anzeigen: In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

1.5.1 Letztes Gespräch

1.5.2 Anzahl Gespräche

1.5.3 Gesamtzeit

1.5.4 Zähler auf Null stellen

Um den Zähler auf Null stellen zu können, brauchen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

Menü 2. Nachrichten

2.1 Lesen: In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2 Schreiben: Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3 Sprachmitteilungen: Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4 Parameter einstellen: Geben Sie Nummer (SMSC-Nummer) an der Nachrichtenzentrale für die Übertragung der Nachrichten an. Sie können hier auch angeben, auf welche Weise die Nachricht den Adressaten erreichen soll und wie lange die Nachricht in der Nachrichtenzentrale gespeichert bleiben soll.

2.4.1 SMSC-Nummer

2.4.2 Gültigkeit

2.4.3 Typ

Kontaktieren Sie ihren Netzbetreiber, um Informationen zu diesen Parametern und für die SMSC-Nummer zu erhalten.

Menü 3. Speicher bearbeiten

3.1 Eintrag hinzufügen: In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte zu speichern. Siehe Abschnitt Funktionen im Speicher, um weitere Informationen zu erhalten.

3.2 Suchen: In diesem Menü können Sie die Speichereinträge ändern.

3.2.1 Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.

3.2.2 Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.

3.2.3 Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.

3.2.4 Verschieben: Informationen zwischen dem Speicher des Telefons und der SIM-Karte verschieben.

3.3 Alle kopieren: Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

3.3.1 Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher

3.3.2 Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4 Kurzwahl: Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5 SIM löschen: Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6 Speicher löschen: Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7 Status: In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

Menü 4. Rufoptionen

4.1 Eigene Nummer senden: Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Telefonnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Kontaktieren Sie Ihren Netzbetreiber, um eine immer verborgene Nummer zu erhalten.

4.2 Anklopfen einstellen: Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3 Automatische Gesprächsannahme: Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4 Automatische Wahlwiederholung: Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5 Kurzwahl: In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Die Funktion muss aktiviert sein, damit Sie eine Kurzwahlnummer wählen können.

4.6 Rufumleitung einstellen: In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1 Alle Anrufe umleiten (die Einstellung gilt ausschließlich beim gerade stattfinden dem Gespräch).
- 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
- 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
- 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
- 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
- 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

Menü 5. Parameter Telefon

5.1 Standardeinstellungen: Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

5.2 Netzwahl: Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

- 5.2.1 Auto
- 5.2.2 Manuell

5.3 Sprache wählen: In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.3.1 English UK
- 5.3.2 English US
- 5.3.3 Svenska
- 5.3.4 Dansk
- 5.3.5 Suomi
- 5.3.6 Deutsch
- 5.3.7 Nederlands
- 5.3.8 Français FR
- 5.3.9 Français CAN
- 5.3.10 Italiano
- 5.3.11 Español
- 5.3.12 Português P
- 5.3.13 Português BR

5.4 SIM-Sicherheit: Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1 Ein
- 5.4.2 Aus
- 5.4.3 Auto

5.5 Codes ändern: Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern.

- 5.5.1 PIN-Code
- 5.5.2 Telefoncode (verwenden Sie 1234 bis Sie einen eigenen Code gewählt haben).
Der Telefoncode wird verwendet, um den Gesprächszähler auf Null zurück zustellen.

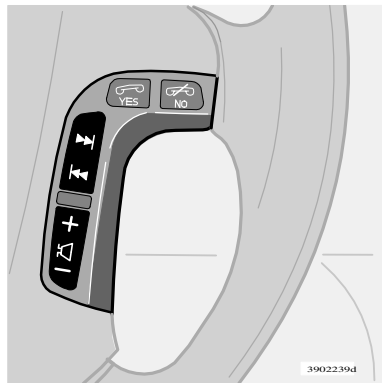
ACHTUNG! Der Code sollte aufgeschrieben werden und an einen sicheren Platz aufbewahrt werden.

5.6 Parameter Anrufton

- 5.6.1 Lautstärke: Wählen sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2 Ton einstellen: Sie können zwischen acht Anruftypen auswählen.
- 5.6.3 Tastenton: Ein oder Aus
- 5.6.4 Automatische Lautstärkenregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d.h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepasst werden soll oder nicht.
- 5.6.5 RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
- 5.6.6 Neue SMS: Wählen Sie hier, ob Sie wünschen, dass das Telefon bei eingehenden SMS ein Signalton ausgeben soll oder nicht.


5.7 Verkehrssicherheit: Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so dass Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

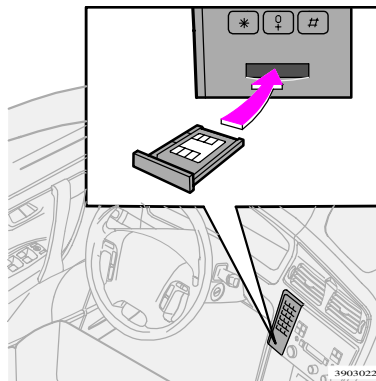
Sonstige Information



Radio - Telefon

Die vier untersten Tasten des Tastenfelds am Lenkrads sind sowohl für die Bedienung vom Radio als für die Bedienung des Telefons zu benutzen.

Damit die Telefonfunktionen über die Tasten gesteuert werden kann, muss das Telefon aktiviert sein, siehe Seite 188. Möchten Sie Einstellungen für das Radio vornehmen, müssen Sie zunächst den Bereitschaftsmodus verlassen. Drücken Sie hierzu auf .



Doppel-SIM-Karten

Viele Netzbetreiber bieten Doppel-SIM-Karten an: eine für das Fahrzeug und eine für ein zweites Telefon. Mit Doppel-SIM-Karten haben Sie ein und dieselbe Telefonnummer für zwei verschiedene Telefone. Lassen Sie sich von Ihrem Netzbetreiber beraten.

Technische Daten

Ausgangsleistung:	2 W
SIM-Karte	klein
Speicherplätze	255*
SMS (Short Message Service)	Ja
Data/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

* 255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von ihrem Anbieter.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muss der Netzbetreiber von Ihnen die IMEI-Nummer erfahren. Dies ist eine Seriennummer bestehend aus 15 Ziffern, die im Telefon einprogrammiert worden ist. Wählen Sie ***#06#**, um die Nummer im Display erscheinen zu lassen. Schreiben Sie diese Nummer auf und bewahren Sie sie an einen sicheren Ort auf.

A		C	
Abmessungen und Gewichte	157	CD-Spieler	181, 183
ABS	110	CD-Wechsler	182
Abschleppen	98		
AC	60	D	
Achsdruck	157	D Fahrstellung	92
Alarm	186	Dachgepäckträger	106
Alarm	83	Dachlast	157
Alarmanlage aktivieren	83	Diesel	45, 88, 147
Alarmanlage deaktivieren	83	Dolby Pro Logic Surround Sound	171
Anhänger	101	Doppel-SIM-Karten	199
Anhängergewicht	157	DSTC	35
Anhängerkontrollleuchte	36	Durchladeklappe für Skier	74
Anhängerzugvorrichtung	102, 103	Durchschnittlicher	
Anhängerzugvorrichtung -		Kraftstoffverbrauch	40
abnehmbar (Kugelkopfdemontage)	104		
Anhängerzugvorrichtung -		E	
abnehmbar (Kugelkopfdemontage)	138	ECC	56
Anschluss für Zigarettenanzünder	47	Elektrisch verstellbarer Sitz	68
Antiblockiersystem (ABS)	110	Elektrische Fensterheber	48
Armaturenbrett - Linkslenker	2	Elektrisches Kühlgebläse	145, 146
Armaturenbrett - Rechtslenker	3	Elektrisches Schiebedach	50
Audiosystem	167	Entfroster	58, 61
Außenausstattung	6		
AUTODOWN	48	F	
AUTO	58	Fahren mit Anhänger	100-103
AUTO (Klimaanlage ECC)	58	Fahrgestellnummer	156
AUTOUP/DOWN (elektrische		Fahrstellung	45
Fensterheber)	48	Fahrzeug aufbocken	144
Auto-Abblendfunktion	49		
Automatikgetriebe mit man.			
Stellungen (Geartronic)	94, 95		
Automatische Klimatisierung ECC	56		
Automatische Wiederverriegelung	80		
AUTO-UP	48		
B			
Batterie (Starthilfe)	99		
Batterie auswechseln -			
Fernbedienung	80		
Batterie	144		
Batteriepflege	152, 153		
Befestigungssystem	72		
Beifahrersitz umklappen	67		
Belüftung	53		
Belüftungsdüsen	54		
Benzin	164		
Bereitschaftsmodus	190		
Bergen	98		
Beschlag auf den			
Scheibeninnenseiten	55		
Bezüge reinigen	141		
Blinker	43		
BLIS (Blind Spot Information			
System)	113		
Bordcomputer	40		
Bremsanlage	110, 111		
Bremsflüssigkeit	151		

Register

Farbcode	139	HU-403	167, 168	Kraftstoffanzeige	32
Fehler im Fahrzeugabgassystem	36	HU-603	169	Kraftstoffeinfüllöffnung	88
Fehler im SRS	36	HU-803	170	Kraftstofffilter - Diesel	147
Fernbedienung	68				
Feststellbremse angezogen	36	I		L	
Feststellbremse	47	Immobilizer	78, 90	L Niedrige Fahrstufe	92
Frequenzaktualisierung	178	Innenausstattung - Linkslenker	4	Lack	139
Frisierspiegel	69	Innenausstattung - Rechtslenker	5	Lackschäden	139
Funktionswähler	61	Innenbeleuchtung	69	Lange Ladegüter	74
		Innenraumbeleuchtung	69	Lenkradeinstellung	43
G		Innenrückspiegel	49	Leseleuchten vorne und hinten	69
Geartronic	93	Integriertes Volvo-Sitzkissen	28	Lichtmaschine lädt nicht	36
Gebälse	60			Luftqualitätssensor	57
Geeignete Reinigungsmittel	140	K		Luftverteilung	54, 61
Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch	40	Kassettendeck	180		
Gesamtgewicht	157	Kickdown	90	M	
Geschwindigkeitsregelanlage	41	Kinder im Fahrzeug - Position	27	Manuelle Kindersicherung	82
Gesprächsfunktionen	191	Kleiderhaken	73	Manuelle Klimatisierung mit	
Geöffnete Heckklappe	94	Kleinere Steinschlagschäden		Klimaanlage	53, 60
Glühlampen auswechseln	131	und Kratzer	139	Mechanische Kindersicherung	82
Glühlampen	166	Klimatisierung mit		Motor - technische Daten	158, 159
		Klimaanlage AC	60	Motor anlassen	88
H		Kofferraum	71	Motorhaube	145, 146
Handbremse	47			Motorraum	145
Handschaltgetriebe	91	Kofferraumdeckel mit		Motoröl	148, 149
Hauptschlüssel	78	Hauptschlüssel entriegeln	80	Multifilter	57
Heckscheibenheizung	46	Kombinationsinstrument	32		
Heimkehrbeleuchtung	81	Kontroll- und Warnsymbole	33, 36		
		Kopfstützen im Fond	67		

N		
N Neutralstellung	92	
Nebelschlussleuchte	36	
Notruf	188	
Notstopp (elektrisch verstellbarer Sitz)	68	
NÄCHSTE WART.	37	
O		
Öldruck	36	
P		
P Parken	92	
Polieren und Wachsen	141	
Pollenfilter	55	
Position von Kindern im Fahrzeug	27	
Provisorischer Reifenabdichtsatz	138	
R		
R Rückwärtsgang	92	
Rad	118	
Radio	167	
Radwechsel	122	
Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank	40	
Reifen	118	
Reifen, Ausbau	122	
Reifen, Drehrichtung	121	
Reifen, Einbau	123	
Reifen, Fahreigenschaften	120	
Reifen, Luftdruck	120	
Reifen, Verschleißindikatoren	121	
Reifendimensionen	118	
Reserverad	72, 121	
Reserverad „Temporary Spare“	121	
Rostschutz	138	
Rückenlehne umklappen, hinten	74	
Rückenlehne umklappen, vorne	67	
Rückspiegel	49	
Rückspiegelheizung	46	
Räder und Reifen	118	
S		
Schalter in der Mittelkonsole	38, 39	
Scheibenreinigungsflüssigkeit	151	
Scheibenwaschanlage	44	
Scheibenwischer	44	
Scheinwerferwaschanlage	44	
Schiebedach	50	
Schlüssel	78	
Serviceschlüssel	78	
Servolenkung	151	
Sicherheitsgurte reinigen	141	
Sicherheitsgurte	10, 11	
Sicherheitsverriegelung deaktivieren ..	81	
Sicherheitsverriegelung	81	
SIEHE HANDBUCH	37	
SIM-Karte	190	
Sitz, elektrisch verstellbar	68	
Sitz, Verstellung	66	
Sitzheizung, Vordersitze	46	
Sitzkissen einklappen	28	
Sitzkissen	28	
SOFORT ANHALTEN	37	
Sonnenschutz	51	
Spiegel	49	
SRS (Airbag)	12-17	
Starthilfe	99	
Starthilfebatterie	99	
Startstellung	45	
Staufächer in der Mittelkonsole	71	
Staufächer	70	
Steckdose	47	
Steinschlagschäden	139	
Straßenglätte	89	
Symbole	152	
T		
Tankklappe öffnen	82	
Tankklappe	88	
Tatsächliche Temperatur - ECC	55	
Telefonanlage	188	
Temperatur	58	
Temperaturregler	58, 60	
„Temporary Spare“	121	
Transportvorhang im Kofferraum	71	
Typenbezeichnung des Getriebes	156	

Register

Typenbezeichnung des Motors	156	Waschen in der Waschanlage	141
Typenbezeichnungen	156	Werkzeug	72
U		Werkzeugtasche mit Abschleppöse	72
Umluft	59	WHIPS	21, 22
Umweltschutz	55, 144	Winterreifen	119
Unmittelbarer Heizungsstart	63	Wirtschaftliches Fahren	90
V		Wischerblatt auswechseln	154
Verkehrssicherheit	195	Z	
Verriegeln und Entriegeln	79	Zuggewicht	157
Vogelkot	140	Zünd- und Lenkradschloss	45
Volvo-Serviceprogramm	143		
Vordersitze	66		
W			
Wagenheber	72, 123		
Wagenheberstütze	72		
Wagenwäsche	140		
Warmluft/Kaltluft	60		
Warnblinkanlage	46		
Warndreieck	72, 122		
Warnsymbol in der Mitte des Instruments	33		
Warnung - Fehler im ABS-System	34		
Warnung - Fehler in der Bremsanlage ..	34		
WART. ERFORDERL.	37		
WART. SOFORT	37		
WARTUNG ERFORDERL.	37		

VOLVO

Volvo Car Corporation

TP 7811 (German). AT 0520. Printed in Sweden, Elanders Infologistics Väst AB, Mölnlycke 2005